

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeiteile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeiteile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 549.

Freitag, den 24. November

1893.

Schaumweine **Cassella & Co.** Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet
feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den **Delicatessen-Geschäften** und fast allen besseren **Colonialwaaren-Handlungen** Wiesbadens erhältlich.

13103

Normal-Schreibpult

für jedes Alter passend.

Einfache bequeme Verstellung des Sitzes u. der Rücklehne des Stuhles.

J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.

Bestassortirtes 22955
Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

In ausserordentlich soliden guten Qualitäten

Damen-Strümpfe, Kinder-Strümpfe, Herren-Strümpfe,
Socken, Unterkleider, speciell: Unterjacken, Unterhosen,
Normal-Hemden, Flanell-Hemden etc. etc.,

Jagdwesten, Jagdgamaschen, Handschuhe, Morgenröcke.
Unterröcke

unterhalte ich stets ein enormes Lager und empfehle diese Artikel

zu sehr billigen festen Preisen.

W. Thomas, Webergasse 6.

22222

6. Berliner Rothe + Lotterie

Ziehung bestimmt vom 4. bis 9. December cr. Hauptgewinne Baar

M. 100 000, 50 000, 25 000, 15 000 etc.

Originalloose à Mk. 3, Porto und Liste 30 Pfg.

empfiehlt und versendet

(A 162/11 B) 191

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bez. Aufnahmen zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für Diejenigen, welche Photographien zu Weihnachts-Geschenken bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die Aufnahmen bei trübem Wetter, selbst Regen und Schnee, mindestens ebenso schöne Resultate ergeben wie bei Sonnenschein.

O. van Bosch,
Königl. Hofphotograph. 22480

Photographie A. Bark,

Museumstraße 1.

Empfehle mich zur Anfertigung von

Portraits, Gruppen, Vergrößerungen etc.

in jeder gewünschten Art und Größe.

Aufträge für Weihnachten erbitte rechtzeitig.

A. Bark, Museumstraße 1.

Für Kinder!

Aufstell-Spiele,

Ausschneide- "

Flecht- "

Ausstech- "

Ausnäh- "

22400

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Reeller Ausverkauf

einzelner Artikel, wie Aluminium-, Nickel-, Holzwaaren, Fächer etc.

Der Ausverkauf dauert so lange, wie Vorrath reicht, und werden sämtliche dem Ausverkauf ausgesetzte Stücke zu und unter Fabrikpreisen abgegeben. 22386

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 82.

Guten Mittags! erhalten noch einige Damen bei nächstem Preis Vorstube 38, 2. 19101

Möbel-Halle

Kirchgasse 2b.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, folgende Möbel zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben:

1 schwarzer Salonschrank mit Scheiben 240 Mk., 5 Nachtschreibeisen mit Schreibeisen 150 Mk., 14 elegante Vertikale 68 Mk., 4 Spiegelschränke (Kristallglas) 85 Mk., 8 Bücherschränke 120 Mk., 8 elegante Schreibbureau 100 Mk., 3 Schreibtische 28 Mk., 4 Damen-Schreibtische 48 Mk., 4 Schreibsekretäre 85 Mk., 20 große Rußb.-Kommoden mit Vorbau 30 Mk., 10 Console mit Vorbau 22 Mk., 20 Nachtkommoden mit Marmor 40 Mk., 30 Nachtschreibeisen mit Plank 17 Mk., 6 Waschtölpchen mit Spiegel 85 Mk., 6 elegant dito mit Spiegel 110 Mk., Ausziehtische 25 Mk., 10 viered. mit Verbindung 62 Mk., Bücherschränke 42 Mk., 12 Antoinette-Sophatische 22 Mk., 60 ein- und zweithürige Kleiderschränke zu allen Preisen, lackirte Waschkommoden 22 Mk., 20 zweithürige Küchenschränke 25 Mk., einthürige lackirte Kleiderschränke 20 Mk., zweithürige lackirte Kleiderschränke 32 Mk., Salon-Garnitur (Sofa, 4 Sessel) 190 Mk., 10 Kameltaschen-Sophas 100 Mk., 14 einfache Sofas 38 Mk., Plüschsofas 70 Mk., 20 complete elegante Rußb.-Betten mit dreitheiligen Haarmatratzen 125 Mk., 1 complete Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung mit Schreibeisen 650 Mk., lackirte Betten (complet) 60 Mk., 300 Spiegel in allen Arten und Größen, 300 Nach- und Speisestühle, Anrichte, Bauernstühle, Stageren, Tischchen, Eichen-Vorplatztoilette 65 Mk., Servirische und dergl. mehr.

Ferd. Marx Nachf.

Auctionator und Taxator.

Der Transport gekaufter Gegenstände geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

Steinerne Sauerkrautständer

kauft man am billigsten bei

W. Heymann,

3. Ellenbogenengasse 3.

Errichtet
1835.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

Erweitert
1864.

Lebens-Versicherung.

== 84 Millionen Mark Vermögen. ==
71400 Versicherungen über 294 Millionen Mark Capital.

Günstige Bedingungen. Niedere Beiträge. Ganzer Ueberschuß den Versicherten.

Dienstcautionen an Beamte. — Versicherung gegen Kriegsgefahr.

Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.

Vertreter in Wiesbaden: A. Heimerdinger, Bijouteriewaarenhändler,
Heh. Lugenbühl, Al. Burgstraße 6.

(Karlsruhe 4662) 179

Neue Colonnade 44, erster Laden vom Kurhause ab,

werden während der Wintersaison sehr billig abgegeben:

Schöne seidene Fächer in allen modernen Farben von 2 Mk. an, Federfächer von 3 Mk. an, feinste Federfächer mit echtem Schildpattgestell u. Straßfedern, schwarz u. farbig, von 30 Mk. an.

Große Auswahl in prima Offenbacher Portefeuille-Waaren,
Schmucksachen und in vielen anderen zu Geschenken geeigneten Artikeln.

Alle Reparaturen an vorbenannten Gegenständen, sowie das Montiren selbstgefertigter Fächer wird pünktlich und billigt besorgt. 22494

Joseph Dichmann,

Neue Colonnade 44, erster Laden vom Kurhause ab.

Wegen Abbruch des Hauses Goldgasse 20

Verkauf sämmtlicher Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

E. Bücking,

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,
Goldgasse 20.

Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-Ringen, Herren-Nadeln, Corall- und Granat-Schmucksachen etc. 15778

Rosetten, Hohlkehlen, Thürverdachungen in Xylogenthstuck

(Holzmasse trockenstuck mit starker Leinwandeinlage).

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten u. Decorationen,

46. Kirchgasse 46

(nächst der Langgasse).

20690

Ausverkauf mit großer Preisermäßigung wegen Umbau des Ladenlokals.

Da ich mein ganzes Lager in Elsfässer Zeug-, Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Artikeln zum Ausverkauf stelle, bietet sich den geehrten Herrschaften Gelegenheit, ihren Herbst- und Weihnachts-Bedarf, nur gute Waare, zu billigen Preisen einzukaufen. 21492

Hochachtungsvoll

45. Kirchgasse 45, **A. Schwarz,** Ecke Mauritiusplatz,
Elsfässer Zeug- und Manufacturwaaren-Geschäft.

Gelegenheitskauf.

Zu nachstehend aufgeführten aussergewöhnlich billigen Preisen empfehlen wir soweit der Vorrath reicht 456

Smyrna-Teppiche

(Handknüpferei) in schönen Mustern.

Grösse 260 × 350 Ctm. à Mk. 115.

„ 300 × 400 „ „ 150.

Im Ganzen nur noch 3 Stück vorrätig.

S. Guttmann & Co.,

1. Etage im Christmann'schen Neubau.

Achtung.

Wegen gänzlicher Geschäfts-Auflösung gebe ich die noch vorhandenen Gold- u. Silberwaaren in meiner Wohnung Kirchgasse 35, 1 St., zu äusserst billigen Preisen ab.

G. Münch,
Kirchgasse 35, 1 St.

Wegen gänzlicher Aufgabe sämtlicher

Damen - Mäntel

verkaufe solche, um schnell zu räumen, zu horrend billigen Preisen. 22389

**Sämmtliche Sachen
sind Neuheiten dieser
Saison.**

A. Maass,
8. Grosse Burgstrasse 8.

Westfäl. Pumpernickel

per Stück 25 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Aechte Zeltower Rübchen

per Pfd. 18 Pf., Maronen, große gesunde Frucht, per Pfd. 15 und 18 Pf., frisch eingetroffen. 22141

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Thorner Katharinen und Steinpflaster, Moppen, Pfeffernüsse, Spitzkugeln, 35 verschiedene Sorten Lebkuchen

von

H. Häberlein, Nürnberg,
in stets frischer Sendung bei 22763

J. M. Roth Nchf.,
Kl. Burgstr. 1.

Niederlage bei Herrn **W. Plies,** Herrngartenstr. 7.

Gänseleber-Terrinen,
Gänsebrüste,
Gänseleberwurst,
Galantine,

Gothaer Leberwurst,
Zungenwurst u. Rothwurst,
Sülze u. Mettwurst,
Schinken, roh und gekocht,

Feine Käse in Auswahl,

Neue Tafelfeigen, Datteln, Rosinen, Prinzess-Mandeln etc.
Bordeaux, Siedwein, Champagner, Rhein- u. Moselwein,
Selner Punsch und feine Liqueure

empfiehlt

Eduard Böhm,
7. Adolphstrasse 7.

Braune holländische Bohnen,

in gekochtem Zustande chocoladenfarbig, sind die delicatessten für Suppen und Purée. Der billige Preis von 18 Pf. per Pfd. macht sie für jeden Haushalt empfehlenswerth. Vorräthig bei

A. Mollath, Michelberg



Korff's Kaiseröl

Nicht explodirendes Petroleum.

Aecht zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

Nur ächt, wenn die Kannen mit Plomben und obiger Separat-Schutzmarke verschlossen sind. 19668

Großer Fleisch-Abschlag

Rindfl. 40 Pf., Hammelfl. 40 Pf. fortwährend zu haben Mauergrasse

Weihnachts - Ausverkauf.

Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich

von heute an bis Weihnachten

mein ganzes reichassortirtes Lager in

 **Damen - Kleiderstoffen,** 

um damit zu räumen, einem reellen

 **Ausverkauf** 

zu **ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** unterstellt habe.

Es bietet sich hiermit Jedermann die Gelegenheit, seinen Bedarf in **Damen-Kleiderstoffen,**

 **nur prima Waaren,** 

fast  **für die Hälfte des wirklichen Werthes**  zu kaufen.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinwollener Stoffe, zu

 **Weihnachts-Geschenken** 

sehr geeignet, **abnorm unterm Preis,** mache ich ganz besonders aufmerksam.

 **Meine Schaufenster bitte zu beachten.** 

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32, im Hotel Adler,

Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.

Deutsche
unterstützt

Eure heimische Industrie.

Zu einer Zeit, wo man unserem Export in allen Ländern immer mehr Schwierigkeiten in den Weg legt, werden bei uns eigenthümlicherweise die ausländischen Waaren gegenüber den einheimischen Erzeugnissen immer noch bevorzugt. Am eclatantesten zeigt sich diese verwerfliche Vorliebe für das Ausländische bei dem Artikel **Cacao**.

Trotzdem die deutsche Cacao-Industrie in den letzten Jahren die aller anderen Länder überflügelte, geben die deutschen Hausfrauen alljährlich immer noch Millionen für holländischen Cacao aus. Und was haben sie davon? Zum Schaden des deutschen Nationalvermögens stärken und unterstützen sie ausländische Industrie und erhalten eine geringere Waare, denn die deutschen Marken, z. B. der



Atlas-

Cacao



ist besser und verhältnissmässig billiger.

Es bedarf sicher nur dieses Hinweises, um Jeden, der seither den holländischen Cacao gegenüber deutschen Cacao bevorzugte, davon zu überzeugen, dass er nicht nur unpatriotisch handelt, sondern auch sich selbst benachtheiligt. Also lasst doch künftig ab von einem solchen Thun und kauft in Deutschland deutschen Cacao, besonders nachdem jetzt eine solch vorzügliche Marke geliefert wird, der

Atlas-Cacao.

Derselbe ist garantirt rein, nicht mit Alkalien aufgeschlossen. Er ist von vollendeter Löslichkeit, also leicht verdaulich und besitzt grössten Nährwerth, er ist sehr ausgiebig und dementsprechend billiger. Wer Cacao trinkt, kaufe deutschen Cacao, z. B.

Atlas-Cacao.

er unterstützt dann die deutsche Industrie und geniesst ein wirklich allen Anforderungen entsprechendes Getränk.

Atlas-Cacao ist in $\frac{1}{2}$ -, $\frac{1}{4}$ - u. $\frac{1}{8}$ -Kilo-Büchsen in allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

In Wiesbaden erhältlich bei:

A. Berling, Gr. Burgstrasse 12.
C. Brodt, Albrechtstrasse 16.
Drogerie A. Cratz, Inh. Dr. C. Cratz, Langgasse 29.
L. Henninger, Friedrichstrasse 16.
H. Kneipp, Goldgasse 9.

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.
H. Roos Nachf.
Louis Schild, Langgasse 3.
Oscar Siebert, Drogerie, Taunusstrasse 42.
Gg. Stamm, Delaspeestrasse 5.
Chr. Tauber, Kirchgasse 2a.

427

Thüringer und
Braunschweiger Wurst,
Corvelatwurst,
Salami,
Reiswurst,
Sardellenwurst,
Jungenwurst,
Madawurst,
Seidenwurst,
Pfeffer-
Kaiserswurst.

Frisch gebackene Fische

jeden Dienstag und Freitag.
Sauere Fische, vitant, selbst
marinirte Säringe und Roll-
möpfe, Ruffische Sardinen u.
Caviar, Nürnberger Ochsen-
maulsalat empfiehlt in feinsten
Qualität

Elise Ball,
4. Faulbrunnenstrasse 4.

Guten bürgerl. Mittagstisch billig Selenenstr. 8, Gastenh. Parterre.

Buchweizenmehl Buchweizengrütze

per Pfd. 25

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Wilde Enten,

frisch und fett, 3 Stück franco 4,60 Mk.,
fette vom. Gänse à Stück 5-6 "

fr. Delicatez-Säringe, Poch-Dose 3,60
in Bouillon, Senf oder Gewürzsauc, versendet gegen Nachnahme
Wwe. A. Reuss, Stettin, König-Albertstrasse 10.

Die Papier-Handlung C. A. Hetzel, Kirchgasse 29,

empfiehlt ihr

21016

Engros-Lager aller Sorten **Papiere, Couverts, Geschäftsbücher**
und **Büreau-Bedarfsartikel** etc.

Zu haben in **Wiesbaden:**

Peter Enders, Michelsberg 32.
J. Ehl.
Jac. Huber.
August Korthauer.
Ph. Klapper, Walramstrasse 13.
Louis Moor, Hellmündstrasse.
Ernst Rudolf, Walramstrasse.
Th. Rumpf, Webergasse.
H. Roos Nachf., Metzgergasse.
Wilhelm Stauch, Friedrichstrasse 48.

161

En gros & en détail bei

Ed. Weygandt in Wiesbaden, Kirchgasse.

Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe zu bedeutend ermässigten Preisen.

Mache besonders aufmerksam auf noch

sehr grosse Auswahl in wollenen Schuhwaaren,

darunter Prof. Dr. Jäger's Normalstiefel für Herren und Damen von unübertroffener Haltbarkeit. Allen Fussleidenden besonders zu empfehlen.

Reparaturen und Maassarbeit werden bis zum Schlusse des Geschäfts noch bestens ausgeführt. 22392

Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

Bernickelungen, galvanischen Arbeiten

sowie alle

in Kupfer, Messing etc. werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt hergestellt.

C. Kalkbrenner,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.,
Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.
Fabrik: Schlachthausstrasse 12.
Lager: Friedrichstrasse 12. 21710

Gänzlicher Ausverkauf
bei **Frau Martini, Wwe.,**
Mauergasse 17.

Es ist noch Alles da, als: ein- u. zweischläfige vollständ. Betten (Kupferbaum und Latten), auch einzelne Theile, Nachtschischen mit u. ohne Marmor, auch solche Waschkommoden, Console, Kommode, Verticow, Tische, Stühle, große und kleine Spiegel, auch Trümeaux, Schränke, Bilder, Sophas, Chaises, longues in Plüsch, auch dito andere, Stühle (gepolstert), Küchenschränke, Anrichte, Schüsselbrett, gebrauchte Bettstellen, Strohküden, neue Koffhaar- und Seegrasmatrassen, Uhren, Käser und dgl. m. 22942

Aufstehende junge Leute erhalten gute bürgerliche Kost u. Logis billigt kleine Schwalbacherstrasse 3, 2. St. 22078

Amerikanische Oefen

neuester und bester Construction

in den verschiedensten Ausstattungen, als:

schwarz, vernickelt, vernickelt mit Majolika-Einlagen etc.

Regulir-Füllöfen mit u. ohne Schüttelrost, schwarz und vernickelt,

Dauerbrand-Einsätze, amerikanisches System, für Porzellan-Oefen, in verschiedenen Grössen,

sowie alle anderer Arten Oefen, wie: Regulir-Kochöfen mit besonders grosser Kochvorrichtung, gewöhnliche Kochöfen, Säulen-Oefen u. s. w. empfiehlt in grösster Auswahl billigst 19009

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c.

Prachtvolle Haut

zarten Teint, jugendfrisches Aussehen erhält man durch den Gebrauch der Rosenmilch-Seife von der Riviera Parfümerie. Berlin. 21715

Preis p. Stück 50 Pf. Zu haben bei:
Ludwig Hess, Webergasse 18, im Badhaus zum Rheinstein,
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32 und Neue Colonnade 21/22,
Mustaartoffeln, Rumpf 38 Pfg., Schwalbacherstrasse 71.



C. Schellenberg,
Wiesbaden, Goldgasse 4.
Kunstmateriellen-Magazin.

Specialität:

Mal-Bedarfsartikel u. Gegenstände zum Bemalen.
 Fabrikation kunstgewerblicher Damen - Handarbeiten.

☛ Holzbrand. ☛

Neuheiten:

Gegenstände aus gepresstem
 ächt vergoldetem Papierstoff
 für Oel u. Aquarell.

Metalloid-Gegenstände

(deutsches Reichs-Patent)
 für Oel u. Aquarell.

Aecht vergoldete
Phantasie-Wandplatten

aus Papiermaché
 für Oelmalerei.

Stangen-Gläser

für Oelmalerei.

Rococo-Wand-Decorationen

aus hellgelber Terracotta

für

Oel u. Aquarell.

Flaschen-Kürbisse

für

Oel, Aquarell u. Brandarbeit.

Imitirte Achat-Gegenstände

für Oelmalerei.

**Riesen-Tambourins,
 Riesen-Paletten**

für Oelmalerei.

Gegenstände in Blech:

Wandkörbchen, Stehschilder, Jardinières,
 Schilder - Staffeleien, Blumen - Düten,
 Spruchschilder, Lichtschirme etc.

Gegenstände in Holz:

Reiche Collection besonders billiger
 Gegenstände, Bauerntische von 5 Mk.
 Hausapotheken von 4.50, Hocker von
 Mk. 3 an.

☛ **Haushaltungs-Gegenstände.** ☛
 ☛ **Vorplatz-Schilder.** ☛

Aufgezeichnete Gobelin-Malereien,
 reiche Collection in Ofenschirmen.

**Milchglas-Etageres,
 Panneau-Milchglas-Platten,
 Rococo-Gegenstände**

aus gepresstem Holzstoff.

Special-Geschäft

für Dilettanten-Arbeiten.

2179

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 549. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 24. November.

41. Jahrgang: 1893.

Bekanntmachung.

Freitag, den 24. November 1893, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokale Vogheimerstraße 11/13 hier im Auftrage des Concursverwalters, Herrn Rechtsanwalt Lotz, die zum Concurs des Weinhändlers J. Sinz gehörigen Weine, als:

circa 1572 Liter Weiß- und Rothweine in Fässern (20, 25 und 50 Liter), 1 Ochof Bordeaux, 1 Faf, 101,05 Liter, Bordeaux, 150 Flaschen Weißweine, circa 300 leere Flaschen, ferner diverse Kellergeräthschaften;

hieran anschließend im Auctionskeller (Neugasse):

1 Halbfüßl Weißwein, circa 600 Liter, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung veräußert.

Wiesbaden, den 20. November 1893.

Liefert,
Gerichtsvollzieher.

Blindenheim.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit ist unser Laden Manergasse 7 aufs Reichhaltigste mit allen Arten von Körben, Bürsten, Matten etc. etc. ausgestattet, welche wir in vorzüglichen Qualitäten zu sehr billigen Preisen abgeben können.

Zugleich bringen wir in empfehlende Erinnerung, daß nach wie vor Aufträge für Strohmatten zum Bodenbelag in jeder Größe, sowie für Rohr- und Storblechtarbeiten bei rascher Ausführung dort angenommen werden.

Der Vorstand der Blinden-Anstalt.

Photographie?

Atelier

Fritz Bornträger.

Beste Aufnahmezeit von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

Specialität: Vergrößerungen.

Visitenkarten 1 Dutzd. Rm. 10, inclusive Aufnahme.

Cabinets " 1/2 " " 6, " "

" 1 " " 24, " "

" 1/2 " " 14, " "

Ebenso werden grössere Formate bis Lebensgrösse hochkünstlerisch ausgeführt.

NB. Das Atelier ist bis Weihnachten auch Sonntags bis zum Eintritt der Dunkelheit geöffnet.

Wilhelmsallee, neben der Neuen Colonnade.

Berliner Rothe - Lotterie.

Ziehung 4.—9. Dezember. 16870 Geldgewinne. Hauptgew. 100.000 Mk., 50.000 Mk. bar. 1/2 Mk. 3.—, Anth. 1/2 Mk. 1.60, 1/2 Mk. 15.—, 1/4 Mk. 1.—, 1/4 Mk. 9.—. Liste und Porto 30 Pf.

Leo Joseph, Bankeß, Berlin W., Potsdamerstraße 71.

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Wir veranstalten für unsere Mitglieder und Gäste einen Kursus zur Erlernung des

Mennet à la reine

und laden zur Theilnahme ergebenst ein.

Die erste Unterrichtsstunde findet Samstag, den 25. Nov., Abends 8 Uhr, im großen Saale des „Casino“, Friedrichstraße, statt.

Der Vorstand.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

(für Beamte und Private).

Vorteilhafteste Bezugsquelle der hauptsächlichsten Lebensbedürfnisse.

Jahres-Karten M. 3.—

Dauerkarten " 10.—

Die nach dem 1. October 1893 gelösten Jahreskarten behalten Gültigkeit bis zum 1. Januar 1895. Der Director, Hoyens.

Sechste Berliner Rothe-Kreuz-Lotterie.

Zu der am 4.—9. Dezbr. c. stattfindenden Ziehung haben noch

Original-Loose à Mark 3.—

abzugeben.

Jacob Ditt,

R. Wiencke,

Königl. Lotterie-Einnehmer,

Müllerstraße 8.

Wiesbaden,

Mainzerstraße 27.

NB. Auswärtige wollen ihren Zahlungen für Liste und Porto 30 Pf. mehr beifügen.

Ein überraschendes u. schönes

Weihnachts-Geschenk

ist eine

Photographie in Farben.

Es ist dies eine Specialität meines Kunst-Instituts. Garantirt: ächt künstlerische Ausführung, absolute Aehnlichkeit und Haltbarkeit.

O. van Bosch, Hofphotograph

Louisenstrasse 3.

Eines der schönsten u. praktischsten Weihnachts-Geschenke ist ein Portrait.

Zur Anfertigung jeder Art Photographien — Vergrößerungen selbst nach dem ungünstigsten Original — halte ich mein Atelier unter Garantie künstlerischer und geschmackvoller Ausführung bei soliden Preisen bestens empfohlen.

Aufnahmezeit von Vormittags 9 Uhr an.

Günstigste Lichtverhältnisse sind bei bedecktem Himmel.

Bei Vorausbestellung wird die Zeit reservirt.

Sonntags ist das Atelier bis zum Beginn der Dunkelheit geöffnet.

Reichhaltiges Rahmen-Lager.

Erzeugnisse meines Etablissements sind zur gef. Ansicht ausgestellt: Ecke der Museumstrasse-Wilhelmstrasse und Friedrichstrasse 4.

Ich bitte auf Strasse und Haus-Nummer zu achten!

L. W. Kurtz,

Friedrichstrasse 4.

Telephon No. 185.

Ueberraschend

ist die Wirkung der Lilienmilch-Seife von der Riviera Parfümerie, Berlin, sie beseitigt schon nach kurzem Gebrauch alle Unreinheiten der Haut, macht dieselbe sammetartig weich, weshalb sie für jeden Toilettentisch unentbehrlich ist.

Preis per Stück 50 Pf., zu haben bei Ludwig Hess, Weber-gasse 18, im Badhaus zum Rheinstein, Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 38, Neue Colonnade 21/22.

23. Webergasse 23.

CENTRAL-BODEGA

der Imperial Wine Co., London E. C.

Filiale Wiesbaden

23. Webergasse 23.

Glasweiser Ausschank

der spanischen, portugiesischen etc. Weine, Cognac, englischer Spirituosen obiger Gesellschaft.

Flaschen-Verkauf zu Original-Preisen.

Auch gelangen Rhein- und ein vorzüglicher Moselwein (Glas 35 Pf.) zum Ausschank. 21859

Prima russischer Caviar

(von der Firma N. Schischin & Sohn in Berlin), sowie stets frische Fleischpastetchen etc.

Gutes Billard.

Die Lokalitäten bleiben bis nach Schluss der Theater geöffnet.

Zum Erbprinzen,

Mauritiusplatz.

Empfehle meinen vorzüglichen Mittagstisch zu 50 und 75 Pf. Reichhaltige Frühstück- und Abendstärke zu mäßigen Preisen.

Biere Hanauer Hofbräu A.-G.

unübertrefflich.

Billard per Stunde 40 Pf.

Auch ist ein hübsches Gesellschafts-Zimmer mit Pianino einige Tage der Woche frei.

B. Gallert.

Süßer und raniger Apfelmörs,

täglich frisch, per Liter 20 Pf. Eigene Kellerei. 18378

Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz 2.

Emser Pastillen mit Plombe,

dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Um keine Nachahmungen zu erhalten beachte man, dass jede Schachtel mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe.

Vorräthig in Wiesbaden bei Fr. Wirth und in allen Apotheken. (K. à 420/10) 192

Thee-MESSMER

Vorzügl. Theemischungen à Mk. 2,50 u. 3,50 p. Pfd. in höchsten Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof.) Probepack. 60 u. 80 Pf.

Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Zu haben bei A. Schirg (Inh. v. Mertz), Schillerplatz 2. 123

Avis!

Bringe hiermit mein garantirt reines Kornbrot (täglich mehrmals frisch) in empfehlende Erinnerung. 22496

Heinrich Pfaff jr.,

Donheimerstraße 22.

Niederlagen bei den Herren: G. Bücher Nachflg., J. M. Roth Nachflg., A. Schirg Nachflg., Franz Strasburger, Oscar Siebert, G. Mades, A. Nicolay, Wilh. Pfies, Frau Spitz Wwe., Geschwister Gottlieb.

Das so beliebte weiphalische Kornbrot (aus rein gezeichnetem Korn) ist von heute an acht und täglich frisch zu haben bei den Herren Kaufleuten:

Cr. Bücher Nachflg., Wilhelmstraße.

Fr. Klitz, Rheinstraße.

Leber, Bahnhofstraße.

Nicolai, Adelsbühlstraße.

Quint, Marktstraße.

O. Siebert, Lammstraße.

A. Wals, Draisstraße 88. 22458

Vorzügl. Apfel per Kumpf 20 Pf. zu haben Obsthandlung an der Lammstraße. 21895

Verkäufe**Wäscherei**mit guter Kundschaft und Inventar zu ver-
kauft. Näh. im Tagbl.-Berl.Zwei Nacht-Abonnement (Rangloge) abzugeben
Lammstraße 2, 2.

Bettfedern u. Daunen b. zu verk. Ellenbogen 13, 1 St. 22496

Smyrna-Lappich, fast neu, 5 x 6 Meter, alter Perser Teppich
2,50 x 1,30 Meter, Pfeiler Spiegel mit Trümmern preiswürdig zu
verkaufen bei Fr. Gerhardt, Lammstraße 25, Part.Ein guter Pelzrock ist billig zu verkaufen. Näh. Kungasse 4 b.
W. Kabe.

G. Winterüberzieher für st. Mann zu verk. Michelsberg 9, 2 I. 22497

Einige gespielte gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.
H. Mathes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 21900Pianino, noch gut erhalten, aus solider
Fabrik, ist billig zu verkaufen.besgl. ein prachtvolles Tiger-Fell, eine seltene Größe. Friedrichs-
straße 45, Seitenb. Part. I.

Ein gebrauchter Concertflügel zu verk. Moritzstr. 50, 2 r. 22498

Ein Violoncello mit Kasten zu verkaufen
Gr. Burgstraße 4, 2. St.Eine Spieldose, 6 Stücke spielend, zu verkaufen
Näh. im Tagbl.-Verlag. 21901Es sind mir folgende Möbel zum Veräußern übergeben worden, aus
8 vol. Betten mit und ohne Korbhaarmatrasen, 2 polierte Kommoden,
3 Waschtische, 3 Nachttische, Silber, Spiegel, Kleiderstisch, Küchen- u. andere
Tische, Küchenschränke, Kleiderschränke in Tannen u. Eichen, 1 Kissen-
1 Schubreal, eine Hängelampe, weiße Rouleaux, Galleries, Roletten, ver-
schiedene Stühle, 2 Bände (Schiller u. Goethe), Holztafeln, weisse
habe noch eine Kameltaschen-Garnitur, einzelne Sophas, eine Ottomane,
2 Clavierstühle, einzelne Sessel, Barockstühle, Patentstühle, Deckbetten u.
Kissen, neu, billig zu verkaufen Delsenstraße 28, Stb. B. 22499

Billig zu verkaufen

2 vollst. Betten, sowie einzelne Betttheile, 1 Plüschgarnitur mit 6 Stühlen
versch. pol. Tische, 1 Canape, 2-thür. Kleiderschrank, 1 einth. Kleiderschrank,
Küchenschrank mit und ohne Glasaussatz, Waschkommode, Waschkommode,
Nachttisch, Kleiderstisch, hummer Diener, Handtuchhalter, Regulator, versch.
Stühle, Schüsselbrett, Wasserbauf, Wellstr. 10, Stb. Part. 22500Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettchen
sowie Deckbetten und Kissen billig zu verk. Ellenbogenasse 13, 1. 178Gutes vollst. Bett, Kleiderschrank, Kommode, Verticow, Damen-Schm-
tisch, Clavierstuhl, Ottomane, Sopha und 2 Sessel, Regulator, Delgem-
Boisestühle, ov. Tisch, Spiegel, einzelne Sprungrahmen, Matrasen, Stuhl-
sacke, Küchenschrank, Ablaufbrett, Küchentisch u. f. w. billig zu verkaufen
Karlstraße 40, Stb. Part. 22501Zwei voll. Bettstellen, h. Haupt, mit Sprungrahmen, dreith. Korb-
haarmatrasen, Keil, Deckbetten u. Kissen, sowie Voll- und Seeegras-
matten billig zu verkaufen Ellenbogenasse 13, 1 St. 22502Schöne neue Plüschgarnitur 230 Mk., eine Ottomane 40 Mk.
ein gebrauchtes Canape für 20 Mk. zu verkaufen bei

P. Weiss, Tapezierer, Moritzstraße 6. 22503

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Zah-
lung, Adelsbühlstraße 42 bei A. Leicher. 1618

Ein Sopha, neu, mit br. Plüschbezug bill. zu verk. Jahnstr. 6. 22504

Zweifelhafte gut gearbeitete Plüschgarnitur billig zu verk. Neben-
nach Bunsd. Wilh. Milse, Adlerstraße 10. 22505Plüschsopha mit 3 Pl. Sesseln 200 Mk., 1 Plüschsopha 70 Mk.
1 Plüschsopha 70 Mk., 1 Canape 45 Mk., 1 Ottomane ohne Plüsch
30 Mk. Alles neu und gute Arbeit. Gemeindebadgäßchen 7, 2 I. 22506**Ein Spiegelschrank**für 75 Mk. zu ver-
kaufen Lammstraße 16. 22984Ein Spiegelschrank, 2 Korb-Betten mit Korbhaarmatr. (billig)
und 1 Verticow zu verkaufen Bleichstraße 25, Part. 22985Ein mittelgroßer Kessenschrank ist billig zu verkaufen
Richtbühlstraße 4. 22986**Möbel-Verkauf.**Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode,
Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Kleider-
bretter zu verkaufen Schachtstraße 18. Sägerer Thurn. 1900Original-Singer-Nähmaschine, Spieldose mit Zirkelviertel, ein
neuer transport. Kachelofen b. zu verkaufen Bleichstr. 25, Part. 22459

Zwei Eichen-Tafelstühle, dunkel, bill. z. v. Moritzstr. 44. 1450

Eine Decimal-Waage b. zu verk. N. Schmalbacherstr. 11, i. Bad-
Schneidmühle (Kauferst.), f. neu, b. zu v. N. Tagbl.-Berl. 22460

Ein dreierm. Gasflöter billig zu verk. Schwalbacherstr. 61, Part. Schulberg 21, Part., sind mehrere Fenster mit oder ohne Drobthölzer, sowie ein gut erhaltener Kalkofen billig zu verk. Vormittags eine Polsterhülle und ein Negativ-Kalkofen zu verkaufen Langgasse 50, 1.

Für Schmiede und Schlosser.

1 große neue Bohrmaschine, 1 Schneidmaschine, 1 Siegmachmaschine, 1 großer Schmiede-Blasbalg, 1 Ambos, 3 Schraubstöcke, ein großer Posten billig zu verkaufen. Näheres bei Johann Syben, Diederichstr. 1.

Ein fast neuer Transportier-Berd zu verkaufen. Diederichstr. 43. 18250

Ein großer Amerikaner Ofen und einige gut erhaltene Wandöfen zu verkaufen Schulberg 11, 1 r. 21178

Bedreier zu verkaufen Hefstr. 18. 22382

Ein Paar schwere Zugpferde zu verkaufen Nicolast. 5. 22740

Ein gutes Pferd zu verkaufen Wehrgasse 8.

Schottischer Schäferhund,

sehr wachsam, zu verkaufen Pfarrerstr. 61. 22894

Seine harzer edle Hohlroller, Klingel, Gluck, tiefe Flöte und tiefe Stimme u. i. w. zu verk. J. Enkireh, Moritzstr. 41, Mittelb. 1 Tr. 1. 22894

Harzer Kanarien, gute Sänger, preisw. abzug. Lousenstraße 5 bei W. W. 22894

Verschiedenes

Zum Wohl meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin oder Geheimmittel) namhaft zu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magenleiden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.

F. Koch, Königl. Hofster a. D., in Bellerien, Kreis Hörter, Westfalen.

Ein stiller Theilhaber wird zu einem Geschäft gesucht. Einlage 8-10,000 Mk. Offerten unter V. E. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Zum Frühjahr 1894 suche ein nachweisbar rentables Fremden-Pensionat zu übernehmen. Off. mit Bedingungen u. E. P. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Fremdenpension (große Bel-Stage) in allerster Auslage Wiesbadens Familienverhältnisse halber unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu übertragen gesucht. Näh. Vertramstraße 7, 1. Et. 1., von 1-3 Uhr Nachmittags. 22052

Zuchtiger Sachmann wird zur Einrichtung event. z. Betrieb einer Erdfarbenfabrik mit Beteiligung gesucht. Anträge an E. E. 90 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Kaufmann übernimmt das Betragen von Geschäftsbüchern. Off. an J. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.

Schriftl. Arbeiten jeder Art, Führung von Lohnbüchern, Aufstellung d. fäll. Lohnmachweisungen, Berechnung von Kostenanschlägen, Bearbeitung von Klagen, Unfall- und Krankenversicherungs-Angelegenheiten zc. werden v. e. Beamten gegen maß. Vergütung prompt erled. Off. u. V. E. 96 a. d. Tagbl.-Verlag. 22811

Saalebau „Zu den drei Kaisern“, Stützstraße 1.

Schönes Vereinslokal für einige Abende in der Woche zu beziehen. 22114

Für Vereine, Private zc. Mein verstellbares Zimmer: resp. Saaltheater, der Neuzeit entsprechend gemalt, bringe ich hiermit (mit oder ohne Podium) zur leichweisen Benützung in empfehlende Erinnerung. Das Theater kann bis zu einer Breite von 8 Meter und einer Höhe von 5 Meter aufgeschlagen werden. Billigste und prompteste Bedienung. 20520

Heinr. Sperling, Moritzstraße 44.

G. Schulze, Clavierstimmer, 19777

Vorzügl. Pianinos, 20509

größere Auswahl, billig zu vermieten und zu verk. Moritzstraße 30, Stb. Part.

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohstäbe geflochten, repariert und poliert. 16168

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, poliert und repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 15235

Tapeziren, tücht. Polsterer, empf. sich billigt. Adlerstraße 67, 3 r.

Tüchtiger Tapeziren und Polsterer sucht Arbeit zum Aufarbeiten von Möbeln u. Matratzen im Hause. Off. u. L. P. 122 a. d. Tagbl.-Verl.

Die Abfuhr und Vertheilung eintreffender Ladungen Kohlen und Coaks besorgt billigst und schnell 20487

L. Rattenmayer, Rollfuhrwerk.

Alle Schuhmacherarb. w. ich u. bill. bef. S. Stiefel u. H. M. 270, S. Stiefel u. H. M. 2. S. Entsch. Moritzstr. 41, Mittelb. 1 Tr. 5. 1

Beltsachen jeder Art werden billig repariert und verändert.

sowie das Neufüttern von Mänteln u. Mäffen schnell und billigt besorgt. Näh. Kirchhofgasse 6, Part., vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag. 22439

Modos.

Güte werden nach der neuesten Mode zu 50 u. 75 Pf. garnirt, sowie alte Güte aufgearbeitet Schulberg 6, 1. Et. Dasselbst sind Futhaten billig zu haben. 20080

Modos! Sämtliche Ausrüstungen w. geschmackv. schnell u. billig angefertigt Dohseimerstraße 18, M. P.

Für Damen!

Mäntel, Jaquets, Capes, Kragen, Umhänge werden neu angefertigt, sowie alte billig modernisiert.

Konrad Meyrer, 7. Beltrichstraße 7.

Costüme aller Art werden geschmackvoll u. gut sitzend angefertigt Philippsbergstraße 20, 3. St. links.

G. durchaus perf. Schneiderin i. Rundb. Frankenstr. 4, 1 r. 22188

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Herrngartenstr. 12, Stb. P. 21213

Tüchtige Weißzeugnäherin, Ausbesserin u. Feinstopferin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Emserstraße 25, Stb. Part. 22906

Zeichnungen und Stidereien werden angef. Atelier u. Schule f. Kunststiderei Neugasse 9. 15760

Weiß-, Gold- u. Kunststidereien w. billigt besorgt Goldgasse 22.

Stidereien!

Ein Posten hochfeiner Stidereien, gez., angef. u. fertig, enorm billig! Kunststiderei Neugasse 9. 21873

Weißstiderei wird billigt besorgt Saalstraße 3, Part. 19058

Strümpfe

werden neu und angestrichelt zu den bekannt billigen Preisen Ellenbogengasse 11, Laden, und Lousenstraße 14, Stb. 21653

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlump. Näh. Michelsberg 1, im Korb- u. Holzwarenladen. 22463

Sandshuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 12137

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 16048

Waschen und Ausbessern

von 22734

Spitzen.

Specialität: Aechte Spitzen.

Louis Franke, 2. Wilhelmstrasse 2.

Bäiche für Hotels, fow. Pensionen u. Privat und auch z. Bügeln wird angenommen Beltrichstraße 5, Stb. Part. 14589

Für r. Arb. w. Wäsche, fow. Kleiden angen. Feldstr. 18, Stb. 22379

Bäiche wird z. Bügeln angenommen und gut besorgt. Näh. Lousenstraße 14, Hinterhaus 1 St. 22906

Masseuse Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r. 16162

Gebirte Friseurin i. noch einige Kunden, Näh. Schwalbacherstr. 37 bei Herrn K. Bauer.

Damen finden freundliche liebevolle Aufnahme. Näheres Kerkstraße 22. Frau Dör, Hebamme. 22502

Baugrund kann abgeladen werden Humboldtstraße, Ecke der Umlandstraße. 22743

Wer
sich in die Münchener Privat-Loosgesellschaft aufnehmen läßt, kann mit
dem jährlichen Risiko

von 25 Mark
jährlich bis
36,000 Mk.

Barer Gewinn erzielen.

Wer über Vorstehendes genaue kostenfreie Auskunft wünscht und das
Gesellschaftsstatut gratis und franco zugesandt haben will, wende sich gefl.
chriftlich an (E. F. a 7599) 36

Julius Weil,
Bankgeschäft,
München.

Für Weihnachtsarbeiten

empfehlen wir sämtliche Materialien zur Oel-, Aquarell-,
Stoff- und Email-Malerei; Filigran- und Papier-
blumen, sowie als passendes Geschenk für Herren
Dokumentenmappen mit Vorrichtung für Sticker- und
Malerei-Verzierung.

Unser Lager in

Japan- u. Chinawaaren,
Topf- und Hängepflanzen, Decorationsblumen u.
ist auf das Reichhaltigste assortirt, ferner sind bereits sämt-
liche Neuheiten in

Papier- u. Schreibwaaren
eingetroffen. 22488

Carl Schnegelberger & Cie.,
26. Marktstraße 26.

3 Meter f. blan, **Cheviot**
braun o. schwarz
zum Anzug für 10 Mt. 2^{te} dsgl. zu Herbst- o. Winter-Paletot
für 7 Mt. versendet franco gegen Nachn. **J. Buntgens,** Tuchfabrik,
Guben bei Aachen. Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. 118

**Kohlenkasten, Kohlenfüller,
Ofenschirme, Ofenvorlagen,
Feuergeräthe-Ständer,
Blumentische, Schirmständer
in größter Auswahl.** 21881

Conrad Krell,
Lannusstraße 13. Geisbergstraße 2.

Bechtel's Wollwaschseife

(Salmiak-Gallseife)
in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei Louis Schild, E. Moebus,
Gg. Mades, E. Brecher, W. H. Birek. 18784

Holländische Cigarren.

Feine Qualitäten (Handarbeit) von Mt. 50.— bis 200.— pro Mille
A. A. Pfeiffer, Dranienstraße 8, 1. Etage,
nahe der Rheinstraße.

Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch von Walther's Honig-Zwiebel-
Bonbons. Jeder Versuch ein Beweis d. vorzügl. Wirkung.
Zu haben b. Otto Siebert, Wiesbaden. (Halle 4394) 191

Alle Sorten Äpfel für den Winterbedarf zu haben
Bahnhofstraße 6. 1998

Taschen-Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Concurs - Ausverkauf.

Das gesamte zum **Concurs W. Hoerder,** Burg-
straße 17, gehörige Waarenlager, insbesondere:

Herrn-, Damen- und Kinder-Kragen, Manschetten und
Serviteurs, Cravatten, Handschuhe, Taschentücher, Mützen,
Strümpfe für Damen und Kinder, Socken, Gamaschen,
moll. Tücher, Schultertragen, Kopf-Schawls, Capotten für
Damen und Mädchen, Kindermützen, Jacken, Socken,
Kleidchen, Mäntel, Läschen, Damen- und Kinder-Schürzen,
Kinderwäsche, Badetücher, Kinder-Hütchen, Ledergürtel,
Gardinenhalter und vieles Andere

wird von heute ab zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**
(10 % unter dem Einkaufspreis) ausverkauft.

Wiesbaden, den 19. November 1893.

Der Concursverwalter:
von Eek, Rechtsanwalt.

Möbel! Möbel!

Compl. Zimmer-Einrichtungen, Schlaf-, Speise- und
Wohnzimmer, sow. alle Ersatzstücke in Möbeln, als Büffel
in Rußbaum und Eichen, einzelne Betten, Spiegel,
Bücher-, Kleider- und Leinen-Schränke, Bibliothekschränke,
Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor,
Plüsch- und Samettaschen-Garnituren, Ottomane,
Divan, einzelne Sopha, Diplomaten- u. Herren-Schreib-
bureau, Verticows, Secretäre, Tische, Nachttische,
Bauern- und Nipptische, alle Sorten Stühle und Spiegel,
Küchenschränke, Seegrass-, Mohrhaar-Matratzen, Deckbetten
und Plümeau, Plurtoiletten, tp. Wände, Kleiderstöße,
Sandtuchständer u. kauft man **billig und gut**
in dem 19888

Möbel-Fabrik-Lager

von
D. Levitta,

Schützenhoffstraße 3, 1.

Wollfutter,

für Herren- und Damen-Paletots, schwarze und
farbige Serge und Zanella, sowie sämtliche
Schneider-Artikel empfiehlt billigt 2198

Carl Schulze,

Kirchgasse 44.

Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich einem werthen Publikum und Nachbarschaft die ergöt-
Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen das
Cigarren-Geschäft der Firma S. Heymann
käuflich übernommen habe und werde stets bemüht sein, meine wer-
thvolle Kundenschaft zufriedenzustellen.

Gedächtnungsvoll
Paula Schmidt,
Ede Bahnhof- und Louisenstraße

Die brillante Weihnachts-Schürze „Carola“

ist soeben erschienen und wird per Stück à Mark 1.— verkauft bei

Theodor Werner,

Weisswaren-, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft,
Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

22929

Dr. Wachenfeld,

Frauenarzt,
Mainz, Borsstraße 2.

Als Spezialarzt für Hautkrankheiten
habe ich mich in Mainz niedergelassen.

Dr. Gotthold Vogel,

Schillerstraße 46, 1.

Sprechstunden: Vormittags 9—11 Uhr, Nachmittags 2—4 Uhr,
Sonntags nur Vormittags von 9—11 Uhr. (Rau.-No. 24750) 65

Nach England

ab Wiesbaden in 18 Stunden
reist man am besten und schnellsten über
Vlissingen (Holland) Queenboro.

Die größten, mit allem Comfort eingerichteten und
elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den
Dienst bei ruhiger Seefahrt — da Cours meist längs der Küste —
zweimal täglich. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.
Direkte Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen.
Zusatzbillets für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die
Tagdampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und
Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer. Auskunft, Fahrpläne,
Reservierung von Cabinen, sowie auch Billets durch
J. Schottenfels & Co., Wiesbaden, am Kranzplatz. 127
Die Direction.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16.—30. November 1893: Schüller u.
Waldburg. Gesangs- u. Charakter-Duettisten, Mr. Rocoska,
Original-Mimiker (grossartig), Messrs. Griffith and Reate.
Americ. burleske Trapez-Act. (komisch), Troupe Klatt, Reck- und
Ringturner, Miss Annie Ademar, Grotesque-Tänzerin, Mr.
Petroff mit seinen dressirten Schweinen (komisch), Fräulein Marie
Materna, Walzer- u. Liedersängerin, Herr Carl Klar, Gesangs-
humorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen
8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu er-
mässigten Preisen sind bei den Herren B. Cratz, Kirchgasse 50,
L. A. Mascke, Wilhelmstr. 30, und J. Stassen, Gr. Burgstr. 16,
zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends
an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Niehttrauchen. 345

Zum Sauerkraut-Einmachen empfehle

Steinständer

in allen Größen.

L. Holfeld,

Bahnhofstraße 16.

22806

Webergasse 23.

Wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes

totaler Ausverkauf

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

NB. Sämmtliche Waarenvorräthe werden, um
thunlichst schnell damit zu räumen, zu ganz
bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft und bietet
sich dem verehrl. Publikum eine 19951

sehr vortheilhafte Gelegenheit,

wirklich reelle solide Waaren zu noch nie
dagewesenen billigen Preisen einzukaufen.

Ladeneinrichtung wird billig verkauft.

Albert J. Heidecker.

Webergasse 23.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

1488

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- u. Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

Dranienstraße 27, Hths. 1 Tr.

Musterlager der Wolldecken-Fabrik von C. Scheiler. Hannover
Schlaf- und Pferdedecken, Fries, Lamas, Planelle, Damen- und
Herren-Kleiderstoffe.

Musterlager der Wäsche-Fabrik u. Leinwandweberei von C. Goldbech
(Sub. P. Hammacher), Bielefeld. Taschentücher, Handtücher,
Tisch- und Bettwäsche zu sehr billigen Preisen. 21345

Annahme von Aufträgen für die Tapfrierwaaren-Fabrik von
C. J. Mehn in Braunschweig. Muster von Strid- u. Stidmaterialien

Dranienstraße 27, Hths. 1 Tr.

Für Schreinermeister und Private.

Wegen Sterbefall verkaufe ich alle meine Vorräthe, als Metall-,
Eichen-, Tannen- u. Aider-Särge, ebenso Kränze, Kleider,
Beschlüge bedeutend unterm Kostenpreis, um zu räumen. 20321
Frau Pfeiffer. Saalgasse 26.

Brennmaterialien.

Außer meinen übrigen Brennmaterialien empfehle aus meinem Lager und den täglich einlaufenden Waggonladungen:

- Ia mel. fette Hausbrandkohlen von vorzüglicher stückreicher Qualität zu Mt. 18.50
- Ia Kohlscheider Steinkohlen-Briquetts " " 21.—
- Ia Kohlscheider Eisform-Briquetts " " 20.—
- Ia Alte Haase Eisform-Briquetts, kleine " " 21.—
- Ia Alte Haase Eisform-Briquetts, große " " 20.50
- u. fern. Ia Rh. Braunk.-Briquetts, feinste Marke  " " 18.—

Alles per 1000 Kgr. frei an das Haus geliefert, bei gleich baarer Zahlung mit 3 % Vergütung.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung, 21764
Ellenbogengasse 17 u. Rheinbahn.

Kohlen.

Zur Deckung des Winterbedarfs empfehle ich:

- Ofen- u. Herdkohlen, stückreich, Steinkohlen-Briquetts,
- Stückkohlen, gesteuert, Braunkohlen-Briquetts,
- Fett-Rußkohlen (gewaschen), Korn Gascoks, aus der hiesigen Anstalt, I, II u. III, Größe I, II u. III,
- Halbfein-Rußkohlen (gewaschen), Patent-Rußcocks für Central-
- Magere (Anthracit) Würfel b. Anthracit-Eierkohlen, kleine u. große von Alte Haase,
- von Kohlscheid, sowohl in einzelnen Fuhrern wie in ganzen Waggonladungen in nur Ia Qualitäten und billigsten Preisen; ferner Anzündeholz, buch. Scheitholz, Rostfuchsen etc. in jedem gewünschten Quantum. 20490

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Loutenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Anthracit-Eier-Kohlen

 Zeche Alte Haase, 

garantirt stein-, gruß- und schlackenfrei, für Küchenherd und alle andern Oefen (auch für amerikanische Oefen) der beste, billigste und angenehmste Brand.

Unsere Anthracit-Eier-Kohlen haben eine außerordentliche Heizkraft, dieselben verbrennen sparsam, ohne zu backen, geruch-, rauch- und rußlos und werden in Qualität von keiner andern Marke erreicht oder übertroffen.

Nicht alle Kohlenhändler führen unsere Marke, wir bitten deshalb nur stets Anthracit-Eier-Kohlen von „Alte Haase“ zu verlangen, damit nicht minderwerthige Waare von andern Zechen geliefert wird. 19343

Gewerkschaft „Alte Haase“.

Kohlen

Ia Qual., alle Sorten und in jedem Quantum, sowie Holz, Rostfuchsen u. f. w. empfiehlt 19315

Ed. Cürten, Moritzstraße 50.

„Roggenlangstroh“

empfiehlt waggomweise 22904
Wilh. Merkelsbach VIII., Grenchen.

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Lager in den diversen Sorten Kohlen für Zimmer- und Küchenbrand, Coaks, Briquettes, nur Ia Qualitäten, Ia Waare Buchen- und Kiefern-Holz, sowie alle sonstigen Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung, Schulgasse 2.

Comptoir: Kungasse 7a, Entresol. 18720

Kohlen.

Bis auf Weiteres empfehle für den Winterbedarf prima Qualität melirte Kohlen (Hausbrand)

mit ca. 45—50 % Stücken à Mt. 18.50, p. Fuhr, 20 Str. ferner direct ab Waggon: frei Haus
Ia gewasch. Rußkohlen, Korn I à Mt. 21.70, über die Stadt-
Ia " " " II " " 21.30, waage gewogen.

Eier-Briquettes (von Alte Haase), Kohlscheider, Anthracit-Würfel b, Kiefern-Anzündeholz, Bündelholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, Stein- und Braunkohlen-Briquettes billigt.

Preislisten gern zu Diensten. 21063

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.
Telephon No. 226.

Rußkohlen

direct vom Waggon verladen:

Ia Qual., gew. felt	Korn I	Korn II	Korn III
Rußkohlen	Mt. 21.70	21.30	18.50

per 1000 Ko. frei an das Haus geliefert, empfiehlt, bei gleich baarer Zahlung mit 2 % Vergütung, ganze Waggonladungen entsprechend billiger. 21910

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung, Ellenbogengasse 17 u. Rheinbahn.

Kohlen.

Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruß-Kohlen von den besten Zechen, Anthracit, Würfel b von Zeche Kohlscheid für amerikanische und Füllöfen, sowie Braun- und Steinkohlen-Briquetts, gebr. Patent-Coaks für Luftheizungen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten, Anzündeholz und Rostfuchsen.

Durch directen Bezug ab Zeche per Bahn (keine Schiffsladung) bin ich in der Lage, nur erste Qualitäten und ebenso billig als jede Concurrenz an hiesigem Plage zu liefern und halte mich bei reeller und prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen. 18196

Th. Schweissguth, Nerostraße 17.
Telephon No. 274.

Trockene Zimmerpäne

farrenweise zu haben bei

H. Wollmerscheidt. 19046



Seelig's Feinste Kaffee-Essenz

ist
anerkannt
die beste, ergiebigste
und daher billigste,
wovon sich jede Hausfrau im eigensten
Interesse durch einen Versuch überzeugen sollte

In hohen in 5, 2 1/2, 2, 1 1/2 und 1/2 Kg. Dosen 127

Wiesbadener Mischung per Pfund 1.70 Mk.,

vortrefflicher Haushaltungs-Kaffee, seit Jahren bekannt, aus
dem besten Java- und Ceylon-Kaffee zusammengesetzt,
empfiehlt 20845

J. C. Bürgener Nachfolger,
Helmundstraße 35.

Magnum bonum-Kartoffeln, Kumpi 22 Pf., Schwal-
bacherstraße 71.

Aechten französ. Cognac,

Rum u. Arrak.
Aechtes Schwarzwälder Kirschwasser.
Wermuth-Wein — Boonekamp.
Gitka, Baubitz Liqueur.
Punsch-Essenzen von Selner, Röder, Potke,
Gitka u. A.,
ital. Rothweine von 60 Pf. an,
französ. 1 Mk. an.
deutsche Weiss- u. Rothweine von 60 Pf. an
empfiehlt

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.
Telephon 273.

22493

Billig! Billig! Billig! Strengste Reellität Ehrensache! Be-
stand stets sofort! Geg. Nachnahme. 3 große delicate Tafelenten Mk. 4.75
Postcol., Lachsbuttl. 1.25, Brühl-Sardellen 2.80, ff. Rollmöps 2.35,
ff. Brat., Delicateß- od. Gelee-Säring 2.45, Bismard- od. Kaiser-Säring
ff., 2.70, Lachs, Kal, Caviar etc. billigt. Col. sortierte Delicateßen, ff. 4.70,
200 Salz-Getthäringe, fett. groß, Mk. 5.95, 200 Lachsbuttlinge 4.10.
Nur aus erster Hand erhält. Sie frische und billige Waare.
E. Degener, Fischerei etc., Zwinemünde.

Eier per Stück 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Von Bruderhand.

(15. Fortsetzung.)

Roman von Doris Freilin von Spättgen.

(Nachdruck verboten.)

Die alte Negerin schnitt eine klägliche Grimasse, unterließ es
aber nicht, die Mienen des Kollegen einer scharfen Prüfung zu
unterwerfen. Halb weinerlich fragte sie:

„Ja, aber warum soll Miß Georgy denn gerade heute nicht
kommen?“

„Wenn ich Ihnen das verriethe, dann würde ich von Mr.
Weller wohl sicherlich den Laufpaß kriegen!“ gab der alte Diener
seufzend zur Erwiderung.

„Oh — oh, wirklich, Maurus! Aber nein, aber nein, es
passiren doch närrische Sachen in der Welt!“

Nach diesem Grausse schüttelte Josie noch einmal den triefen-
den Schirm ab und lief in der Richtung nach der Wusterbrücke davon.

Maurus Augen aber waren starr nach der Straße gerichtet.
Die Hände faltend, sagte er leise:

„Gott sei gelobt, dort kommt der Wagen mit dem Arzt.
Welches Glück, daß Josie fort ist — denn sie wäre schier vor
Neugierde geplagt bei dieser Entdeckung. Sie ist ein gutes, treues
Geschöpf — allein man muß vorsichtig sein, da es Dinge giebt,
die über ihren Horizont gehen. In Bezug auf den Umfang des
Gehirnkastens scheint sie schlecht weggekommen zu sein.“

Der alte Neger klopfte sich jetzt das Regenwasser von dem
Kode und stand nach wenig Sekunden, den unbekannten Arzt er-
wartend, unten an der Hausthür. —

„Also mein Besuch wird Miß Weller angenehm sein, Josie?
Das freut mich. Seit fast zehn Tagen habe ich meine Nel nicht
gesehen, und dazu lag sie das letzte Mal auf dem Sopha und
schien recht leidend zu sein. Das arme Ding.“

„Ja, ja, recht leidend,“ wiederholte die Negerin, indem ihr
breiter Mund sich zu einem Grinsen verzog.

„Wen sprichst Du diesen Morgen, Josie. Ewa Miß Thus-
nelba selbst — oder deren Vater?“

„Ach, wie Sie heute auch fragen, Miß Georgy, als ob Sie
der Großinquisitor selbst seien!“ rief die Alte, während sie das
lange schwarze Haar ihrer Herrin mit der Bürste bearbeitete.
„Ich habe nur mit dem Maurus gesprochen, der auf dem Balkon
stand. Es war doch ganz unmöglich für mich, in meinem ver-
regneten Anzuge die prachtvollen Teppiche der Villa zu betreten.“

„Gewiß, Josie, wenn Maurus Dir den Auftrag der Herr-
schaft übermittelte, so genügt das,“ versetzte das schöne Mädchen,
indem sie in sinnendem Grusse ihr Spiegelbild betrachtete.

„Na, gesagt hat Maurus überhaupt nicht viel. Er schimpfte
und raisonnirte nur, so daß ich eigentlich kein vernünftiges Wort
verstand, was er meinte. „Ich — ich nehme nur an, es sollte
heißen: Ihr Besuch läme Miß Weller gelegen,“ gab die Negerin,
den durch den Spiegel forschend auf sie gerichteten Augen aus-
weichend, knurrend zurück.

„So, nun gut, kleide mich fertig an, dann will ich sofort
hinab zur Villa gehen,“ versetzte Miß Jefferson gedankenvoll,
wobei sie sich rasch erhob.

Das schlichte Arrangement des Haares war beendet, und Josie
entnahm dem Kleiderschrank ein einfaches marineblaues Gewand.

„Oh, warum bringst Du mir diesen häßlichen dunklen Anzug,
der mir gar nicht steht? Ich will lieber das weiße Kleid mit den
Bändern anziehen, welches ich —“ sie stockte — „welches Nel
so liebt.“

„Bei dem Wetter ein weißes Kleid,“ brummte die Negerin
in sich hinein.

„Was thut's, mein Regenmantel schützt mich genügend,“ lachte
das schöne Mädchen halb verlegen auf.

„Wissen Sie was, Miß Georgy, an Ihrer Stelle würde ich
jetzt nicht immer ausschließlich Weiß tragen. Prinzessin Brigitte
scheint das so zu gefallen, daß sie mit Vorliebe solche Kleider an-
legt wie Sie. Darin sieht sie doch noch viel häßlicher aus als
sonst — aber trotz ihrer gerühmten Klugheit bildet sie sich ein
gewisser Jemand könne sich vielleicht mit Ihnen verwechseln.“

„Unsinn, Josie, was schwafelst Du da für tolles Zeug,“ rief
die Angeredete, indem sie heiß erröthend den Kopf nach dem
Fenster wandte.

„Ich rede keinen Unsinn, Miß Georgy — aber Mr. Jefferson,
Ihr theurer Vater, hat mir befohlen, über Sie zu wachen; nun
gut, meine alten Augen sind noch scharf, und mit Leib und Seele
stehe ich dafür ein, daß man seinem Kinde kein Leid zufügt.“

Georgina erwiderte nichts, als sie jedoch eine Viertelstunde
später in ihren großen Mantel sorgsam gehüllt nach der Villa
hinaufschritt, wollten Josies Worte ihr gar nicht aus dem Sinn
kommen.

* * *

„Es thut mir leid, Miß Jefferson, daß Sie sich bei dem
Regen umsonst herabgemüht haben, allein meine Herrschaft ist

heute durchaus nicht zu sprechen," sagte Maurus, nachdem die junge Dame mehrere Mal vergeblich an der Hausthür geklingelt hatte.

"Nicht zu sprechen? Wie verstehe ich das? Josie sagte mir doch."

"Josie ist ein hinterlistiges Geschöpf," rief der Neger aufbrausend. "Ihr Erscheinen hier, Miß Jefferson, macht es mir klar, daß man sich vor der Alten in Acht nehmen muß, da sie kein Mittel scheut, ihre Zwecke zu erreichen. Thut mir leid, doch bin ich genöthigt, Sie abzuweisen."

"Mein Himmel, warum denn — was soll das heißen? Ich verstehe kein Wort von Allem. So erwartet Miß Thusnelba mich also nicht?" fragte das junge Mädchen, sichtlich betreten.

"Thut mir leid — nein. Miß Thusnelba ist für heute — wie für die nächste Zeit überhaupt nicht mehr zu sehen," kam es in verbissenem Aerger über des alten Negers Lippen.

"Ah! Nun, dann werde ich mich schriftlich an Mr. Weller wenden. Ich muß offen gestehen, daß dieser sonderbare Empfang mich höchlichst frappirt," rief Georginia erregt und vielleicht etwas lauter, als es sonst ihre Art zu sprechen war, während sie dem ihr den Weg versperrenden Neger einen erzürnten Blick zuwarf.

"Was ist denn los, was thust Du dort, Maurus?" rief zu gleicher Zeit eine tiefe Männerstimme aus der zunächst gelegenen halb geöffneten Zimmertür.

Erschreckt fuhr der Angeredete zusammen und sprang behend zur Seite.

Mr. Weller war in die Halle getreten und blickte voll Bewunderung auf die, durch schlingende Umhüllungen unkenntliche Frauengestalt. Beim Anblick des Hausherrn schlug Georginia jedoch die Kapuze zurück und sagte lachend:

"Ihr Diener wollte mir à tout prix den Eintritt verwehren. Ich hoffe, daß die ganze Sache auf einem Mißverständniß beruht und nicht etwa wirklich ein schmerzlicher Grund vorliegt, dessentwegen ich meine Nel nicht sehen soll!"

Ungeachtet des in der großen Halle herrschenden Zwielichtes war deutlich wahrzunehmen, daß die Züge des Fabrikanten sich mit fahler Blässe bezogen. Er wies den Diener beinahe schroff zurück und sagte in seiner förmlichen Art und mit höflicher Verbeugung:

"Sie, Miß Jefferson, haben stets und zu jeder Zeit das unbestrittene Recht, bei uns einzutreten. Maurus hat eine unverzeihliche Taktlosigkeit begangen, Sie abzuweisen. Bitte, treten Sie hier ein. Meine Pflicht gebietet mir, Ihnen einige Mittheilungen von Bedeutung zu machen. Ja, ich segne sogar den Zufall, der Sie gerade heute herabgeführt!"

Einigermassen ängstlich und besangen, jedoch mit ihrer gewohnten äußeren Ruhe schritt das junge Mädchen schweigend an der Seite Mr. Wellers her.

Nachdem dieser die Thür des großen Zimmers wieder geschlossen, sagte er plötzlich ihre beiden Hände und sagte tief bewegt:

"Miß Jefferson, ich vermute, daß Sie längst vorausgesehen, was kommen würde. Wohl, der heutige Tage könnte mich zum glücklichsten der Väter machen, wenn der entsetzliche Druck verwickelter Verhältnisse nicht schwer über dem Haupte meines geliebten Kindes lastete. Nel ist . . ."

"O, sprechen Sie das Weitere nicht aus, Mr. Weller! Ich errathe — weiß Alles — o, Gott, meine Nel, welche Entdeckung, welch' süßes Glück!" rief Georginia mit fliegendem Athem, während sie ihm ihre Hände entzog und diese leidenschaftlich gegen die Brust preßte. Dann faßte sie sich schnell und fragte zögernd: "Und er?"

"Er weiß es — durch einige schriftliche Worte von mir, allein irgend etwas muß vorgefallen sein, daß er seit mehreren Tagen nicht mehr herabzukommen wagt."

"Ich ahnte es, der Fürst hält ihn unter scharfer Kontrolle, und Freitag erniedrigt sich zum Spion — entsetzlich," fiel das junge Mädchen hastig ein.

Nel erhielt vor einer Stunde durch Blackfoot einen Brief, welcher sie etwas beruhigte. "Nur noch kurze Zeit Geduld," schreibt er, "dann soll alle Heimlichkeit und Angst ein Ende haben."

"Allmächtiger Gott, was will er thun?" fragte Georginia, die schönen Augen voll Sorge in die des ernstblickenden Mannes senkend.

"Das, was seine Pflicht, aber auch sein Recht ist, Miß Jefferson, versetzte Thusnelba Vater fest. "Möge es doch endlich klar werden zwischen hier und dort oben, ich bin darauf gefaßt und werde meinem Kinde schlingend zur Seite stehen. Schlimmeres, als was des Herren Hand bereits über uns verhängte, kann nimmer kommen."

Voll warmer Theilnahme schaute Georginia in Wellers Angesicht, welcher eindringlich fragte:

"Und Sie, Miß Jefferson, bleiben Sie uns treu?" "Habe ich Ihnen meine Freundschaft nicht bereits genügend bewiesen?" klang es sanft, doch etwas vorwurfsvoll zurück.

"O, sicherlich, hundertfach — allein es könnte dennoch eine Stunde kommen, wo Sie Partei zu nehmen genöthigt wären für Menschen, die, obwohl sie Ihnen verwandtschaftlich und freundlich gesinnt, von unversöhnlicher Feindschaft gegen mein armes Kind erfüllt sind," sagte der Fabrikant, seine innere Erregung nur mühsam verbergend.

"Nein — nein, Mr. Weller, so sehr ich den Fürsten und meine Tante auch achte und verehere, in diesem einen Punkte kann ich ihre Ansichten und Anschauungen niemals theilen. Rechnen Sie stets auf mich als treue Verbündete."

"Ich danke — danke Ihnen für dieses Wort, Miß Jefferson," entgegnete der Hausherr, hoch erfreut und auffallend bewegt, indem er die schlankte Rechte seines jungen Gastes, von welcher der Handschuh abgestreift war, abermals zwischen seine Finger nahm.

Wie so oft, wenn Georginia sich mit dem Vater ihrer Freundin allein befand, beschlich auch jetzt ein unbehagliches, fast scheues Gefühl ihr Herz.

"Ich möchte bitten, mich zu Nel zu führen, es drängt mich, sie heute noch zu sehen — darf ich?" bat sie leise und in ängstlicher Hast.

"Gewiß, Miß Jefferson, Sie dürfen auch ohne Zagen von Allem, was Nel bisher so streng in ihrer jungen Brust verschlossen hat, sprechen. Der heutige Tag hat aus einem schüchternen Kinde ein muthiges Weib gemacht. Ich weiß, daß sie mit sehnsüchtigen Verlangen Ihrem lieben Besuche entgegenfiehet," erwiderte Mr. Weller eigenthümlich gepreßt. Georginia gewahrte deutlich, daß er mit dem Entschlusse rang, ihr noch etwas mitzuthellen. Sie machte einige Schritte nach der Thür, doch der Hausherr folgte ihr und sagte rasch:

"Miß Jefferson, ich möchte noch eine Frage — eine dringende Frage an Sie richten — wollen Sie mir dieselbe gestatten?"

Verlegen zögerte sie und sah zu Boden, während er noch eindringlicher fortfuhr:

"So oft Sie bei uns zu Besuch waren und ich Gelegenheit hatte, mit Ihnen allein zu sein, habe ich stets mit dem Entschlusse gekämpft, Ihnen ein Bekenntniß abzulegen. Jeden Moment meiner freien Zeit, sagen wir auch manche Nachstunde — habe ich darüber nachgegrübelt und Pläne für die Zukunft darauf gebaut."

Ein wahres Angstgefühl schnürte Georginias Brust zusammen. Mein Gott, was sollte das bedeuten? Und wie, um sich zu überzeugen, ob ihre Vermuthungen gerechtfertigt seien, hob sie schüchtern den Blick und schaute verstohlen in Mr. Wellers jetzt leidenschaftlich erregtes Gesicht.

"O, Georginia," sagte er leiser, "ich weiß nicht, ob ich ein verblendeter Thor bin, zu hoffen, daß von Ihrer Zuneigung — Freundschaft und Güte für mein Kind auch etwas auf mich übergegangen ist, allein jedes Mal, wenn Ihr Fuß die Schwelle dieses Hauses betritt, habe ich eine Empfindung — als vermöchte mit einsamem, geprägten Manne des Glückes Sonne noch einmal zu leuchten!"

"O, Mr. Weller, was sprechen Sie — ich bin — Sie dürfen nicht" stammelte das junge Mädchen in peinlichster Verwirrung.

"Sie dürfen mich getrost zu Ende hören, Georginia Jefferson, entgegnete der Fabrikant, seine noch immer stattliche Gestalt mit Würde emporrichtend, "denn die reinsten, lautersten Absichten liegen dem zu Grunde, was meinen Lippen soeben entschlüpfte. Ich liebe Sie, Georginia, wahr und treu, und lege mein Herz, meine Hand und Alles, was ich besitze, zu Ihren Füßen nieder. Wollen Sie mich zum glücklichsten aller Männer machen und mein Weib werden?"

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 549. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 24. November.

41. Jahrgang. 1893.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

Verlangt

von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt

von allen Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums.

Vermietthungen

Villen, Häuser etc.

Frankfurterstr. 16 ist die comfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 22516
Näh. Blumenstraße 6.

Nerobergstrasse Villa mit 6 Zimmern, 3 Mansarden und Wirthschaftsräumen sofort oder später zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Rundschau, Dampfbahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch 20306
J. Meier, Vermietthungs-Agentur, **Taunustr. 18.**

Villa Neuberg 16 ganz oder getheilt zu vermieten. 21883
Das Landhaus Mainzerstraße 34 mit schattigem Garten ist von April 1894 ab ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Waschküche, Keller etc. Einzusehen in daselbe von 11—1 Vormittags und von 2—4 Uhr Nachm. 19723
Sonnenbergerstraße 31, am Kurgarten, ist das Landhaus mit drei herrschaftl. Etagen, je 8 Zimmer und Salons, mit hohen Thürm-Mansarden, ganz oder getheilt zu vermieten oder zum Tagpreise zu verkaufen. Näh. Taunustr. 29, 8. 22142
Ein kleines Gartenhaus, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, zum Alleinbewohnen, ist vom 1. Januar 1894 anderweitig preiswerth zu verm. Näheres beim Eigentümer **Emierstraße 53, Vorderb. 1.** 20933

Geschäftslokale etc.

Große Burgstraße 3 Laden (2 Schaufenster) zum 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21199
Große Burgstraße 11 schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 1, Vorzellan-Laden. 19391

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 20290

Heimerstraße 10 ein Eckladen mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 22517

Ladenstraße 9 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 22518

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch 22514

Langgasse 24 schöner heller Laden mit zwei Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näheres bei **Ed. Fraund**, **Elisabethenstraße 2.** 20485

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 q-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 22520

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 22521

Drausenstraße 52, Ecke Goethestraße, gr. Eckladen, für jedes Geschäft geeignet, gleich oder später zu vermieten. 22327

Rheinstraße 23

großer geräumiger Laden mit Wohnung oder Lagerräumen zu verm. Daselbst ist eine fast neue **Laden-Einrichtung** zu verkaufen. 19985
Ecke des Sedanplatzes u. der Westendstraße 1 ist der Eckladen und mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62 bei **Ph. Müller.** 22523

Taunustr. 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 22523

Walramstr. 12 Laden mit gr. oder kl. Wohnung, für Metzger, auch für jedes andere Geschäft passend, auf Wunsch Werkst. zu vermieten. Näh. 1 St. r. 22524

Webergasse 2 (Hotel **Zais**) Laden, ganz oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21200

Weißstraße 2 ist der neu hergericht. Laden mit anstöß. schöner Wohn-, 4 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. Näh. **Jos. Imand, 1 St., oder Al. Burgstraße 3.** 22525

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort zu vermieten. 22526

A. Weber & Co.

Wilhelmstraße 14 ist ein eleganter Laden mit Ladenzimmer u. Gallerie (Lust- heizung) per 1. April n. J. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. 20206

Wegen der in meinen Häusern

Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6

zu vermietenden **Läden und Wohnungen**

ertheile ich Auskunft in meiner Wohnung **Nerobergstraße 14**, 1. von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1—4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau **Bärenstraße 6**, 1. von 11—12 Uhr Vorm. 18085

Otto Freytag.

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten **Kirchgasse 22.** 22527

Als **Weihnachts-Verkaufslokal** ist ein Laden prima Lage, **Langgasse 50**, v. jetzt bis Ende d. J. billig zu vermieten. Näh. b. 21580

Louis Stemmler, Goldgasse 2.

Ein Laden nebst kleiner Wohnung ist auf 1. Januar zu vermieten Martstraße 32. 18874
Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten 19667
 Michelsberg 20.
Laden Martstraße 4 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 21950

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem das Pianoforte-Geschäft des Herrn Smith sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werkstätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Louisenplatz 7, 2 r. 18578

Laden mit Badenzimmer, eventuell Werkstätte, Wohnung und großem Keller mit Wasserleitung und Abfluß, auf Februar, März oder April zu vermieten. 21866

Laden Taunusstraße 40 ist anderweitig auf sofort zu v. 22529
 Laden mit Badenzimmer und Wohnung v. 2 B. und K. nebst Zubehör per 1. Januar 1894 zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh. Webergasse 50, Metzgerladen. 21011

Laden Weidenstraße 15, im Sou terrain, groß und hell, auch für Werkstatt geeignet, m. oder ohne Wohnung billig zu vermieten. 19080
 Für Metzger. Schlafen mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945
 Ph. Feix, Hellmündstraße 48.

Im Promenadehotel

sind noch 2 prachtvolle mit Centralheizung versehene Läden, je ca. 60 q-m, zu 15- bzw. 1800 Mk. zu verm. Event. können auch Entresolräume dazu gegeben werden. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 15. 20305

Ellenbogengasse 3 Werkstätte mit oder ohne Logis zu verm. 22530
Goldgasse 8 zwei Partieräume als Werkstätte od. auch Magazin, ganz oder getrennt, zu vermieten. 19886

Zwei große Werkstätten, für Ladirer und Schmiede geeignet, letztere mit Werkzeug und Einrichtung, zu vermieten. Auch ist das Haus, welches sehr rentabel ist und großen Hofraum hat, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Joh. Syben, Stalmeierstr. 1. 22533

Säuerergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 17203
Dohmeierstraße 8 Lagerräume, verschiedene (12 Mtr. l. u. 6,75 Mtr. breit), zu vermieten. 22534

Rheinstraße 31 ein Lagerraum zu vermieten. 21887
 Großer heller Partiererraum, für Lager oder Werkstätte geeignet, zu vermieten. A. Nüdelheimer, Manergasse 10. 22723

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 19098

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18152

Biebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zim., preiswerth zu vermieten. 22535
Elisabethenstraße 4 herrschaftl. Bel-Etage, 9 Zimmer und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 21000

Friedrichstraße 31 ist die Bel-Etage, enthaltend 12 Räume, zu Geschäftszwecken geeignet, ganz oder getheilt, per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Weinhandlung Neugasse 1. 21892

Humboldtstrasse 6

ist die seither von Frau Generaldirector Lang bewohnte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, 3 Mansarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung, zum April zu vermieten. Besichtigung von 11-12 und 3-4 Uhr. Event. ist auch Stallung, Remise etc. zu haben. 20304

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 15.

Kaiser-Friedrich-Ring 14

herrschaftliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 16511

Villa Hygiea,

Rainzerstraße 30 (neu), Partier-Etage zu vermieten; ach große Zimmer, Kachelofen, alle Zimmer mit eigenen Boden belegt, mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 23 Meter. 18906

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf 1. April 1894 oder auch früher zu vermieten, enthaltend einen großen Salon mit großem Baton, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller. Näh. daselbst. 18084

Rheinstraße 37 Bel-Etage v. 8 Zimmern mit Balkons zu verm. 19667
Rheinstraße 89, Bel-Et. ob. 2. Et., je 8 B., 2 Balkons u. Zubeh. ob. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst.
Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, Erlen reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst.

Taunusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 8 Mansarden und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 15.

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co.

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung) auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 2. Stoc.

Wilhelmstraße 42 a, 1. Et., 8 elegante Zimmer mit Zubehör; daselbst 2. Etage 8 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 4. Et.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist eine prachtvolle 3. Etage, 7 Zimmer mit reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. daselbst im Baubureau.

Adolphsallee

prachtvolle Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 3 Mansarden etc., sofort zu vermieten. Preis 1600 Mk. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 15.

Dohmeierstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, benutzung des Gartens, auf sofort zu vermieten.

Dohmeierstraße 20 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, Balkon nebst hör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part.

Elisabethenstraße 19 sind zwei Wohnungen, Partierre und 2. Etage je 7 Zim., mit allem Comfort, zu verm. Näh. No. 19, Sou terrain und Rheinstraße 72, 2.

Goethestraße 12 hochlegante Herrschafts-Wohnung (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Aufzug etc., sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. Part.

Moritzstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist eine mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part.

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf sofort zu vermieten.

Dranienstraße 15, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2. Stoc.

Dranienstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Mansarden, zwei Keller und sonstiges Zubehör, für 1050 Mark sofort zu vermieten. Näh. Part.

Rheinstraße 92, 3. Et., eine Herrschafts-Wohnung, 7 Zimmer, und Bad, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Taunusstraße 2a ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, u. Zubehör, per 1. April 1894 zu verm. Anzug zwischen 11 u. 1. Näheres Auskunft Wilhelmstraße 44 auf dem Bureau.

Taunusstraße 6 ist die 3. Etage mit 7 großen Zimmern, 1 Badezimmer, 1 Balkon u. allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten.

Taunusstraße 6 ist der 3. St., bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Bad nebst Zubehör, auf 1. eventuell auf 15. April zu verm.

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die elegante Bel-Etage mit 3. Etage, beide mit je 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Nicolastrasse 5, Part. 21222

Wilhelmsplatz 9 ist die 1. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part.

Wilhelmstrasse 9

ist das comfortable Partierre, 2 Salons, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 15.

Adelshaidstraße 35 sind auf gleich zu vermieten: **Hoch-Part.**, 2 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; **Frontispiz-Wohnung**, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. daf. 22543 **Frontispiz-Wohnung**, feinste Lage, 7 Zimmer, 2 große Balkons und Zubeh., sofort oder später, sowie eine **Frontispiz-Wohnung** von 2 Stuben und Zubeh. zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3, P. 22544

Wohnungen von 6 Zimmern.

Karlstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubeh., Balkon und Gartenbenutzung, auf sofort zu vermieten. 22546

Adelshaidstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. daf. 18250

Adelshaidstraße 42, 3. Stod, 6 Zimmer und Zubeh., gr. Balkon m. Aussicht zu verm. Näh. daselbst und bei dem Hauseigentümer **F. Kraids**, Leberberg 12. 21224

Adelshaidstraße 63 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Manjarden, 2 Keller, sofort zu verm. Stilles Haus. 20716

Adolphsalles 41 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. Adolphsalles 43, Part. 22546

Schöne Aussicht 22, Villa Belvedere, eleg. herrschaf. Bel-Etage u. 2 Stod b. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht, 3 Min. u. Kurhaus, a. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sont. 22547

Schulhofstraße 6, 3. Et., 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller per sofort oder später zu vermieten. 22548

Siebricher- und Fischerstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, nebst 3 Manjarden, zu verm. Näh. bei **E. Kneisel**, Blatterstraße 12. 20445

Sieradterstraße 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubeh., sofort zu vermieten. 20214

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Reichstraße 6 Edwohnung von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Manjarden u. Zubeh. im 1. Stod zu vermieten. Näh. Sellmuthstraße 18 bei **Heinecke**. 19824

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich zu verm. 22550

Elisabethstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubeh., auf sofort zu verm. Ginzul. v. 10-12 u. 4-6 H. 22551

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16249

Leinenstraße 14 Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubeh., ganz ab. gehalten, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 22748

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. Et., 6 schöne Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon, 2 Keller, 2 Manjarden u. Prachtvolle Aussicht, gesunde Luft. Näh. daselbst 2. Etage. 22552

Kaiser-Friedrich-Ring 18

ist eine elegante Wohnung von 6, sowie eine Wohnung von 5 großen Zimmern, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubeh., ganz der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 20202

Kaiser-Friedrich-Ring 108 (neben Adolphsalles) sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad mit Warmwasserleitung, Aufzug u. c., für gleich oder später zu vermieten. 22553

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine hochelegante Bel-Etage, enth. 6 Zimmer, Bad nebst reichlichem Zubeh., allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 17040

Kirchgasse 2c

Wohnung im 2. Stod, 6 Zimmer (bisherige Wohnung des Herrn **Dr. Frech**), Bezugs halber per 1. April zu vermieten. 16506

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen bis 3 Uhr. Näh. 2 St. v. 17327

Louisenstraße 27, 3 Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, Keller und Koblraum auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 332

Moritzstraße 15, 2 St. b., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 geräumigen Zimmern für 1100 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 22554

Moritzstraße 39, nahe der Adolphsalles, ist die zweite Etage, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubeh., per sofort zu vermieten. 22555

Nerostr. 20 Wohnung, 2. Stod, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Franz Schade** daselbst. 22145

Nicolasstraße 5

die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubeh., Balkon u. c., auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21968

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Koblraum, 2 Manjarden, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft Part. oder 8. St. beim Eigentümer. 22556

Parkstrasse

hachelegantes Parterre, 6-10 Zimmer u. genügende Nebenräume, zum Herbst zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 20299

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Manjarden, 2 Keller, Koblraum, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 20746

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 22567

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoss, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. 11741

Schützenhofstraße 13 u. 15

ist je eine große Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Büro-Büreau im Sont. oder Schützenhofstraße 15. 22558

Sonnenbergerstraße 29 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer und Zubeh., sowie oberer Stod, 5 Zimmer und Zubeh., zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 39, 1. Stock, 11 und 1 Uhr. 18383

Wobergasse 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Conditorei **Noeder**. 22559

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung und **Wilhelmsplatz 7** die 2. Etage, jede von sechs Zimmern und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 17886

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh. (Corridor u. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 16248

Villa Belvedere, schöne Aussicht 22, 5 Min. vom Kurhaus, herrsch. Bel-Etage u. 2. Stod, 6 Zimmer u. Zug., Erker und Balkon (prachtv. Fernsicht), zu vermieten. 22696

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelshaidstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh., auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daf. im Hb. 22700

Adelshaidstraße 62 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Manjarden, Küche u. c., auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres **Waltersstraße 14, 1. Ad. Weber I.** 22580

Adelshaidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Näh. Adelshaidstraße 71, Parterre. 22561

Adolphsalles 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 22562

Adolphsalles 49 u. 51 ist Hochpart. u. 3. Etage von je 5 großen Zim. Speisek., Bad, Balk. u. Zub. u. Bleichpl. an ruh. Fam. preisw. 22563

Albrechtstraße 6 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 20241

Albrechtstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 grossen Zimmern, Küche und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 22565

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubeh. oder Parterre zu vermieten. 21517

Albrechtstraße 43 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Part. 21964

Donauherstraße 4 ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubeh., Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre **Waltersstraße 27**. 16122

Vordere Bleichstraße schöne Wohnung von 5 Zimmern u. c., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Heinenstraße 1, 1. 15683

Emserstraße 49, herrlichste Lage, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, Manjarden, Keller u. c., mit oder ohne großen Obhgarten auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. Ginzul. täglich, sowie Näh. d. **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4. 20748

Emserstraße 71, 2. Et., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Verlegung halber zu verm. N. b. Eigenth. **C. Schmidt**, Rheinstr. 89, 1. 22566

Goethestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern m. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich oder später zu verm. 19622

Goethestraße 9, 2 St., Wohnung von 5 Zim. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu v. 22567

Goethestraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 22568

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkons, mit Zubeh. auf gleich zu vermieten. Preis 750 Mk. jährl. Näh. Part. 22830

Käsergasse 5 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubeh. zu v. 18408

Kahnstraße 17, Part., 5 Zimmer, Küche mit allem Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. **C. Schweisguth**, Rheinstr. 78, 2. 21897

Süßau-Adolfstraße sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auch solche von 4 Zimmern, Ballons u. anderes Zubehör, in der Bel-Etage und im 2. Stock gelegen, auf gleich od. 1. Januar anderweitig zu verm. Freie gesunde Lage und herrliche Fernsicht. Preis 650—750 Mark. Näh. Süßau-Adolfstraße 3, Part. r. 22569

Zahnstraße 24 ist die 1. und die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Meistpferde, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22570

Zahnstraße 30, Gehaus (Wörthstraße), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Ballon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Manjarden und Keller zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 22571

Zahnstraße 44 die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh., sofort zu vermieten. 21777

Idsteinerstraße 7, Zimmern, Bad, Küche, Zubeh., großem Ballon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Fernsicht über die Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Goethestraße 1b, 2. St. 16373

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubeh., sowie der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Besizer **Georg Abler**, Neroberg, und Kapellenstraße 4a, rechts. 22572

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. zc., Gärten, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 22573

Karlstraße 15, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 1—2 Manjarden, auf gleich oder später. Näh. im Comptoir. 22574

Karlstraße 26 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern, 1 Salon, neu hergerichtet, mit Zubeh. auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 15635

Kirchgasse 11, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sogleich z. vm. 22576

Kahnstraße 3, Bel-Et., 5 Zimmer, Küche, Ballon, Garten u. Zubeh. per sofort zu vermieten. Die Wohnung wird auch getheilt vermietet. Näh. Dohseimerstraße 11, Part. 21770

Ede des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Ballon, Küche mit Speisekammer, 2 Manjarden und Keller per sofort zu vermieten. Näh. Michaelsberg 32, 2. St. oder Langgasse 1, im Laden. 15861

Morikstraße 14, 2. Etage, 5 große Zimmer, Küche, mit allem Zubeh. per 1. April zu vermieten. 20730

Morikstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller zc. per 1. Januar event. früher zu vermieten. Anzusehen von 12—4 Uhr Nachmittags. 19704

Morikstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimm. u. reichl. Zubeh. auf 1. April 1894 zu verm. 22387

Morikstraße 56, Ede der Goethestraße, ist eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubeh., auf sofort zu verm. 22577

Morikstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Anstaltung, 2 Manjarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten v. der Dampfbaht, preiswürdig sofort zu vermieten. 22578

Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Besichtigung 10—12 Uhr. Näh. Part. 22579

Nerothal (Franz Wirthstraße) Bel-Etage v. 5 Zim., Ballon nebst Zubeh. sofort zu verm. Näh. Nerothal 6. 22580

Nicolasstraße 22, 4. St., 5 große Zimmer, Badezimmer, Ballon und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Preis 900 M. 22581

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung (Bel-Et.), 5 Zimmer, gr. Ballon nebst Zubeh., auf sofort zu verm. 22582

Nicolasstraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Ballon, Badezimmer und Zubeh. zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. Part. r. bei **Fr. Beckel Wwe.** 22583

Oranienstraße 23 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Ballon, Küche, 3 Kammern, 2 Keller, ev. mit einer Frontispizwohnung von 2 Zimmern auf 1. Januar zu vermieten. 21339

Oranienstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubeh. sofort billigt zu vermieten. Näh. Part. Vormittags. 18621

Oranienstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Ballon, 2 Kellern, 2 Manjarden, Gartenbenutzung zc., auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 22584

Oranienstraße 44 ist die oberste Etage, 5 Zimmer mit Ballon, 2 Manjard. zc., per sofort zu verm. Näh. daselbst Part. Einzug v. 10 Uhr ab. 22585

48. Oranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Cloiset, hinter Glasabschluss, 2 Manjarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. **Jac. Krupp.** 18143

Rheinstraße 18, Ede Nicolasstraße, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubeh., 2 oder 3 Tr. per sofort zu vermieten. Alles Näheres beim Hausherrn, Part. 22586

Oranienstraße 52, Ede Goethestraße, Neubau, Wohnungen mit Ballon von 5, 4, 3 u. 2 Zimmern, Küche und reichlichem Zubeh. auf gleich od. später zu vermieten. 22587

Rheinstraße 33, Ede der Morikstraße, ist im 1. Stock links eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Morikstraße 4, Part. 22587

Rheinstraße 69 5 Zim., Küche u. Zubeh. zu vermieten. 22588

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Ballon u. Zubeh., neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 22589

Rheinstraße 83 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Einzug von 11 Uhr ab. 22590

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen, je 5 schöne Zimmer und Zubeh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 4. St. oder Partstraße 9b, 2. St. 20391

Rheinstraße 105, 2. Etage, 5 Zimmer sof. oder später zu verm. 20392

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Manjard zc., neu hergerichtet (Canalanchluss fertig), Verhältnisse halber gleich oder später zu vermieten. Näh. Stb. 1. 22591

Webergasse 4, Mittelbau 1 St., ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., per sofort zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 9, im Laden. 16140

Weißstraße 14 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Cloiset im Abbruch, 2 Keller, 2 Manjarden, Alles neu hergerichtet, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst. 22702

Wörthstraße 5, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 21340

Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., per sofort zu verm. Näh. Part. 22592

Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Ballon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubeh. per sofort zu vermieten. 22593

In Villa Sanitas, Nerothal 51, ist die 1. und 2. (oberste) Etage, je 5 Zimmer und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr Nachmittags. 18363

Wohnung zu vermieten

von 5 großen Zimmern, Küche, Manjard und 2 Kellern, nach allen Seiten Gartenausicht. Preis 750 M. p. J. Näh. Söwlbacherstr. 55. 20736

Wohnungen von 4 Zimmern.

Nelheidstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern, Vorgarten zc. zc. per sofort oder später zu verm. Anzusehen jederzeit. Näh. im Gelladen bei **A. Nicolay.** 18631

Nelheidstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Garten, Ballon, Badofen, zwei Keller, Manjard, auf gleich oder später zu vermieten. 17080

Nelheidstraße 57, Bel-Etage, 4 Zimmer nebst reichl. Zubeh. sehr preiswürdig zu vermieten. 18810

Näh. im Barbüreau nebenan im Gehause.

Nelheidstraße 10 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Ballon u. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 22585

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankensteinstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. Näh. daselbst. 22586

Emserstraße 2 sind zwei Parterrewohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. (Garten beim Hause.) Näh. daselbst 1. Tr. links oder Morikstraße 4, Part. 19705

Emserstraße 22, Hoch-Part., 4 Zimmer zc., neu hergerichtet, Garten an ruhige Familie zu vermieten. 21980

Frankensteinstraße 1 4 Zimmer, 2 Manjarden nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 22588

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Ballon), Küche und Zubeh., Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 15860

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. (Ballon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 22589

Gehaus Goethe- u. Oranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Ballon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubeh. auf sogleich oder später zu vermieten. 22590

Näheres Morikstraße 12 u. 17.

Ede der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 22591

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4—5 Zimmern mit Ballon und Zubeh. zu vermieten. 16381

Karlstraße 20 Wohnung von 4 Zimmern sofort o. später zu v. 21777

Karlstraße 42, Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 gr. Frontispizzimmer, 1 Manjard, Küche u. Zubeh. Wegzugs halber auf gleich zu verm. Preis 600 M. 22592

Rainzerstraße 48 Bel-Etage von 4 Zimmern, Ballon u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22593

Mauritiusplatz 6 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubeh. für 440 M. auf gleich zu vermieten. 15479

Nerostrasse 14, nahe dem Kochbrunnen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. 19940

Northstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näb. Part. 22608
Oranienstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näb. im Uhrmacherladen, No. 1, nebenan. 22604
Oranienstraße 31 ist der Barterestock, bestehend aus 4 Zimmern u. c. zu vermieten. Näb. daselbst 1 Tr. 17848
Oranienstraße 34 ist der 1. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näb. daselbst. Anwesen von 9 bis Nachmittags 5 Uhr. 22605
Gasse der Oranien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stock, 1 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näb. im Laden. 16060
Philippstraße 4, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22606
Reinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder fl. Familie sofort billig zu vermieten. Näb. Part. 16541

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. c. Zubehör zu verm. R. Part. 1. 22607
Nichtstraße 1 (Neub.) zwei eleg. Wohnungen, 4 Zimmer mit Balkon, Küche Speisekammer, 1-2 Mansarden, Garten und Bleiche, auf sofort oder später zu vermieten. Näb. Karlstraße 88, Part. 18584
Nöckerstraße 1 eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Maniarde, auf sogleich zu vermieten. Näb. im Laden daselbst oder Helenestraße 18 bei Herberich. 22608
Salzgasse 23 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Maniarde auf gleich zu vermieten. 22609
Schwanplatz 2, am Bismarck-Ring, schöne freie Lage, mit Vorgärten, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Balkon u. c., zu 600 bis 750 Mk. auf gleich od. sp. zu verm. Näb. Mauerstraße 10 bei L. Freeb. 16536
Salmstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näb. daselbst Part. 22611
Salmstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näb. daselbst. 16062

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Mans. in ruh. Hause z. verm. 22612
Westend- und Noonsstraßen-Ecke sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort im Verschluß), Waschküche, Trockenpfeifer für gleich oder später sehr preiswürdig zu verm. Näb. 3. Stock oder Bleichstr. 26, 1. 21341
Zimmermannstraße 9 Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näb. daselbst oder Oranienstraße 40 bei K. Werner. 22608
 Eine schön Hochpartier-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Westendstraße 20, 1. 16952

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 11, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör auf sogleich zu vermieten. 22618
Neubadstraße 35, Seitenb., Part. von 3 Z. und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten 22884
Neubadstraße 75 schönes sonniges Parterre mit Vorgarten, 3 Zimmer, Balkon, Küche, 1 Maniarde, zwei große Keller, zu Mk. 650 a. 1. April zu vermieten. 19312
Nöckerstraße 30 Wohnung von 3 Zimmern u. Zub. zu verm. 21336
Serranstraße 12 (Gehaus, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Erker, Küche u. Zubehör zu verm. 22616
Vertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne Wintergebäude, sch. Wohnungen von 3 Z., Küche, Maniarde, 2 Kellern, Balkon u. c. per sofort zu vermieten. Barriere 4 oder 5 Zimmer. Näb. Bleichstraße 26, 1. 22616
Wichstraße 11 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 22617
Wichstraße 13, Wdh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 22618
Wichstraße 37, Hinterhaus Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näb. Hinterhaus 1 St. 18366
Wückerstraße 7, Neubau r., Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Abschluß d. 2. u. 3. St., sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf sofort zu vermieten. 22620
Wückerstraße 8, Neubau, Wdh., schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Speise-kammer, Closet im Abschluß, auf 1. Januar oder 1. April zu verm. Näb. Mittelbau 1. St. 22340
Wückerstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Barriere-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näb. bei J. Sauer, Wückerstraße 10. 22621
Wückerstraße 14, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 22622
Wückerstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16066
Dohmeierstraße 12, Part., eine Wohnung, 3 große Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 21126
Wendogasse 3 drei Stuben, 1 Küche, frdl. u. hell, mit oder ohne Verkleidung zu vermieten. 20250
Wückerstraße 46 ist eine Frontpfeil-Wohnung von einem geraden und zwei schrägen Zimmern u. c. per sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näb. Emserstraße 44, 1 St. h. 20224

Wendstraße 15, Vorderh., eine Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, auf sofort zu vermieten. In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne Wohnungen, 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Karl Schweissguth. 22623
Wendstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Abschluß zu vermieten. Auf Wunsch Verkleidung. 22624
Frankenstraße 1 3 Zimmer, Küche, Maniarde auf sogleich zu vermieten. 22625
Frankenstraße 13 eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. 19688
Frankenstraße 15 drei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 21394
Frankenstraße 21 sind 3 Zimmer und Küche, Vorderh. 1. St., nebst Maniarde und 2 Kellern auf sofort zu verm. Preis 420 Mk. 20858
Frankenstraße 23 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Maniarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Part. 19664
Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 15872
Säuerstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. November zu vermieten. 20280

Hartingstraße 13, 1. St., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubehör. 20706
Helenestraße 18 freundl. Wohnung, Bel-Etage, Vorderhaus, 3 Zim. Maniarde u. c., auf gleich oder später zu verm. Näb. 1 Tr. r. 22627
Hellmündstraße 13, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, zwei Mansarden u. f. 3. zu verm. Näb. bei Meinecke. 22628
Hellmündstraße 25, 1 St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Man- sarden u. f. Zubehör zu vermieten. Näb. bei Frau Meinecke. 22629
Hellmündstraße 47 neu hergerichtete Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 19635
Hermannstraße 19, 2 St. r., 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 22630
Hermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 22631
Herrngartenstraße 10 Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie die 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näb. Part. oder Bel-Etage. 20312
Herrnmühlstraße 9 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Dachkammer, Keller und Holzstall, sofort oder 1. Januar zu vermieten. 22705
Hirschgraben 22, Dachst., ist eine schöne, neuhergerichtete Wohnung, best. aus 1 geraden Zimmer, 2 Kammern, Küche mit Wasser u. transport. Herd, Keller, auf sofort zu verm. Näb. im Laden. 22102
Jahnstraße 13 ist eine kleine elegante Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Familie zu vermieten. Näb. Rheinstraße 76, Part. 22882
Jahnstraße 19, Bel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näb. Seitenb. Part. 22632
Jahnstraße 21 eine Wohn., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näb. Part. im Laden. 18853
Jahnstraße 46, Hth., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näb. daselbst. 22609

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ecke der Adelhaidstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Neuzeit entspr. ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näb. das. oder Kaiser-Friedrich-Ring 18. 22633
Karlstraße 5 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 22634
Karlstraße 15, Hochpartier, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu her- gerichtet, per gleich oder später preisw. Näb. im Comptoir. 20967
Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 Mk. zu verm. 17990
Karlstraße 28, Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näb. Karlstraße 28, Part., od. Kirchgasse 7 bei Aug. Jumeau, Ladirev. 22635
Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Mans. auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Part. 22636
Karlstraße 38, Hth., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sep. Closet, auf sofort zu vermieten. Näb. Wdh. Part. 18583
Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näb. in der Stadt Frankfurt. 22637
Kirchgasse 7, Hinterh. 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche (Was- abschluß) zu verm. Näb. Conditorei. 22638
Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage, 3-4 Zimmer, zu verm. Näb. im Nähmaschinen-Laden. 22697

Kirchgasse 9 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort o. 1. Januar zu vermieten. 19961

Kirchgasse 49, Seitenbau 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie auf sogleich zu vermieten. 22639
Zahnstraße 3, Hth. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Preis 285 Mk. Näb. Dohmeierstr. 11, 3. 21768
Lehrstraße 16, 3. St. (Neub.), 3 Zimmer. Näb. Nöckerstr. 29, 2. 19551
Wiegergasse 20 neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 18887
Wöhrstraße 25, Hth. 1 St., 3 Z., Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näb. daselbst Part. 22641

Moritzstraße 28, Seitenb., ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. Parterre. 19936

Moritzstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 22348

Moritzstraße 64, Stb., eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gleich, auch später zu vermieten. 20781

Mühlgasse 13 freundl. Wohnung, 3 Z. u. Küche, zu verm. Näh. im Laden. 20766

Nerobergstraße 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 24709

Nerostraße 34, Stb. 1 St. h., abgeschl. Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Januar zu vermieten. 21362

Neugasse 7 a, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort zu vermieten. 20344

Nranienstraße 22 ist im Seitenbau eine neu hergerichtete abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. 21539

Nranienstraße 25, Stb. 1. St., abgeschlossene Wohn. von 3 Zimmern und Küche per 1. Januar oder früher zu verm. Näh. daselbst. 22741

Nranienstraße 27 schöne abgeschl. Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten. 22642

Nranienstraße 36, 1. St., 3 Zimmer nebst Zubeh. auf sof. o. sp. zu vermieten. 22643

Philipsbergstraße 31 ganz neue schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 20265

Plattstraße 20, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubeh. auf sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 475 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 8, Part. r. 19417

Richtstraße 3 (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu vermieten. Näh. Part. 19674

Richtstraße 6 im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 20225

Roonstraße 5 eine Parterre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stock, 3 Zim. u. Zubeh., auf gleich od. später zu verm. 22644

Roonstraße 6 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche, mit Balkon u. allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 22645

Säe Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubeh. Familienverhältnisse halber auf sogleich zu vermieten. 12167

Saalgasse 5, 1 St., abgeschl. Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Manfardie nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 16559

Schachtstraße 26 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. Januar zu verm. Näh. Römerberg 24, im Laden. 21025

Schlagthausstraße 7, 1. St., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. 16149

Schulberg 15, Gartenbau, 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 20778

Schwalbacherstraße 17, 1. Et. d. Friedrichstraße, moderne Wohn. v. 3 Zimmern mit Zubeh. auf sofort zu verm. 21746

Schwalbacherstraße 47 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. 22324

St. Schwalbacherstraße 2 (Ecke der Kirchgasse) freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 16340

Sedanstraße 6, im neugebauten Hinterh., mehrere Logis, 3 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 21181

Sedanstraße 10, Stb. 1. St., große 3-Zimmer-Wohnung, event. mit 11. Werkst., zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 21570

Spiegelgasse 6, 2. St., freundl. Wohnung von 3 u. 2 Zimmern u. Zubeh. an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 22647

Stiftstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubeh., sofort zu vermieten. 19690

Tannusstraße 2 b ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 22648

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf gleich oder später preiswürdig zu verm. 21342

Walramstraße 7, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sogleich zu verm. Näh. daselbst. 16769

Walramstraße 10 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 1 St., auf sogleich zu vermieten. 22650

Walramstraße 13 zwei Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer, auch getheilt, auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 20016

Webergasse 58, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, per sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 17331

Weißstraße 12, im neu und schön erbauten Hinterhause, sind noch im 2. Stock 2 Wohnungen, à 3 Zimmer und Küche, sowie eine Manfardie-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sämtlich im Abbruch und Closet für sich, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Weißstraße 14 bei Ph. Schweissguth. 20698

Wellrißstraße 5 Frontispiz-Wohn., 3 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 21159

Westendstraße 3, 2 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., Closet im Abbruch, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst bei Hartmann. 20689

Westendstraße 8 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und reichl. Zubeh. zu verm. Näh. bei L. Wagner, daselbst. 19346

Westendstraße 10, Vorderh., 1. schöne Wohnungen v. 3 Z. u. Zubeh. mit Balkon auf sogleich zu v. Näh. daselbst u. Saalgasse 5, R. 16928

Westendstraße 15 schöne freundl. Wohnungen, 3 Zimmer und Zubeh., mit und ohne Balkon, auch Gartenbenutzung. 19081

Westendstraße 22 schöne Wohnungen, 3 und 2 Zimmer mit Balkon, Gartenbenutzung, per sofort o. sp. zu vermieten. Näh. bei H. Eckerlin, Westendstraße 20. 22641

Zimmermannstraße 4 3 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer u. Zubeh. per sofort zu vermieten. 22642

Zimmermannstraße 7 ist im Hinterbau eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sof. o. sp. zu vermieten. Näh. Vorderhans Part. 22643

In unserem Neubau **Dogheimerstraße 42**, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubeh. (im Abbruch) auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei **Gebrüder Müller**, Dogheimerstraße 53

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 60 b, Part. 22644

Schöne unterstellte Souverain-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubeh., für 300 Mk. an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. Daselbst ist 1 Zimmer und Küche gegen den Richtung von Hausarbeit an eine oder zwei ruhige Personen abzugeben. Näh. Adelsheidstraße 60 b, Part. 21709

Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfardie und Zubeh. für 450 Mk. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 20444

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 3 Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh. an kleine Familie zu vermieten. 21762

Albrechtstraße 21, Stb. Manfardie, 2 Zimmer, 1 Küche, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 21860

Albrechtstraße 35 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubeh., auf sofort zu vermieten. 19920

Blücherstraße 20, Part., sind 2 oder 3 Zimmer mit Zubeh. auf sofort zu vermieten. 21146

Dogheimerstraße 28, Hochpart., sind gleich oder später 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, oder 2 Zimmer und 2 Cabinets u. Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 17288

St. Dogheimerstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Manfardie zu vermieten. 22645

Faulbrunnstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Manfarden mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 22647

Feldstraße 13, Hinterh. (Neub.) 2 St., eine Wohn., 2 Z. und K., auf Abchl. sofort oder später zu vermieten. 21575

Frankenstraße 17 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, sowie schöne Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 17780

Goethestraße 1, Ecke Adolphsallee, Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, per 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Laden. 21580

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Vericlag zc. auf 1. April zu vermieten. Preis 1600 Mk. 260 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. 21719

Gustav-Adolfstraße

ist eine schöne Hochpar.-Wohnung von zwei großen Zimmern mit Balkon u. Alkoven, Küche und reichlichem Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt, Haringstraße 41. 22641

Germannstraße 9 zwei gr. Zimmer, Küche auf sofort zu verm. 17288

Germannstraße 16 zwei Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf sofort zu vermieten; auch ist daselbst Hof für Lagerraum zu vermieten. 19944

Germannstraße 26, Part., zwei Zimmer, Küche und Manfardie auf gleich zu vermieten. 19111

Girshagen 24, Stb. 1 Tr., 2 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf gleich zu vermieten. 21714

Karlstraße 39, Neubau Mittelh., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 28, Part. 17388

Kellerstraße 12 sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 16724

Kirchgasse 19, Hinterhaus 1 St. hoch, 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 17880

Kirchgasse 22, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 20474

Lehrstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche mit Zubeh. mit auch ohne Werkstätten, auf gleich zu vermieten; in den Werkstätten wurde seither Schmiede- und Lackier-Geschäft betrieben. Näh. im Vorderhaus Part. links oder beim Eigentümer. 22648

Joh. Syben, Stallmeister, Diebicherstraße 1.

Rehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, Frontispiz-Wohnung, 2 Zim., Küche u. Keller, für Mk. 210 sofort zu vermieten. 21724

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche zc. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Friedrich Zollinger daselbst. 22649

Moritzstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche zc. im Hinterhause per sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19920

Nerostraße 38, e. Wohn., 2 Zim. u. Küche, a. gleich zu v. 22647

Neugasse 3 Manfardie-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per 1. Januar. 22710

Nicolasstr. 10, Part., Jungesellen-Wohnung, 2 Zimmer mit Cabinet und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst 8. St. 22645

Philipsbergstraße 2 schöne Frontispiz, S.-S., 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ev. Mitbenutzung der Bleiche, auf 1. Januar zu verm. 20118

Philipsbergstraße 7 ist eine sehr schöne Parterre-Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubeh., wegen Sterbfall auf gleich oder später zu verm. Näh. bei J. Baepfen im 1. Stock. 22648

Platterstraße 24 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. Jan. z. verm. 22649

Platterstraße 40 u. 42 11. Wohn., 2 Z. u. Küche, u. 1 Z. zu v. 21580

Platterstraße 33, Neubau, Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche, 3 Zimmer u. Küche, sowie ein Boden auf gleich oder später zu vermieten. 22603
Platterstraße 73 ist die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder von November ab zu verm. Näh. Part. 20216
Platterstraße 2 sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterbau zu vermieten. 19382
Platterstraße 2 schöne Zimmer u. Küche auf gl. zu verm. Näh. Post. 19721
Platterstraße 4, Frontsp. 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 20261
Platterstraße 4 kleines Logis, 2 Z., Küche auf gleich zu verm. 21777

Höderstraße 19

hab Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 18819
Höderstraße 23 ist eine kleine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20197
Höderstraße 23 1 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 20941
Höderstraße 32 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17607
Höderstraße 6 Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf gleich zu verm. 19766
Langgasse 32, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22603
Lehrerstraße 9 zwei Z., Küche u. 1 Z., Küche zu verm. 16886
Schulberg 21 schöne Wohn. v. 2 Z., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 16919
Schulbergstraße 73, Vorderh., 11. Wohnung, 2 Zim. u. K., für 20 Mk. sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20218
Sedanplatz, Stb., Wohnungen 2 u. 3 Z., nebst Zubeh., ev. mit Verstellatt auf 1. Jan. zu verm. Näh. beim Eigenth. **Karl Güttler**, Post. 22911
Spiegelgasse 3, Stb. 1. St., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 22664
Steingasse 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16094
Stiftstraße 1, Stb., Wohn., 2, 3 u. 4 Z., Küche, auf gleich z. v. 22665
Tannusstraße 17, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16777
Waldmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., hinter Glasabschluß, zu vermieten. 22666
Walramstraße 18, Bdh., 2 Zimmer, Küche auf gleich zu verm. 19627
Walramstraße 28, Stb., kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an zwei ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 21760
Wergasse 24, Stb., Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 22667
Wergasse 50 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf gleich zu vermieten. 22668

Westendstraße 6

sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Post. 1. Etage. 22653
Westendstraße 15, Bel-Etage, Wohnung von 2 schönen Zimmern mit Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 21145
Wörthstraße 10 2-3 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 20495
Wörthstraße 22 ist eine kleine Wohnung im 4. St., bestehend aus 2 Stuben u. Küche, auf 1. Januar f. 3. an ruhige Leute zu verm. 20871

Wohnungen von 1 Zimmer.

Wörthstraße 49 sind 2 H. Wohn., 1. Küche, 2. a. gl. o. 1. Dez. 22721
Wörthstraße 51 Stube, Küche, Keller auf 1. Dezember zu verm. 21928
Wörthstraße 15, Part. 1., Dachzimmer und Küche zu verm. 22938
Wörthstraße 23 1 Mansardw., 1 Zimmer mit Küche, a. sofort z. v. 18094
Wörthstraße 33 ist eine Mansarde-Wohnung, 1 auch 2 Zimmer, neu hergerichtet, für gleich oder später zu verm. Näh. Part. 21189
Wörthstraße 37 eine kleine Mansardwohnung, Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 22754
Zahnstraße 3, Mansardetage, Wohnung von einem Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 11, Part. 21769
Zahnstraße 2 ist eine freundliche Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Januar an eine ruhige Dame zu vermieten. 21609
Schulberg 19 1 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zum 1. Januar zu vermieten. Näh. zu erfragen Vorderhaus Part. 20951
Spiegelgasse 8 Mansarde in Küche an ruhige Leute sof. zu verm. 22998

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Wörthstraße 20 Dachlogis zu verm. Näh. in der Wörthstr. 20985
Wörthstraße 29 eine kleine Wohnung auf 1. Dezember zu verm. 21735
Dohheimerstraße 17 H. Dachwohn. an ruhige Leute zu verm. 21335
Dohheimerstraße 6 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 20715
Reichstraße 27 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 22727
Schulberg-Adolfstraße 5 ist eine schöne Frontspitzwohnung an lebende ältere Personen oder kinderloses Ehepaar auf gleich zu vermieten. Preis 280 Mk. Näh. Part. 22881
Schulbergstraße 1 kleine Dachwohnung zu vermieten. 18876
Schulstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Emserstraße 4a. 20820
Schulstraße 13, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu vermieten. 21904
Schulstraße 30 schöne Dachwohnung zu vermieten. 22669
Schulstraße 11 kleine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 19564
Schulhofgasse 7 eine freundl. Mansardwohnung zu verm. 16307
Schulhofgasse 1 eine schöne Frontspitz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 28, 1. St. h. 17146

Wergasse 13 ist eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei S. Baum. 22671

Wichelsberg 20 zwei neu hergerichtete Dachwohnungen auf gleich od. 1. Jan. z. verm. 19666
Wörthstraße 35 Frontspitz-Wohnung zu verm. Näh. Part. 22701
Wörthstraße 18 ein Dachlogis auf 1. November zu vermieten. 20006

Villa Nerothal 43b ist die Bel-Etage und der obere Stock, zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Melbaldstraße 35, 2. Etage. 22672

Partweg 2, 1. St., Bel-Etage u. 1 Mansardetage, zu verm. 18860
Platterstraße 32 eine kleine Dachwohnung auf gleich zu verm. Zu erst. 1. St. h. 21571

Reichstraße 60, Stb. Part., kleine Wohnung gegen Reinhaltung von Thorfahrt, Straße u. an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später billig zu vermieten. 22820

Reichstraße 25, Bdh., eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 21182

Reichstraße 31 eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 22375

Schulstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 22375

Schulstraße 4 kleine Wohnung zu verm. 22123

Schulstraße 9 kleine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 21877

Schulstraße 37 ein kleines Logis zu vermieten. 22166

Steingasse 9, Part., 11. Logis auf gleich oder später zu verm. 19802

Steingasse 22, Bdh. 1. St. h., kleine Wohnung an ruhige u. pünktl. Leute zu vermieten. 22673

Steingasse 29, Bdh., schöne Frontspitzwohnung zu vermieten; ebendest im Seitenbau eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 19958

Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 22674

Tannusstraße 38 ist auf 1. April die Part.-Wohnung, in welcher bis jetzt ein Friseur- u. Puhgeschäft betrieben wurde, z. v. m. Näh. i. Restaurant. 22088

Victoriastraße 14 sind 3 freundliche Wohnungen zu vermieten. Näh. 22893

Nicolastraße 18. 22893

Walramstraße 37 eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 22675

In meinem Neubau **Platterstraße** sind per Januar verschiedene Wohnungen zu vermieten. **M. Schmeiss**, Platterstraße 5. 22001

Mehrere schöne Wohnungen zu vermieten. Näh. Wellstraße 43, Part. beim Backmeister **Völker**. 20811

Eine H. Wohnung zu verm. Näh. **Wichelsberg 28, 1.** 22095

Dame v. Stand

wünscht große Wohnung mit einer anderen Dame zu theilen. Offerten unter Z. 5 postlagernd. 22368

Anwärts gelegene Wohnungen.

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 32 3 Zimmer, 1 Küche, Mansarde gleich oder später zu vermieten. 22155

Möblierte Wohnungen.

Kleine hochherrschaftlich möblierte Villa

billig zu vermieten, ev. mit Stallung. Näh. Bau-Bureau **Adolphsalce 59**. 21283

Geisbergstraße 18 sind Wohnungen von 3-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabschluß, möbliert und unmöbliert, billig zu verm. 17193

Villa Frorath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension, Bäder. 19886

Villa Mozartstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße, möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 20205

Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 40, 10 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstr. 37 bei **Kraft**, zw. 11-1 Uhr. 21194

Tannusstraße 53, 1. St., Wohnung von 4-8 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 17336

Wilhelmstraße 18, Bel-Etage, 5 Zimmer, davon 4 nach der Wilhelmstraße gelegen, Balkon, Küche und Zubehör per sofort möbliert oder unmöbliert zu verm. Näh. bei **Georg Rücher** Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19974

In meiner Villa im Nerothal ist eine komfortabel möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit prächtiger Aussicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 19114

Schön möbl. Wohnung, 3-4 Zimmer, Balkon, Küche, in gef. Lage, 75-100 Mk. monatlich, zu vermieten. Näh. Langgasse 3, Droguerie.

Elegant möbl. Etage

von 6-7 Zimmern, Bad, Küche, Mansarden zc. in fein. Hause nahe der unt. Rheinstraße auf 5-6 Monate preisw. zu vermieten. Näh. bei Chr. Glücklich. 22369

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 44 möbl. Parterrezimmer. Näh. daselbst. 22428

Adelheidstr. 57, 1. Et., schön möbliertes Zimmer, auch Küche, preisw. zu v. N. Part. 22676

Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zim. (separ. Eingang) zu verm. 18747

Capellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 Et. 22679

Emserstraße 25 ein gr. Zimmer möbl. od. unmöbl. zu verm. 22504

Geisbergstraße 20, 1. Et., ist ein fl. aber gt. möbliertes Zimmer für 16 Mk. per Monat zu vermieten. 20284

Helenenstraße 26, 1.

1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18854

Hermannstraße 15, 1 r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 19082

Karlstraße 5 ist im 1. Stock ein kleines freundl. möbliertes Zimmer, auch eine schöne Mansarde auf gleich o. später zu vermieten. 21523

Karlstraße 16, Part., ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 20535

Louisenplatz 7 ist ein möbliertes großes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. 20505

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 22680

Moritzstraße 22, 1. Et., 2 sehr schön möbl. ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 17597

Moritzstraße 33 zwei große möblierte Zimmer. 15554

Moritzstraße 37, Laden, ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 20502

Nerostraße 9 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20388

Drancistr. 8, 1, u. d. Rheinstr., e. m. W.-u. e. Schlafz. z. verm. 22681

Rheinstraße 16, Part., ist ein schön möbl. Zimmer, eins nach Süden gel., zu vermieten. 22100

Römerberg 34, 2 St. b., möbliertes Zimmer billig zu verm. 20019

Saalstraße 38, 3 St., schön möbl. Zim. mit sch. Ausf. sof. zu v. 18377

Schulberg 15, Gartenh. 2 St., ein fr. möbliertes Zimmer zu v. 20984

Schwalbacherstraße 65 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 22124

Webergasse 23, 3 Tr., ein fl. freundl. m. Zimmer b. zu verm. 21899

In seinem ruhigen Hause ein oder zwei möbl. sonnige Zimmer mit Vorfenster zu vermieten Scherstraße 11. 22866

Ein bis zwei schöne große Parterre-Zimmer, möbliert oder unmöbliert, in der Nähe der Post zu vermieten. Offerten unter O. G. 100 hauptpostlagernd. 22946

Möbl. Zimmer zu vermieten bei J. Hecker, Lahnsstr. 1a. 22684

Nerostraße 9 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 20939

Tannusstraße 53 heizbare möbl. Mansarde zu verm. 21388

Moritzstraße 12, Mittelb. 1 St. l., erh. j. Leute bill. Kost u. Wohnung. 20471

Schulberg 11, 1 r., l. ein auch zwei solide j. Leute sch. Logis erh. 21179

Webergasse 45, 3 St. l., erhält reinlicher Mann Schlafstelle. 21549

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 26 ist ein großes Zimmer sofort zu vermieten. 22084

Adlerstraße 58 ist 1 Zimmer zu vermieten. 22378

Adlerstraße 69, 1. gr. hell. Zimmer sogleich zu vermieten. 19439

Bleichstraße 12, 2. Et., ein großes schönes Zimmer zu verm. 22046

Bleichstraße 35, Vorderh., ein großes Parterre-Zimmer mit Keller zu vermieten. 22104

Frankenstraße 5 heizbares Zimmer und Mansarde unmöbliert und getrennt sofort zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 23. 22091

Paringsstraße 6 sind 2 große nach dem Garten gelegene Zimmer Wasser und Kochherd billig zu vermieten. Näh. Part. r.

Sermannstraße 26, Stb., ein Zimmer u. eine Mansarde zu verm. 21740

2 Etage, 1-2 leere Zimmer, neu hergerichtet, zu vermieten. 20790

Tannusstraße 18, 1. St., ein unmöbliertes großes Zimmer zu verm. 21213

Lehrstraße 33, Wdh. 1 St., best. leer. Zimm. zu verm. Näh. P. 21747

Wichelsberg 9a ein Zimmer zu vermieten. 19670

Drancistr. 27, Stb. 1 Tr., frdl. 1. Zimmer an e. geb. ruh. Person für 8 Mk. monatl. zu verm., event. auch 2. Möbeleinstellen abzug. 21394

Rheinstraße 43, Stb. r., ein 1. Zimmer an eine anst. Pers. zu v. d. 21740

Schachtstraße 9a ein leeres Zim. zu v. Näh. im Speisereichen. 22306

Tannusstraße 17 sind zwei Zimmer im Seitenbau zu verm. 16774

Tannusstraße 36 ein schönes gr. Zimmer mit Cabinet für eine Dame sofort zu vermieten. 20929

Waldmühlstraße 10 ein heizbares Zimmer zu vermieten. 21213

Walramstraße 23 leeres Parterrezimmer auf 1. Dez. zu verm. 22306

Entschloßzimmer, Adelheidstraße, z. verm. Näh. Leberberg 12, S. 22306

Leeres Zimmer zu vermieten Kirchgraben 10. 22306

Bleichstraße 8 zwei Mansarden an ruhige Leute einzeln zu vermieten. 18009

Bleichstraße 21 eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 21545

Näh. 1. St. 21545

Gustav-Adolfstraße 13, 3 r., eine schöne Mansarde zu verm. 21545

Herrngartenstraße 17 Mansarde zu vermieten. 20790

Karlstraße 4 eine sehr schöne heizbare Mansarde zu vermieten. 22306

Moritzstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau. 19670

Moritzstraße 60 eine große heizbare Mansarde zu vermieten. 21394

Philippstraße 2 große heizbare Mansarde an einzelne Person sofort zu vermieten. 19138

Platterstraße 40 u. 42 eine heizb. Mans. an br. e. Pers. zu v. 18377

Rheinstraße 53 eine Mans. für Möbel einzustellen zu v. Näh. Stb. 19222

Rheinstraße 58 große Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22306

Rheinstraße 63 sind 2 schöne Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19078

Schachtstraße 17 eine große Mansarde zu vermieten. 21394

Schützenhofstraße 3, 1 St., eine leere große freundliche Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 22306

Schwalbacherstraße 9 heizbare Mans. gleich oder später zu verm. 22124

Schwalbacherstraße 47, B., Mansarde an eine anst. Pers. z. v. 16774

Tannusstraße 24 heizb. Mans. auf gleich an einz. Person z. v. 22306

Wellrichstraße 14 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu verm. 20770

Wellrichstraße 22 eine Mansarde an eine ruh. Person b. zu verm. 22306

Wellrichstraße 46 Mansarde zu vermieten. 22306

Wellmündstraße 3 schöne gerade Mansarden an einzelne Leute zu vermieten. Näh. 1 St. links. 20790

Wörthstraße 18 große Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 20790

Zwei fl. ineinandergeh. Mansarden zu verm. Wellmündstraße 34. 20790

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Selenenstraße 4 schöner Keller zu vermieten. 15267

Moritzstraße 32 Keller, auch als Werkstatt ben., zu verm. 21464

Wein- oder Lagerkeller in der Nicolassstraße, nächst Rheinbahn, zu vermieten. Eigene Thurfahrt mit Schotengang von Straße auf 28 Stück. Näh. Kaiser-Friedrich-Platz 4, 2. tgl. 2-3 Uhr. 20134

Weinfeller.

ca. 50 Stück haltend, in event. auch mit Bureau oder Wohnung auf gleich zu vermieten. Gg. Laufer, Schwalbacherstr. 43. 16382

45 Dmtr., trocken, m. sep. Eingang, auf gleich oder später zu vermieten Sedanstraße 10. 21549

(Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Fremden-Verzeichniss vom 23. November 1893.

Adler.	Eisenbahn-Hotel.	Teicken, Buchh.	Stuttgart	Diener, Kfm.	Ems	Villa Kamberger.
Schmitt, m. Fr.	Flick, Inspect.	Göttert.	Berlin	Schneider, Grevenbroich	Hirsch, Kfm. m. Fr.	Hirsch, Kfm. m. Fr.
Wendenburg.	Maday, Maler.			Wüst, m. Fr.	Schwalbach	Pension Mon-Repos.
Misch, Kfm.	Pfeil.	Prince of Wales.	Freiburg	Tannus-Hotel.		Dürre, Kfm. Braunschweig
Manes, Kfm. m. Fr.		Dörr, Kfm.	Riga	Pandt, Kfm.	Bremen	Hotel Pension Quisisana.
von Hörder, Kfm.	Grüner Wald.	Wegner, Fr.	Riga	Sahl, Hotelbes.	Rüdesheim	Rosenau, Fr.
Bauss, Kfm.	Bang.	Ebisch, Fr.	Russland	Weinert, Rent.	Lausanne	
Deutsches Reich.	Hartzfeld, Fbkb.	Sturtz, m. Fam.		Schenk.	Landau	Hotel Weins.
Hofer, Kfm.	Löwin, Fbkb.	Rhein-Hotel.		Schomborn, Stud.	Mainz	Sachs, Kfm.
Kaiserslautern	Schwarz, m. Fr.	Grolmah, Fr.	Halberstadt	Lauteren, Cons.	Frankfurt	Augenheilstalt für Arme.
Schulz, Kfm.	Nonnenhof.	Husserl, Kfm.	Olmütz	v. Blumenstein, Offiz.	Mainz	Bureck, Ignatz.
Krästel, Kfm.	Mendel, Kfm.	Schützenhof.		Hotel Victoria.		Elmroth, Carl.
Mainz	Thies, Kfm.	Loetschert, Kfm.	Höhr	Collstrop, Kfm.	Copenhagen	Göbel, Franziska.
Freiburg	Hofacker, Kfm.	Partling, Kfm.	Bielefeld			Hehner, Adolf.
Einhorn.	Wartensleben.	Zoppenfeld, Fr.	Grenzhausen	Hotel Vogel.		Joost, Lina.
Wächter, Kfm.	Heckmann, Kfm.	Ferger, Fr.	Nassau	Ettlinger, Kfm.	Mannheim	Kreis, Jacob.
Rompel, Kfm.	Levi, Kfm.	Rothermel.	Darmstadt	Guttmann, Kfm.	Worms	Liefer, Pauline.
de la Haye.	Finkenauer.	Tannhäuser.		Hirsch, Dr.	Bad Nauheim	Litzinger, Joh.
Niederlahnstein	Auler, Pfr.	Maier, Kfm.	Frankfurt	In Privathäusern:		Neesbach.
Braun sen., Kfm.	Pfälzer Hof.	Herroma, Kfm.	Coln	Brüsseler Hof.		Maus, Konrad.
Elberfeld	Löwenstein.	Hardege.	Frankfurt	Bilse, Kfm. m. Fam.	Mexico	Raky, Margaretha.
Wambach.	Jung.	Mismahl.	Medernich	Sieper, Fr.	Elberfeld	Hofheim.
Hasse, Kfm.						Riegel, Jacob.
Singewald, Kfm.						Schmidt, Kath.
Dresden						
Hahn, 3 Kfte.						
Berlin						
Strages jun.						
Darmstadt						

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 549. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 24. November.

41. Jahrgang. 1893.

Heute Abend 5 Uhr im städt. Rathhaus (Bathsaal):

Vortrag

481

von Herrn Pfarrers Thomä:

Ueber Buddhas Lehre von den vier Heilswahrheiten.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden.

Montag, den 27. November 1893, im Saale des Victoria-Hotels:

Erster Quartettabend.

Mitwirkende: Die Herren Professor **Hugo Heermann**,
Concertmeister **Naret Koning** (Violine), **Ernst Welcker** (Viola), Kammervirtuos **Hugo Becker** (Violoncell), sämmtlich von Frankfurt a. Main.

Programm:

Mozart, Streichquartett in G-dur, No. 1.
Brahms, Streichquartett in B-dur, op. 67 No. 3.
Beethoven, Streichquartett in F-dur, op. 59 No. 1.

Beginn: 7 Uhr.

Die Thüren werden nur in den Pausen geöffnet.

Einige numerirte Plätze im Saal zu vier Mark, auf der
Gallerie zu drei Mark, indessen nur für Fremde, welche
nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins zu werden,
und in der Buchhandlung von **Moritz und Münzel**
(Taunusstrasse) zu haben. 305

Der Vorstand.

Casino.

Séance de lecture et de déclamation
par le Prof. Nicole.

Mardi 28 nov. à 7 h. 1/2

Lecture.

Le Misanthrope. Acte I Sc. II	Molière.
Agnes de Méranie. Acte I Sc. IV	Ponsard.
Le Comte de Bourbon et Bayard	Fénélon.
La robe d'or	Mme de Sévigné.
Une heure d'angoisse à Wiesbaden	Ernest Bussy.
en 1885	poète suisse.
Morace Sparkins	Ch. Dickens.

Déclamation.

Les fureurs d'Hermione	Racine.
La Fille	La Fontaine.
Le Chasseur sensible	Grenet-Dancourt.
Cours et le Chien courant	
à l'occasion du Congrès de Paris 1869	Prof. Nicole.

réserv. 3 M. — Prem. 2 M. — Sec. 1 M. Réduction
pour collèges et pensionnats.

Cartes chez **M. M. Jurany & Hensel, Feller & Secks**, Langgasse, **Moritz & Münzel**, Taunusstrasse,
Glicklich, Nerostr., **Nicole**, Dotzheimerstr. 10 et à
l'entrée de la salle. 22810

Als vortheilhaften Weihnachts-Einkauf

empfehle von jetzt ab

fast zur Hälfte des Werthes

Modelle und fertig garnirte Damen-Hüte

(auch Trauerhüte) schon von Mk. 3.— an, sowie alle Sorten
Bänder, Schleier, **Ballblumen**, **Hüte u. Haas** zu an-
erkannt billigsten Preisen. (Preise im Schaufenster.)

A. Wolff, Kleine Burgstrasse 10,
Modewaaren- u. Putz-Geschäft.

Bitte genau auf Firma u. **Kleine Burgstrasse** zu achten.

Vieter'sche Kunstanstalt, Wiesbaden, Taunusstrasse 13.

Wir machen ergebenst darauf aufmerksam, dass
es rathsam ist, Aufträge auf

grössere für Weihnachten bestimmte Gegenstände

(dekorative Malereien, Kunststickereien, Schmuck-
möbel, Entwürfe für eigene Arbeiten u. s. w.) mög-
lichst frühzeitig zu erteilen. 22905

Für Hausbesitzer.

Diejenigen Hausbesitzer und Miether, welche ihre Gebäude
begl. Wohnungen gegen **Wasserleitungsschäden**, sowie
diejenigen, welche gegen die **Gefahren der Gaspflicht**, bei
Unfällen innerhalb oder vor ihren Häusern, versichern wollen,
bitte ich um gefällige Mittheilung durch Postkarte. — Prospekte
stehen zur Verfügung. 22443

Benedict Straus,

Webergasse 21, 1.

General-Agent der Wasserleitungsschäden und Unfall-Versich.-
Gesellschaft „Neptun“.

Specialität:

Knallbonbons mit scherzhaften Einlagen.

Reiche Auswahl in Neuheiten. 23008

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Schweizer Milch- u. Anstalt Dietermühle

Liefert **Rindermilch** bei Trockenfütterung von ächten Schweizer Alpen-
stüben. Der Viehstand steht unter Aufsicht des Hrn. Thierarzt **Honert**.
Um geneigten Zuspruch bittet die Herren Ärzte, sowie das Publikum
Ergebenst 22033

J. B. Koster.

Weisswein, garantirt rein, die Flasche von 60 Pf. an
(ohne Glas) bis zu den feinsten Sorten.
Flaschenbier der Brauerei-Gesellschaft, die 1/2 Fl. 18 Pf., die
1/2 Fl. 10 Pf., empfiehlt 22478

Ph. Weyerhäuser,
Gde Rhein- und Drachenstrasse.

Radiale Entfernung der Hühneraugen
 nur bei Anwendung der **Columbus Plates.**
 Convert. m. 12 Platten 70 g., pr. Brief 50 g.
 Kahnmann & Co., Hamburg.
 Kautschuk in allen Apotheken.

General-Depôt für Wiesbaden und Umgegend bei:
G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.
 (Hac. 3351/9) 1885

Gas-Coats, I. Sorte,

gleichem Preise wie die Gasfabrik empfiehlt 21757

P. Beysiegel, Friedrichstr. 48.

Borde, Rasten, Rahmen, Diele, fow. Weißbinder-Mohre u. Vieh stets auf Lager Hochstraße 2, a. d. Kirchg. 17876

Miethgesuche

Villa od. größere Wohnung m. etw. Garten im Preise von 3000—3500 Mtl. für das Frühjahr zu mieten gesucht. 22912

Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26.

Villa oder größere Etage von ca. 12 Herrschaftsräumen zc. für das Frühjahr zu mieten gesucht. Offerten sofort zu richten an **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 22750

Gesucht zum April eine herrschaftliche Wohnung von fünf bis sechs Zimmern und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung. Miete 1100—1200 Mark. Offerten unter Chiffre **N. F. 123** an den Tagbl. Verlag.

Für Mitte März l. J. suche ich in Wiesbaden eine Wohnung, bestehend aus fünf bis sechs Zimmern nebst Zubehör und möglichst mit etwas Garten. Angebote sind an mich zu richten. 23025

Stadtbaumeister Genzmer, Hagen (Westf.).

Eine Wohnung, 4—6 Räume

nebst Zubehör, in der Langgasse od. deren Nähe per Frühjahr gef. Off. mit Preisang. n. **No. 22148** an die Filiale d. Frankf. Ztg. Mainz.
 Eine Dame sucht per sof. 2—3 Zimmer, Küche, Manсарde, Tannus-, Elisabethen-, Weiss-, Stiffrasse oder Nähe bevorzugt. Gef. Offerten unter **D. D. 20** an den Tagbl. Verl. erbeten.

Gesucht April 1894 schöne gesunde Wohnung auf dem Lande, wo Bahnw. Offerten mit Preis sub **R. D. 22** an den Tagbl. Verlag erbeten.

Ein aufständiges Mädchen, welches Tags über ins Geschäft geht, sucht einf. möbl. Zimmer. Off. unter **R. G. 227** an den Tagbl. Verlag.

Ein **H. Keller** nächster Nähe der Burgstraße zu mieten gesucht. Off. unter **L. D. 22** an den Tagbl. Verl. 22789

Fremden-Pension

Villa Friese, Emserstr. 19, m. A. a. 28. m. B. (T. 2 Mtl.) 22087

Pension Grathstraße 9 schon möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preisw. zu vermieten. 21679

Friedrichstraße 5, 1, elegante sonnige Zimmer mit oder ohne Pension. 19997

Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus, gut möblierte Südzimmer billig mit od. ohne Pension zu verm. Geheißtes Treppenhaus.

Billige Pension! Villa Hofmeisterweg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 21726

Pens. f. 3 u. n. Ausländerinnen Rheinstr. 18. 20109

Park-Villa Sonnenbergerstraße 6,

in erster Lage, neben dem Kurhaus, Südsite, herrschaftlich möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. 18201

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31. 17230

Familien-Wohn. mit Küche, sowie einzelne Zimmer.

Tannusstraße 13, 1 St.,

Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Pension erhalten bessere junge Leute (auch aus dem Ausland) von 80 Mtl. an monatlich in feinem Hause. Näh. im Tagbl. Verlag.

Pension m. großem, idylischem Gd. für 2 Personen. 200 Mtl. monatl. Erste Kurlage. Näh. i. Tagbl. Verl.

Gute Pension,

30 Mtl. pro Woche incl. Zimmer, finden zwei fein. Damen in feiner Pension unter **N. Z.** postlagernd.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz neu, vermieten oder zu verk. Näh. Walfmühlstraße 19, 1. St.

Villa in der Elisabethenstraße zum Alleinbewohnen, neu hergerichtet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag.

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und schattigen Garten zu verm. Näh. im Baubüro Adolphsalice 59.

Geschäftslokale etc.

Zu vermieten vom 1. Januar 1894 ab ein Bäckerei im südlichen Stadtteil sowie ein gutgehendes Spezerei-Geschäft in besserer Lage. Näh. bei **Chr. Kratzenberger, Bärenstraße 1.**

Bahnhofstraße 5 Laden zu vermieten. Näh. selbst 1 St. Goldgasse 17 Laden per 1. Dezember, event. mit Wohnung per 1. Jan. zu verm. Näh. Walfmühlstraße 1. **A. Mark.**

Marktstraße 12 Laden mit Zubehör, sich gut zu eignen, sofort billig zu vermieten.

Webergasse 24 ein kleiner Laden und Wohnung April 1894 zu verm.

Webergasse 34 Laden mit oder ohne Wohnung 1. April 1894 zu vermieten.

Der Leihver von Herrn **Christian Beger**, kleine Burgstraße 4, nützte Laden samt Einrichtung ist vom 1. Januar 1894 ab, nützlich falls schon früher zu vermieten. Näh. bei **Christian Beger** oder Rechtsanwalt **Gutmann, Marktplatz 3.**

Großes Entresol mit oder ohne Wohnung zu vermieten Marktstraße 1.

Zu meinem Hause (Neubau) Kungasse 9 ist der mittlere Laden per 1. Januar oder 1. April n. J. zu vermieten.

A. H. Linnenkohl.

Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbaderstraße 55, B. 12. Laden nebst Wohnung, sowie eine Wohnung, geeignet für Wohn- mit Klempn. zu vermieten Walfmühlstraße 30. **Müller.**

Ein kleiner Laden mit schöner Wohnung, für jedes Geschäft passend, im Westviertel auf o. später billig zu verm. **P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a.**

Laden mit Wohnung (Kurlage), in welchem längere Jahre ein Kleider-Magasin betrieben wurde und sich zu jedem and. Geschäft eignet, zu vermieten. Offerten unter **R. E. 614** an den Tagbl. Verlag.

Bahnstraße 6 schöne Werkstätte, auch Lokal für Bierhandel, Kaffee-, Bäckerei zc.

Louisenstraße 5 eine Werkstätte für ein ruhiges Geschäft billig zu vermieten.

Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Frankenstraße 18.

Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 15. Circa 100 q. Meter große, sehr

helle Werkstätte,

wenn erwünscht mit Wohnung, preisw. zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 3 Zimmern und Küche und kann auch sofort bezogen werden. **Westviertelstraße 5, Barriere.**

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke Adelsheid- u. Schiersteinerstraße sind zwei schöne Wohnungen von je 8—9 Zimmern, Balkon, Logg. u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Gesunde Lage.

Villa Mainzerstraße 32 8. Zimmer, 23000
Wohnen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 22388

Roienstraße 8
herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör
auf sofort zu vermieten. Näheres nach vorheriger Anmeldung.
Roienstraße 22, 2. B. 19069

Wohnungen von 5 Zimmern.

Schwalbacherstraße 1, 2. Et. ist eine Wohnung, best. aus 5 Zimmern, Küche,
Kamkammer und Zubehör, zu vermieten. 23000

Adolphstraße 5, 2. Etage, 5 jäh. gr. Zimmer
nebst reichl. Zubeh. auf sofort oder
später preisw. zu verm. Näh. das. Part. od. Adolphstraße 51, 2. 23057

Adolphstraße 6, Part., 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April
zu vermieten. Näh. 2. Et. 23042

Adolphstraße 7 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern und
Zubeh., auf gleich oder später an vermieten. Näh. 2. Et. 22989

Adolphstraße 7, 2. Et., Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, wegen
Küche sofort oder später zu vermieten. 23042

Adolphstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl.
Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh. 23042

Adolphstraße 27, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör,
auf gleich oder später zu verm. Näh. 2. Et. links. 16261

Adolphstraße 22 Wohnungen, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon
mit Glaswand, Kalk- u. Warmwasserleitung, Heizung halber
auf gleich oder später zu vermieten. 14727

Victoriastraße 8, Villa India,
eleganter einger. 2. Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badz.,
Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und
Königsstraße 11, 2. 15643

Victoriastraße 25
eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade-
kabinett, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten.
Näh. daselbst. 18827

Bel-Etage, besteh. aus 5 gr. comf. Zimmern, Bad,
Küche, Speisek., gr. Balkon, Veranda, nebst
reichlichem Zubehör (Frontsp.) per 1. April zu verm. Adolphstraße 51.
Mit wirkliche Interessenten wollen sich daselbst Part. melden. 23056

Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, miethfrei für jetzt oder
später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22926

Wohnungen von 4 Zimmern.

Gustav-Adolfstraße
herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem
Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort preiswürdig zu ver-
mieten. Näh. bei 18272

W. Wollmerscheidt, Hartingsstraße 11, Part.
Königsstraße 9, 2. Et., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
2 Mansarden und 2 Keller auf gleich o. sp. an ruhige Einwohner zu
vermieten. Alles Nähere Parterre. 18146

Grünenstraße 22, gleich an der Adolphstraße, ist im Vorderhaus in
der 2. Etage eine Wohnung mit Balkon, von 4 großen Zimmern, Küche
und sonstigem reichlichen Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im
Laden bei Herrn Brühl. 20493

Grünenstraße 77 ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubehör,
Küche, Veranda, Miethwohnung des Fleischhahns, sofort zu vermieten. Näh.
im Laden. 18113

Grünenstraße 1 elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großer
Corridor, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar 1894
zu vermieten. 18957

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adolphstraße 21, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh.
an stille Familie zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 17598

Adolphstraße 17, 2. B. u. K. per 1. Jan. Näh. d. Herrn Sattzer,
3. Et., oder Museumstraße 1. A. Park. 18717

Gustav-Adolfstraße 16
herrliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst
Zubeh. auf sofort zu vermieten. 17598

Adolphstraße 21, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh.
an stille Familie zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 17598

Adolphstraße 17, 2. B. u. K. per 1. Jan. Näh. d. Herrn Sattzer,
3. Et., oder Museumstraße 1. A. Park. 18717

Gustav-Adolfstraße 16
herrliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst
Zubeh. auf sofort zu vermieten. 17598

Adolphstraße 21, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh.
an stille Familie zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 17598

Adolphstraße 17, 2. B. u. K. per 1. Jan. Näh. d. Herrn Sattzer,
3. Et., oder Museumstraße 1. A. Park. 18717

Gustav-Adolfstraße 16
herrliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst
Zubeh. auf sofort zu vermieten. 17598

Adolphstraße 21, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh.
an stille Familie zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 17598

Adolphstraße 17, 2. B. u. K. per 1. Jan. Näh. d. Herrn Sattzer,
3. Et., oder Museumstraße 1. A. Park. 18717

Gustav-Adolfstraße 16
herrliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst
Zubeh. auf sofort zu vermieten. 17598

Adolphstraße 21, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh.
an stille Familie zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 17598

Adolphstraße 17, 2. B. u. K. per 1. Jan. Näh. d. Herrn Sattzer,
3. Et., oder Museumstraße 1. A. Park. 18717

Gustav-Adolfstraße 16
herrliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst
Zubeh. auf sofort zu vermieten. 17598

Adolphstraße 21, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh.
an stille Familie zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 17598

Adolphstraße 17, 2. B. u. K. per 1. Jan. Näh. d. Herrn Sattzer,
3. Et., oder Museumstraße 1. A. Park. 18717

Gustav-Adolfstraße 16
herrliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst
Zubeh. auf sofort zu vermieten. 17598

Adolphstraße 21, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh.
an stille Familie zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 17598

Schwalbacherstraße 41, 2. Et., Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer, zwei
Kamkammer und Küche, an ruhige Mieter zu vermieten. 22371

Adolphstraße 4, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten.
Näh. daselbst. 18493

Wohnungen von 3, 4, 5 Zimmern und Zubehör, sowie Miethwohnung des
Gartens zu vermieten Balkenstraße 30. Näheres. 22746

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adolphstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf 1. Dezember z. verm. 21080

Adolphstraße 5, 2. Et., große Zim., Küche u. Keller,
nur an ruhige Leute auf sofort oder später zu verm. Näh. Part.
oder Adolphstraße 51, Part. 23058

Adolphstraße 3 schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller,
sofort zu vermieten. Näh. beim Auctionator Klotz. 20248

Adolphstraße 5, 2. Et., 2 Zim., Wohn., 2 gr.
Kamkammer, Küche und Keller, nur
an ruh. Leute auf 1. April zu v. Näh. Adolphstraße 51, 2. 23059

Vertramsstraße 9 u. 13 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh.
zu vermieten. Näh. Vertramsstraße 13, Part. 21718

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 17088

Kellerstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich
oder 1. Dezember zu vermieten. Näh. Part. 22726

Königsstraße 40 sind zwei kl. ineinandergehende Mansarden mit Keller auf
gleich an ruh. einz. Leute zu verm. Näh. Adolphstraße 33, 2. 21031

Langgasse 3, 1. Et., 2 Zim. und Küche sofort zu vermieten.
Näh. bei Heinrich Lischer. Langgasse 25, 1. 21721

Platterstraße 36 2 Zimmer u. Küche auf gleich oder später z. v. 23047

Adolphstraße 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern,
1 Küche, Keller und Holzstall auf 1. November zu vermieten. Näh.
daselbst im Laden. 19819

Schachtstraße 4 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich
zu vermieten. 18344

Schwalbacherstr. 79, 1 St. hoch,
Wohnung von 2 Zimmern auf gleich oder später zu verm. 22122

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adolphstraße 21, Part., Mansarde u. Küche an ruhige Leute z. verm. 20343

Adolphstraße 23, Hinterh.,
eine große Mansarde mit Küche auf 1. Dezember an stille Leute zu
vermieten. 20343

Zahnstraße 3 eine Mansardenwohnung, Stube und Küche, an ein kinder-
loses Ehepaar sofort zu vermieten. 22989

Wegergasse 13 c. Zimmer u. Küche gleich oder später zu verm. 22989

Philippstraße 4 u. ist ein Zimmer und Küche an ebang. Witwe
auf gleich oder später zu vermieten, desgl. ein großes Zimmer, Part.
Königsberg 37, Dachlogie, 1 Zimmer und Küche auf sofort oder später
zu vermieten. 22788

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adolphstraße 50 Mansardenwohnung, neu hergerichtet, zu vermieten.

Emserstraße 55 (Landhaus) ist die Frontspitz-
Wohnung mit schöner Aussicht
an ruhige Leute bald oder später zu vermieten. 22008

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Stagenwohn.)
zu vermieten. 17142

Königsstraße 25 Bel-Etage mit Balkon und Zubehör
jederzeit zu vermieten für M. 50
pro Monat. Näh. Auskunft Part. rechts.

Königsstraße 36, Seitenb. 1. Et., kl. Wohnung auf 1. Jan., auch früher,
zu vermieten. 28052

Adolphstraße 16 schöne freundliche Mansardenwohnung sofort zu verm.

Saalgasse 26 ist eine kleine Wohnung zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Dohheimerstraße 26 schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubeh. für die Wintermonate zu vermieten. 20416

Friedrichstraße 5, 1. n. d. d. Wilhelmstraße, sonnige elegant möblierte
Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Zubehör. 19992

Weisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung (ev. mit
Küche) zu vermieten. 18845

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer
frei geworden. 19095

Part-Villa

Sonnenbergerstraße 6,
in erster Lage, neben dem Kurhaus, Sonnenseite. Herrschaftlich möblierte
Wohnungen mit Küche und Zubehör. Etalung. 18187

Sonnenbergerstraße 31
elegant möblierte Wohnung, 8 Zimmer mit Küche. — Bad. 17267

Villa Louise, Parkstraße 2,

neben dem Kurhaufe, schön möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Stallung.

**Möbl. Wohnung zu vermieten (mit bef. Auf-
fahrt für Krankenwagen)**

Elisabethenstraße 8. 19001
In seinem Hause (Gartenhaus Wilhelmstraße) möblierte Wohnungen, event. auch mit vollständig eingerichteter Küche, sehr preiswürdig (am liebsten aufs Jahr) zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6 bei Th. Sator.

Möblierte Wohnung (herrschaftlich eingerichtet) in einer Villa, beste Lage, Warmwasserheizung, Bad, Küche mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22121

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 26, Bel-Etage, 2 große eleg. möbl. Zim. mit großem Balkon zu verm. 21104

Adelheidstraße 45, Bel-Et.,

zwei fein möbl. Salons (Südseite), auch getrennt, billig zu verm. 22941

Adlerstraße 26, 2. St., ein einfach möbliertes Zimmer bis zum 1. zu vermieten. 21519

Albrechtstraße 32 ein hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 21519

Albrechtstraße 34, 1. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23007

Bahnhofstraße 1, 2, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 23072

Bahnhofstraße 20, Süd. r., e. möbl. Zimmer an e. Herrn z. v. 22157

Bleichstraße 3, 1. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 23010

Bleichstraße 10 möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren zu v. 21524

Bleichstraße 19, 1. St., ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 16845

Gr. Burgstraße 12, Part., zwei große möbl. Zimmer, Abf. h. Burschen, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 22449

Dohheimerstraße 12, Part., zwei große möbl. Zimmer, Abf. h. Burschen, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 22449

Dohheimerstraße 18, Mittelb. 2. gr. o. fl. g. m. 3. preisw. abzug. 22253

Dohheimerstraße 26 schöne Parterres. (möbl.) zu verm. 20417

Emserstraße 13 möbl. Zimmer mit Pension. 22223

Emserstraße 19, Villa Friesse, möbl. Zimmer mit guter Pension (monatl. 55, 60 u. 70 Mk.) zu vermieten. 19362

Emserstraße 27, Frontsp., gut möbl. Zimmer (f. G.) zu verm. 22871

Frankenstraße 40, P., ein möbl. 3. (sep. Eingang) an einen Herrn z. v. 23005

Frankenstraße 24, 1. St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 23005

Friedrichstraße 14, Hth. 2. St. r., ein freundl. gut möbl. Zim. z. vm. 21997

Friedrichstraße 21, 1. St., ein gut möbliertes Zimmer. 21997

Friedrichstraße 29, 2 Tr., 2 große möbl. Zimmer zu vermieten. 22739

Weisbergstraß 26 sind zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22739

Häusergasse 5, 1. Zimmer mit Kasse zu vermieten. 22152

Helenenstraße 8, Grth. P., möbl. 3. mit Penf. f. 1 od. 2 Herren bill. 22152

Hellmundstraße 47, 2 St., e. g. möbl. Zimm. mit o. ohne Penf. zu vm. 22152

Hellmundstraße 62, 2 St. l., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 22152

Hermannstraße 1, 2. St., ist ein großes gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang b. zu vermieten. 22152

Hirschgraben 12, Part., kleines freundl. möbl. Zimmer an anständigen Herrn oder Ladenfräulein zu vermieten. 18685

Jahnstraße 6, 1. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 18902

Karlstraße 20 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 19955

Kirchgasse 32, 3, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 17732

Kirchgasse 16, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17732

Louisenstraße 3 sind 2 freundlich möblierte Zimmer mit Küche, sowie eine gut möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. 22481

Louisenstr. 5, Grth. 2 r., W.-u. Schlafz. sch. mbl., b. z. vm. 22821

Louisenstraße 7 (Südseite) gut möblierte Zimmer frei. 22786

Louisenstraße 12, 2 Tr., ein großes Zimmer möbl. abzugeben. 22786

Louisenstraße 16, Hochpart., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 22786

Louisenstraße 36, 1. Et. der Kirchgasse, möbliertes Zimmer mit Salon zu vermieten. 22786

Louisenstraße 43, 3. Et. l., zwei gut möbl. Zimmer (20 u. 25 Mk.) auf sofort zu vermieten. 21907

Mauergasse 14, 3. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension z. v. 22946

Mauergasse 19, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 22745

Mauergasse 19, Hth., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 22451

Moritzstraße 8, Hth. 2 r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 21884

Moritzstraße 12, 2 St. h., möblierte Zimmer. 21000

Mühlgasse 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu vm 11152

Nerstraße 21, 2. möbl. Zimmer, 2 Betten, mit o. ohne Pension. 22188

Nicolassstraße 10, 2. Et., ein gr. eleg. möbl. Zimmer in seinem Hause zu vermieten. 21538

Pagenstecherstraße 2, Part., fl. freundl. möbl. Zim. billig zu v. 19364

Querstraße 2 fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden. 15290

Rheinstraße 45, 2. neben Artilleriekaserne, möbl. Zim. zu verm. 18927

Röderstraße 15, 2 St. rechts, freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 22355

Röderstraße 34, 1 St., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 19359

Roonstraße 6 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20940

Saalgasse 10, 2 St., frdl. möbl. Zimmer. 16710

Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 21262

Schulberg 6, 1. Etage, ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 21262

Schulberg 9, 1 St., großes möbl. Zimmer auf 1. Dezember zu verm. 21262

Schulberg 19 ist ein großes Zimmer (1 St. hoch) nach der Straße hin gleich möbliert oder auch unmöbliert zu vermieten. Näh. Part. 21262

Schulberg 19, 2, 2 herrliche gut möbl. Zimmer an bessere Herrn zu vermieten. 21262

Schulberg 21, Part., ein möbliertes Zimmer an einen Herrn, der Wirtschaft geht, zu vermieten. 21262

Schulberg 21, 2 St. rechts, freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 21262

Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Alteiseite), 2 möbl. 3. z. verm. 15601

Schwalbacherstraße 34, 1 l., 2 sehr gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21262

Schwalbacherstraße 63, Hth. 2 l., möbliertes Zimmer sof. zu v. 21262

Sedanstraße 3, 3 r., möbl. Zimmer an einen Herrn bill. z. v. 21262

Tannusstraße 36, 1, schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 21262

Tannusstraße 45 (Sonnenseite) schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 21262

Walramstraße 23 möblierte Zimmer zu vermieten. 21262

Webergasse 29, Ecke der Langgasse, ist im 1. St. ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet und separ. Eingang zu verm. 21262

Webergasse 49, 1 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21262

Webergasse 58, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

Webergasse 7, 2. möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 16801

Webergasse 16, 2, schönes Logis für einen j. Mann sofort. 22301

Webergasse 20, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 21262

Webergasse 22, 2 St. r., gut möbl. Zimmer mit und ohne Cabinet billig zu vermieten. 18407

Webergasse 33, Part., ein möbl. Zimmer mit Penf. zu verm. 21262

Wörthstraße 1, 1 St., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 21262

Wörthstraße 8, 1 St., möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vm. 21740

Wörthstr. 18, Part., möbl. Zimmerchen mit od. ohne Penf. bill. 17401

Zimmermannstraße 5, 2 Tr. rechts, ein möbl. Zimmer zu vm. 21262

Zimmermannstraße 12, Vorderb. 3. Stock. Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 21262

Albrechtstraße 9, 1. Et. Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 19301

Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preisw. zu vermieten. Näh. Sandbrunnstraße 7. 17901

Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18401

Fein möbl. Salon, großes Schlafzimmer an ältere Dame bei ruh. Familie. Näh. Rheinstraße 97, Part. 21262

Am Kochbrunnen schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 40 Mk. monatlich, auch einzeln, an anständigen H. oder D. Separ. Eingang Angestellten von 9-12 und 3-5 Uhr Saalstraße 38, 1 links. 21262

Ein fein möbl. Zim., Hochpart., zu vm. Adelheidstr. 44. 21262

Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. Emserstraße 40, Webergasse. 21262

Ein gr. möbl. 3. m. Kost u. gl. z. vm. Hellmundstr. 48, 2. St. r. 21262

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Büchsenladen. 21262

Ein möbliertes Zimmer

auf gleich zu vermieten Dranienstraße 16, Parterre. 21262

Weisbergstraße 11, Hth., eine schöne einf. möbl. Mansarde bill. 5. 21262

Jahnstraße 19, Grth. Tr., ein möbl. Zim. mit sep. Eingang bill. 21262

Kirchgasse 14, 3 St. r., ist eine möbl. Mansarde auf gleich zu verm. 21262

Mauergasse 12 einf. möbl. Mansarde an einen Herrn zu verm. 21262

Al. Schwalbacherstraße 8 eine gr. Mans. mit 2 Betten zu v. 21262

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21262

Walramstraße 22 freundl. möbl. Mansarde sof. zu vermieten. 21262

Weisstraße 13 Mansarde möbliert oder unmöbliert zu verm. 21262

Albrechtstraße 10, Stb. 1 St., erh. anst. Mann Kost u. Logis. 22301

Albrechtstraße 37 erh. ein bis zwei Arb. Kost u. Logis. N. Baderle 21262

Blücherstr. 8, Mittelb. 2 l., erh. zwei anst. j. H. b. Kost u. L. 21262

Feldstraße 5, 2. St. l., erh. ein anst. Mann sch. Logis m. od. o. 21262

Feldstraße 9 erhalten bessere Arbeiter einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost. Näh. Bth. 2. St. r. 21262

Helenenstraße 5, 1 St., erh. zwei reind. Arbeiter Zim. m. Kost. 21262

Hellmundstraße 64, Stb. 2 St., erh. ein rl. Arb. Kost u. Logis. 21262

Hermannstraße 18, 1 St., erh. reind. Arbeiter Kost u. Logis. 21262

Hirschgraben 10 erh. Arbeiter Kost und Logis. 21262

Kirchgasse 32, Frontsp., können zwei junge Leute gute Kost und Logis erhalten bei einem alleinlebenden Ehepaar. 21262

Kirchhofgasse 7, P. r., erh. anst. Mann Logis, auch Kost. 21262

Mehrgasse 18 erhalten zwei reind. Arbeiter Kost und Logis. 21262

Röderberg 10, 2 Tr., erh. anständige Leute b. Kost und Logis. 21262

Weisstraße 8, 1. erh. zwei anst. j. Leute auf gleich Schlafz. 21262

Weisstraße 36, Hth., erh. ein anständiges Mädchen bill. Schlafz. erhalten gute Kost und Logis per Woche 21262

Arbeiter Kleine Schwalbacherstraße 4 Reindliche Arbeiter erhalten billig Kost und Logis. 21262

Steingasse 3, 1 r. Anständige Leute erh. Kost u. Logis. Näh. Weisstr. 12, Laden. 21262

Sonnenberg. Wiesbadener Landstr. 22 schön möbl. 3. z. v. 21262

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 11 ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 21262

Hermannstraße 16, 1. St. r.,

ein leeres Zimmer sofort billig zu vermieten. 21262

Hermannstraße 19 ein l. Parterrezimmer auf gleich od. später z. verm.
Nicolasstraße 1, 2. St., schöne Räume auf gleich zu vermieten.
Waldstraße 4 ein großes leeres Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 39, 5th., ein l. Parterrezimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 7 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer zu vermieten.
 Näh. daselbst.
 Ein freundliches unmöbliertes Zimmer mit Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Adlerstraße 30, 1.
 Ein schönes unmöbl. Zimmer zu verm. Rheinstr. 45, Papierladen. 22161

Kirchgasse 20

Ein geräumige Mansarden per sofort zu verm. Näh. Vdh. 1 St. 22832
Waldstraße 15 eine leere Dachkammer zu vermieten. 17324
Schwalbacherstraße 20 zwei kl. heizb. ineinandergeh. Mans. zu verm.
Schwalbacherstraße 14 ist ein leeres geräumiges Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 22703

Zu vermieten

Per 1. Dezember c. 2-3 helle geräumige Mansarden (Frontspitzzimmer) zum Einstellen von Möbeln zc., event. Logis Louisenstraße 14. Kiebling.
 Geräum. Mans. z. Möbeleinst., 5 Mk. m. Näh. Adelsbaderstr. 40, P. 23027

Kemisen, Stellungen, Schenken, Keller etc.

Ein Keller, für Haushaltungszwecke oder für Flaschenbierhandel geeignet, ist zu vermieten. Näh. unter v. w. c. 504 an den Tagbl.-Verlag. 22094

Arbeitsmarkt

Der Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Donnerstag jedes Ausgabebest. im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Verträge und Dienstverträge, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gouvernante n. Südamerika, französisch und englisch spr. und Clavierkenntnisse, b. h. Gehalt s. **Ritter's Bar.**, Inh. Lsb. Weberg. 15. 22900

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen gesucht.
Simon Meyer, Langgasse.

Tüchtige ältere Arbeiterinnen gesucht.
Ed. Lachbann, Taunusstraße 49.

Nähmädchen, im Flicken und Stopfen erfahren, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23068
 Ein Lehrling aus achtbarer Familie für die Manufaktur-Branche gegen sofortige Vergütung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22158
Nähmädchen, ein junges, sofort gesucht. Stellung dauernd.

Karl Fischbach, Langgasse 8.

Guthe Weichhaderin für dauernd gesucht Nerostraße 4, 2.
 Mädchen f. d. Kleideru. u. Zucht. gründl. erl. Moritzstr. 9, P. 22692
 Philippstraße 2 heizbare Mansarde an eine Person gegen Verrichtung von leichtem Monatsdienst bei zwei Leuten zu vergeben. 23011
 Mädchen von Morgens 7-10 für Hausarbeit gesucht Geisbergstraße 24.

Ein junges Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde gesucht
 Drantenstraße 35, 1 r.
 Ein ja. Mädchen tagsüber für kl. Haushalt gesucht Ellenbogenstraße 7, Laden. 23065

Sucht eine feine bürgerl. Köchin zu engl. Herrschaft Wegergasse 14, 1.
 Köchinnen f. hier u. ausw., mehrere Alleinmädch., w. kochen l. in kl. Haushalt, bef. Hausmädchen, w. nähen l., vorz. angen. Stell., Französin zu gr. A. n. Mainz und Bingen.
 Köchin, Kaffeeköchin f. **Ritter's Bar.**, Inh. Lsb. Weberg. 15.

Ein lauberes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5. 22842

Ein Mädchen für Küche- u. Hausarbeit gesucht Langgasse 31, 1. 22437
 Brav. Mädchen zu zwei Leuten gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.
 Für sofort oder 1. Dezbr. ein Hausmädchen, das gut näht u. bügelt, gesucht Adelsbaderstraße 54, 2.

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen auf gleich gesucht Philippsbergstr. 19, P.
 Suche ein tüchtiges Mädchen für Haus und Küche auf sofort. Meldung mit Zeugnis Drantenstraße 40, 1. 22892

Ein empfindliches Mädchen für kleinen feinen Haushalt gesucht Abeggstraße 2, Part.

Ein Mädchen für allein, das perfect kochen kann, von einem kinderlosen Ehepaar gesucht. Zu erfragen Balramstraße 29, 2 l.

Ein Mädchen gesucht Welltrigstraße 28.

Für sofort ein Hausmädchen, das gut näht, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23012

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann, gesucht Michaelsberg 10. 23061

Sucht zwei Herrschaftsköchinnen sofort, eine feine bürgerliche Köchin in kleine Familie, ein Alleinmädchen, eine Dame, zwei einfache Hausmädchen, eine Stütze, Pflegerin, Zimmermädchen u. Küchenmädchen. Bür. Germania, Säuerergasse 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Nerostraße 26, 1 r.

Gesucht nach Bonn a. Rh. für den feinen Haushalt einzelner Dame ein Mädchen gehesten Alters von freundlich gutem, solidem Charakter, welches gut kocht, sehr sauber ist und feine Stubenarbeit versteht. Nur mit guten Zeugnissen sich zu melden Bonnerthalweg 54, 2. 23043

Ein Mädchen auf 1. Dezember gesucht Schulgasse 11.

Wegen Erkrankung des Mädchens sofort gesucht. Näh. Adelsbaderstraße 6, Adelsb. Part. 23051

Ein Mädchen gesucht in Herrschaftl. Müller's Bar., Wegergasse 14. Gehtes reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchgasse 19, Haushaltungsladen.

Ein Mädchen gesucht Karlstraße 14, Part.

Zu Menjahr oder später wird eine nicht zu junge Person gesucht, die perfect fein bürgerlich und bürgerlich kocht, näht, bügelt, an die reinliche Sauberkeit und Ordnung gewöhnt ist und die Aussicht über die Leute führen kann. Unbedingt ehrliche Zuverlässigkeit und tadelloser Lebenswandel ist durchaus erforderlich. Adressen m. Zeugnisabschrift unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Gesucht eine geb. Dame, 30-40 Jahre, als Repräsentantin, ein geb. Mädchen, welches gut näht, als angehende Jungfer zu einz. Dame mit auf Reisen, ein bef. Hausmädchen nach Mainz (zwei Pers.), eine bef. Herrschaftsköchin f. kl. feine Pers. (45 Mk.), eine f. bürgerl. Köchin (25 Mk.), ein zweites Hausmädchen in vorz. Stelle, zwei Alleinmädchen, w. kochen können. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Nach London

gesucht in eine deutsche Familie ein tüchtiges braves Mädchen, welches im Kochen u. in Hausarbeit erfahren ist. Ferner ein gleiches Mädchen nur für häusliche Arbeiten. Freie Reise und gute Behandlung. Eintritt sofort. Lohn für Ersteres Mk. 300-360, für Letzteres Mk. 250-280. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Gef. Off. unter G. F. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Hausmädchen, welches kochen kann u. alle Hausarbeiten versteht, sofort oder 1. Dezember gesucht. Gute Zeugnisse. 23019

Selter Durand, Kirchgasse 17.

Gesucht ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit Nicolasstraße 20, 4. 23020

Mädchen zu zwei Leuten (hoh. Gehalt) gesucht Schachtstraße 4, 1. St. Gesucht zum 1. Dezember ein anständiges sauberes Mädchen von auswärts in kleine Familie für Hausarbeit und Wäsche Herrgartenstraße 13, 2. Etage rechts.

Ein junges Mädchen wird gesucht Michaelsberg 22.
 Ein tüchtiges Mädchen gesucht Goethestraße 26, 1. Et.
 Ein tüchtiges Landmädchen f. jede Arbeit gef. Wegergasse 15, 2.

Ein gewandtes Büffetmädchen, ein zuverl. Kindermädchen, gut bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen für hier u. auswärts, sow. Haus- u. Küchenmädchen sucht Grünberger's Bar., Goldgasse 21, Laden.

Gesucht für sofort ein einf. gefest. Fräulein zur Wäsche und Gesellschaft einer nervös leidenden Dame. Dasselbe muß in Handarbeiten tüchtig und geneigt sein, sich im Hauswesen nützlich zu machen. Gute Zeugnisse erforderlich. Fr. Offerten bef. unter H. F. 126 der Tagbl.-Verlag. 23081

Ein junges williges Mädchen zu zwei Leuten sof. gesucht Friedrichstraße 5, Gef. Part. rechts.

Ein br. Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, für gleich gesucht Hermannstraße 28, 1 St.

Ein älteres kräftiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet bis zum 1. oder 15. Dezember dauernde Stellung Friedrichstraße 16, 1. 23021

Ein feines älteres Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen wird im Rhein-Hotel gesucht.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine perfecte Wälerin sucht Beschäftigung. Römerberg 36, 5th. 1 St.
 Ein unabh. Mädchen f. Monatsstelle. Näh. Nerostr. 34, 5th. 1 St. r. Une suisse cherche une place comme femme de chambre ou auprès des enfants. S'adresser au Tagbl.-Verlag. 23066

Köchin f. Stelle od. Anstufst. i. Privat od. Resta. Nerostr. 11, Dchl. Ganz perfecte Köchin sucht Anstufst. Ellenbogenstraße 8, 5th. 3 St.

Gemachte pers. u. fein bürgerl. Köchin, f. prosper u. solid, sow. Haus- u. Alleinmädchen, f. a. J. Bureau Warenstraße 1, 2.

Ein junges Mädchen, im Nähen u. in häusl. Arbeiten bew., sucht auf so gleich Stellung zu einer Dame oder zu größeren Kindern. Näh. Stiftstraße 24, Garten. 1. St. 1. 23059

Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht sofort oder zum 1. Dez. Stellung. Näh. Goldgasse 15, 1.

Ein junges braves Mädchen von andröts, das Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung als Kindermädchen auf 1. Dez. oder sofort. Domstraße 21, 3.

Kindersfrau, Kinderfräulein, Kindermädchen, Jungfern, Weißzeugbefeidlerin, Hotelkammermädchen, feierliche Stubenmädchen, fein bürgerl. Köchinnen, Kellnerin u. Hausmädchen empf. **Grünberg's Bär**, Goldg. 21, Laden.

Gut empfohlenes Mädchen, im Nähen u. Bügeln sehr bewandert, sucht sofort Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23006

Ein jüngeres ehrliches fleißiges Mädchen vom Lande, das schon gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen a. 1. Dez. Näh. Rheinstraße 91 beim Hausmeister **Gernert**.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht wegen Todesfall gleich Stelle. Näh. Helenestraße 5, 1. St.

Ein gebildetes Fräulein, welches etwas englisch und französisch spricht, die Haushaltung gründlich versteht und schneiden kann, wünscht Stelle nach außerhalb oder als Reisebegleiterin ins Ausland. Off. u. T. F. 129 a. d. Tagbl.-Verl.

Lüchtliges fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich zu kochen, waschen und jede Hausarb. verr. sucht Stelle. Näh. Ellenbogen, 10 bei Fr. Boll.

Kräftiges einfaches Mädchen (beste jähr. Zeugn.) f. St. Schachstr. 4, 1. St. Abd. f. St. f. n. Hausarb. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Lüchtl. Küchenmädchen f. Stelle in Restauration. Müller's Bär, Wegergasse 14.

Kindersfräulein mit guten Zeugn., ein fein. Zimmernmädchen, sowie zwei einf. Mädchen vom Lande u. ein Spülmdchen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Außenbeamter

Von einer soliden deutschen Kinder- und Altersversicherungs-Versicherungsgesellschaft gesucht. Kenntnis der Branche nicht nötig; gute Agenten und reelle Geschäftsleute, welche sich einarbeiten wollen, bevorzugt. Offerten unter T. F. 256 an 127

Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Offene Commis-Stelle.

In einem technischen Geschäft ist für einen strebsamen jungen Mann mit guter Handschrift per 1. Januar 1894 eine Commis-Stelle offen. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter E. E. 613 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22921

Gesucht ein jungerer militärfreier Commis, geübter Correspondent und in Buchhaltung erfahren. Off. mit Angabe des Alters, der Vorbildung, der Branchenkenntnis, seitheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen bef. unt. S. 22 **Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.** 127

Lüchtlige Restaurationskoch, junger. Restaurationskellner, Kellnerlehrling und tüchtigen Hotelkuchensburschen zum 2. Dezember für auswärtig sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Volontär für ein Baubüro gesucht. Off. u. C. F. 113 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht die Buch- und Kunsthandlung 18838 **Gisbert Noertershauser, Wilhelmstraße 10.**

Für mein Manufaktur-, Fein- u. Ausstattungs-Geschäft suche ich per sofort oder später einen

Lehrling

mit guten Vorkenntnissen. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich sowohl in der Branche, als auch in der doppelten Buchführung und allen Comptoirarbeiten gründlich auszubilden. 21720

Reinrich Leicher, Langgasse 23.

Lehrjunge gesucht. **L. Frech, Schreiner und Stuhlmacher, Mauergerasse 10.** 14155

Zwei brave Jungen können auf sofort oder später in die Lehre treten bei **Gebrüder Meinze.** 22773

Buchbinderei und Cartonhagen, Walramstraße 25. 22187

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Bärenstraße 1. 22187

Gesellschaftsdieners, gute Adresse, sucht **Kitter's Bär**, Wegergasse 15.

Gesucht ein gewandter junger Diener. Gute Zeugnisse. Bureau Germania. 23069

Hotel-Hausbursche gesucht. Zu erst im Tagbl.-Verlag. 23069

Ein zuverlässiger **Fahrbursche** mit guten Zeugnissen nach auswärtig gesucht. Näh. Frankenstraße 15, Biergeschäft. 23040

Gesucht e. Bursche v. Lande v. 16—17 J. Müller's Bär, Wegergasse 14.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Lüchtliger Möbelpolsterer und gewandter Decorateur sucht Stellung. Offert. unt. T. F. 120 an den Tagbl.-Verl.

Ein tüchtiger Schneider sucht Beschäftigung a. d. H. Näh. Schulberg 21, 3. St. rechts.

Diener. Ein junger Mann, gewesener Offiziersbursche, sucht Stelle als Diener, auf 1. Januar oder später. Näh. bei **Georg Koch, Bäcker, Rosenstraße, Hann. Münden.**

Ein Schweizer sucht sofort Stellung. Herberge zur Heimath.

Lüchtliger Koch sucht Stelle. Näh. **Müller's Bär**, Wegergasse 14, 1.

(Nachdruck verboten.)

Im Beichtstuhl.

Maltesische Novelle.

von A. Marchese Barbato di San Giorgio.

(Autorisierte Uebersetzung von Max von Borch.)

Heute saß Don Carlo gelangweilt, müde, todmüde in seinem Beichtstuhl.

Das heilige Pfingstfest nahte heran. Das Beichtabnehmen war stets eine schwere Strapaze in einem Dorfe von ungefähr dreitausend Einwohnern mit nur vier Priestern, von denen einer obendrein nicht einmal Beichtiger war. Jetzt aber in der Mitte des Natmonats, bei einer wahrhaft afrikanischen Hitze war die Strapaze bis zur Unerträglichkeit gesteigert.

Nervös rühte der arme Priester unter fortwährendem starkem Gähnen in jenem Kasten hin und her, in den das lästigste Amt seines Priesterstandes baunte. Seit zwei langen Stunden hörte er die endlosen Erzählungen der dümmlichen Vergehen, von Klatschereien, von Neid, von Ego, von Sünden alter hysterischer Basen an, deren größtes Vergnügen es war, sich recht lange mit dem Beichtwahrer aufzuhalten — den schönen Manne!

„Aber, mein Kind, das ist doch keine Sünde! Weiter! Hast Du?“ sonst nichts zu sagen? Verlier' Deine Zeit doch nicht!“

Das sagte er in einem Ton, der verrieth, daß er eigentlich meinte: „meine Zeit“

Von Zeit zu Zeit nahm er sein Klappchen ab und drückte wiederholt das Taschentuch, das bereits ganz zerknittert und mit Schweiß getränkt war, aufs Haupt.

Links vom Beichtstuhl stand eine alte Bäuerin, der er zuerst zuhörte, indem er das Ohr an die vielfach durchlöcher Metallplatte legte und die kleine Thür mit der rechten Hand hielt; auf der andern Seite wartete ein junges Mädchen, bis ebenfals an die Reihe kam; inzwischen machte es die fogenannte „Prüfung des Gewissens“ durch, bevor es an den „Richterstuhl“ trat. Ein paar Schritte weiter zehn oder zwölf Beichtkinder-Frauen, die andächtig auf den Knien lagen, jede vor einem Stuhl, Kopf und Oberkörper in eine vielfarbige Falbetta gehüllt, eine Art Mantelchen, das in den Städten Malta's aus schwarzer Seide getragen wird.

Einige harrten bereits seit Stunden auf den Augenblick, wo sie „ihr Gewissen in die Seele des Priesters ergießen“ konnten; Andere, die bereits gebeichtet hatten, murmelten Gebete in eintönigem Summen; wie ein Echo darauf klang das eigensinnige Surren eines Brummers, der in dem glühenden Sonnenstrahl, der goldig durch ein hohes Fenster fiel, wie rasend hin und her flog.

Kurzum eine Stille, die durch diese kleinen, monotonen Geräusche nur noch tiefer wurde — eine Erschlaffung wie von toten Dingen, die aus den vielen Gräbern dieser Kirche empor zu steigen schien — eine müde Ruhe — die Farbe des graugelben Staubes, der sich in weißen Flecken auf den himmelblauen Grund der Falbetta legte.

Und Don Carlo gähnte, gähnte, als sollte ihm der Riecher auseinander bersten.

Dann und wann vernahm man seine ungeduldige Stimme, die in brästem Ton kurze Worte ausstieß; — man hörte es ihm an, wie man ihn langweilte.

„Taamlich issioi . . . dnab . . . bissoiet (thü' es nicht wieder . . . Du hast genug gesündigt) . . . und der gleichen.“

Gegen elf Uhr hob er Stola und Chorhemd auf, zog eine große silberne Taschenuhr hervor, sah sie nachdenklich seufzend an, weil seine Qual noch eine weitere gute Stunde bis zwölf Uhr dauern würde — nahm mit müder, ungeduldiger Geberde das Klappchen ab und athmete tief auf.

Don Carlo Missus-Jarb, Pfarrvikar an der Kirche Santa Caterina in Jurrico, einem Dorfe auf der Insel Malta, war ein

*) Im arabischen Dialekt, so wie er auf Malta gesprochen wird, lautet man nur das „Du“.

Man vor ungefähr vierzig Jahren, groß, stark, eine Art Herkules, der den ganzen Beichtstuhl mit seinem Körper ausfüllte, mit echt mütterlichen Augen, d. h. tiefschwarzen, die durch die dicken Brauen noch dunkler erschienen, mit hartem, grauem, negerartigem Haar, das wie und da grau gepunktet war. — er pflegte zu sagen, daß die Langeweile, die ihm seine Beichtkinder bereiteten, ihn vor der Zeit habe ergrauen lassen — und mit einem Kopf, der mehr der eines Soldaten, als eines Priesters war.

Während seiner freien Stunden durchstreifte er im Jägeranzug, das Gewehr über der Schulter, das Land, und bis in den Beichtstuhl hinein vernahm er oft im Ohr und im Herzen das Echo von Flintenschuß und Bügelschlag, Töne, die ihm lieber waren als Orgelton und Glockenschlag.

Man hatte ihn zum Priester gemacht, wie man seinen Bruder zum tüchtigen Feldmesser gemacht hatte, — um ihn in eine ehrenhafte und einträgliche Lebensstellung zu bringen. In der Kirche that er seine Pflicht auf das Gewissenhafteste; auf der Jagd aber, wenn er zwischen den niedrigen Mauern umherstreifte, die aus aufeinandergelegten Steinen bestanden und die Felder auf Malta von einander abschließen, wenn er die Flinte lud und sie auf eine Wechsel anlegte, die ihm in horizontaler Linie vorüberflog, oder auf eine Taube die in die Lüfte stieg, dann war er, mit Staub bedeckt und versengt von der Sonne seines Vaterlandes, glücklich, vollkommen glücklich und, sagen wir es offen, auch in seinem Element.

Wer hätte in diesem feurigen Auge, diesen von der Lust und der Erregung geblähten Nasenflügeln, in diesem Stiermähnen, der durch den Halsstragen noch soldatlicher aussah, in diesem entschlossenen Kinn eines starken Mannes wohl den Priester gesucht?

Unser Pfarrvikar langweilte sich an diesem Waimorgen also gewaltig über das inhaltslose Geschwätz seiner Beichtkinder, er gähnte ununterbrochen, er fuhr mit dem Taschentuch über Kopf und Backen, über Backen und Kopf; Bilder von Buße und Strafen durchkreuzten sein Hirn inmitten einer Sündfluth von Erlassungssünden und Todsünden, Mene über Neid, Eifersucht, Heiz, Ehebruch drangen ihm ins Ohr wie das ferne Echo ebenso vieler Flintschüsse — und, überwältigt von der Hitze der Langeweile, den weißen Messen, die das gelbliche Licht warf, begann er einzuschlummern, — da wurde plötzlich die Kirchenthür mit Geräusch aufgerissen und ein Mann stürzte herein, einer aus dem Volke, in Hemdsärmeln, mit nackten Füßen, die Knie in ein rothes Tuch gewickelt. Er war gewaltig erregt und bleich wie ein Todter.

„Ego te absolvo!“ sagte der Priester zu der Frau, die zu sprechen aufhörte, und erhob die Rechte um das Zeichen des Kreuzes zu machen.

Dann schloß er die Thüre auf der Linken und war im Besitz, jene der entgegengesetzten Seite zu öffnen, wo die jugendliche Mäherin wartete.

Aber plötzlich hielt er inne.

Der Zuletztegekommene, in dem er einen Fischer des Dorfes zu erkennen glaubte — ja, er war es, Gianni La Lucia — trug so deutliche Anzeichen fürchterlicher Erregung, sah ihn mit so finsternen rollenden Augen an, machte so ganz die Bewegungen eines Todsüchtigen, das Don Carlo, den die Leichenfarbe des Mannes, der an allen Gliedern beulte, bereits in Angst versetzt hatte, ihm ein Zeichen machte, heranzutreten.

„Xi tri? X' ionksok?“ („Was willst Du? Was fehlt Dir?“) Dieser hatte sich schnell genähert, fiel vor dem Beichtstuhl aufs Knie und bat mit einer Stimme, die dem Nöcheln eines Sterbenden glich: „Nimm mir die Beichte ab, Vater, ich habe eine Todsünde begangen, — ich sterbe!“

„Nach das Zeichen des Kreuzes, mein Sohn, und sprich das Confiteor.“

„... Mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa!“ murmelte der arme Sünder, mit drei Schlägen gegen die Brust, die durch die ganze Kirche hallten.

„X'haamit?“ („Was hast Du begangen?“)

Bei dieser Frage beugte der Priester sich zur Seite und legte dem Beichtenden das Ohr dicht an die Lippen, er ahnte ein fürchterliches Geständniß.

Aber ein entsetzliches Wort — „Kilt!“ („ich habe getödtet!“) versetzte ihm einen derartigen Schlag, daß er zurücktaumelte und

und bei dieser Bewegung das Köppchen vom Kopfe und die Nase der Gesichtszüge verlor.

Der andere hatte den Kopf auf den Schieber des Beichtstuhls sinken lassen und weinte bitterlich.

Man sah das nervöse Zucken seiner Schultern, während Schluchzen seinen ganzen Körper erschütterte.

Inzwischen war auch Don Carlo auf die Knie gesunken, um den Lippen des Beichtenden näher zu sein.

„Kilt? Min?“ („Du hast getödtet? Und wen?“)

„Paulu tal Haiat?“ („Den Schneider-Paul.“)

„Den Bruder der Rosanna?“

„Den Bruder meiner armen Rosanna.“

Der Beichtwater, der bleicher war als das Beichtkind, erhob sich und gebot den Frauen sich zu entfernen: ernste Geschäfte riefen ihn aus der Kirche.

Und als alle diese in frommer Andacht sich neigenden Gestalten durch die Hauptthür verschwunden waren, nachdem sie zuvor noch das Knie vor den Altären zur Rechten und zur Linken gebeugt hatten, sagte der Vater, sich zu dem Unglücklichen herabneigend: „Sprich, sprich! und möge Gott Dir Kraft zur Wahrheit und zur Reue geben.“

„Du weißt, hochwürdiger Vater, daß nicht weit vom Dorfe am Fuße des Berges, gegen Jilfa, der Felsen schroff bis auf die Klippen des Meeres abfällt; Du weißt, daß wir armen Fischer, nicht achtend der Gefahr des Abgrundes, und an einem Strohseil in ihn hinablassen. Das Seil befestigen wir auf der Höhe, und wir brauchen es, um in den Abgrund hinabzusteigen und nach gethanem Fischfang wieder in die Höhe zu gelangen.“

„Ja . . . ja . . . aber der Mord?“

Heute Morgen also, vor sechs Uhr, bin ich an meinem alten Seil ins Meer hinuntergestiegen. Vier Stunden blieb ich dort unten . . . ich that einen guten Fang und beim Fischen dachte ich an Rosanna, an das arme Mädchen, das so unglücklich ist, durch jenen Hund, den Paulu . . . Alla jah lila! (Gott möge ihm verzeihen!) . . . ich habe immer an sie gedacht.“

„Ein Mord!! Wie soll ich Dich davon lossprechen?“

„Wir lieben uns seit zwanzig Monaten . . . hochwürdiger Vater, und wie sehr! . . . Und er hat mir immer den Krieg gemacht, weil ich ein armer Fischer bin, und er will sie an Peppu Jenech verheirathen, der Verwalter beim Conte Sant . . . ist, weil er reich ist, wie sie sagen . . .“

„Aber der Mord!“

„Beim Fischen dachte ich an die Arme, die bei der heiligen Caterina geschworen hat, mich zu heirathen . . . die mein werden soll durch das Sakrament der heiligen Ehe! — Ich dachte an sie, da kam eine Stimme aus der Höhe . . . seine Stimme . . .“

„Wessen Stimme?“

„Paulus' Stimme sang ein altes Lied:

Mit ihua mit — tama,

It — tama tkarak biach,

Jaamel ir — riech sil bombla,

Jaachsob li isiofer biach!

(Wer auf die Hoffnung hofft — Den betrügt die Hoffnung — Der thut den Wind in's Krüglein — Und hofft damit absegeln zu können.)

Paulus' Stimme, aber so rauh, so böse, so drohend, daß ich fühlte, wie mir's kalt durch alle Adern lief; denn am letzten Sabbath Abend traf er mich nahe seiner Hütte, er packte mich mit beiden Händen bei der Brust und sagte: „Du streichst immer um unser Häuschen, ich weiß es; bei der heiligen Caterina, der Beschützerin unserer Hütte, schwöre ich Dir, wenn Du noch einmal mit Rosanna sprichst, so stoße ich Dir das Messer in das Herz — und Du weißt, ich spaße nicht! Das hat er mir am Sabbath gesagt, und heute Morgen sind mir diese Worte wieder eingefallen!“

„Nun und . . .“

„Und . . . ich habe mehr denn je an die arme Rosanna gedacht, mit der ich noch gestern Abend gesprochen . . . bis um elf Uhr Nachts. Meine Gedanken blieben dieselben, aber die Fische haben sich nicht mehr fangen lassen; ich war zu aufgeregt. Diese Stimme! Diese höhnische Drohung! Seit einer Weile fang er nicht mehr. Aber umsonst! Den Fischfang mußte ich

aufgeben. Ich dachte nicht mehr an die Fische, die ich gefangen, und nicht mehr an die Fische, die ich fangen wollte. Es war Zeit, nach Hause zurückzukehren. Ich ging an das Seil. Ich hatte Furcht, hochwürdiger Vater; ich hatte Furcht, ihm zu begegnen, weil . . . weil . . . Gott verzeihe mir . . . gestern Abend hatte ich vor Schmerz und vor Liebe den Verstand verloren . . . Ich war also im Unrecht . . . Ich bereue es, hochwürdiger Vater . . .

„Zur Hauptsünde! Der Tod eines Menschen hat nichts zu thun mit der Sünde des Fleisches . . . Er erwartete Dich also auf dem Felsen?“

„Er erwartete mich auf dem Felsen. Das merkte ich später. Mit dem Seil in den Händen begann ich den Aufstieg; mein Herz klopfte heftig. Es ging langsam, mit Schwierigkeit; die Hände verlagten mir, so zu sagen, den Dienst. Trotz alledem hatte ich ungefähr zwei Drittel des Seiles erreicht, als es unter dem Gewicht meines Körpers zu schwanken begann und rückwärts gegen den Felsen schlug; von oben vernahm ich eine Stimme, seine böse, höhnische Stimme:

„Sahha, sahha, Gianni!“ („Grüß Dich, grüß Dich, Giovanni.“)

„Ich entgegnete nichts, aber von furchtbarem Schrecken erfaßt, hielt ich im Aufstieg inne und blickte empor. Ich sah ihn. Er war's. Ich sah nur sein Gesicht, die grauen Augen, das Haar gelb wie Berg. Ein wildes Lachen ließ seine weißen Zähne sehen, spitz und scharf wie Hundezähne. Aber neben diesem Gesicht blühte ein Gegenstand — die Klinge eines Messers. Ich sah mich in Lebensgefahr . . . ich dachte an das arme Weib . . . und ließ mich wieder herab . . .“

Der arme Sünder unterbrach sich. Die Kehle war ihm so trocken geworden, daß er nur mit Schwierigkeit sprechen konnte. „Muth, mein Sohn! Und dann?“

Dann sagte er langsam: „Wenn Du Dich noch tiefer herab läßt, schneide ich das Seil durch — und Du bist ein todtter Mann! Verstanden? Ich schneide das Seil durch! Du bist in meinen Händen, Verdammter! Komm wieder herauf und hör' mich an! Du bist in Lebensgefahr!“

Meine Augen konnten sich nicht von den seinen, in denen ich mein Urtheil las, losmachen . . . er wußte also, daß ich gestern Abend . . . mit . . . mit ihr zusammen gewesen war; . . . so war ich also wirklich ein todtter Mann . . . Rosanna, . . . meine Rosanna! Ich dachte an sie, die Aermste! . . . Ja, er wußte es, denn er sagte — o diese Stimme, hochwürdiger Vater! — Er sagte: Gestern habe ich Dich bei meiner Hütte gesehen, spät in der Nacht. Du hattest mit ihr gesprochen . . . ich weiß es . . .“

„Mux tassen!“ (Das ist nicht wahr!)

„Doch, es ist wahr! Kelb mishad! (verdammter Hund!) Du kommst also in mein Haus, wie ein Dieb in der Nacht . . . Du Dieb meiner Ehre! Ich hab' geschworen, Dir das Herz zu öffnen, halliel! (Dieb!)“

„Mux tassen!“

„Doch, doch, nach elf Uhr bist Du aus meinem Hause gekommen; Rosanna schläft unten . . . und Du warst bei ihr! Hund! Hund! Jetzt rechnen wir ab. Wir sind allein. Siehst Du? Ich schneide das Seil durch — und Du wirst da unten auf den Klippen in Stücke zerschellen. Das Seil ist alt — die Leute werden sagen, es sei gerissen.“

„Im Namen Deiner todtten Mutter, der Gott den ewigen Frieden schenken möge, beslecke Deine Hände nicht mit Blut, Bruder!“

„Dein Bruder — ich?“

„Bruder in Christo!“

„Kelb, halliel, Du Ausgestoßener! Als Christ will ich Dir noch erlauben, zu Gott zu beten, denn Du bist des Todes! Schweig und bete, wenn Deine Seele Dir lieb ist . . .“

„Ah firli!“ (vergieb mir!)

„Le, le, le! (nein, nein, nein!) Du mußt sterben!“ Du mußt sterben, Hund!“

Und damit legte er das Messer an das Seil. Ich bewegte mich nicht vor, nicht rückwärts. Ich bin Christ, und als mir meine Sünden einfelen, sandte ich ein Gebet zum Himmel. Das Seil machte eine Bewegung, als ob es länger wurde. Er fing

an, es zu durchschneiden. Ich stieß einen furchtbaren Schrei aus: „Leute, zu Hülfe!“

Sein Gesicht erschien wieder über mir, es war grauenvoll in seinem Haß. Wieder ein Schrei — „zu Hülfe!“ Eine Meile weit mußte man ihn hören. Ich stemmte mich auch mit den Füßen gegen die Wand, und mit den Händen hob ich mich drei, vier Mal; das Seil, das armdick und feucht vom Morgentau war, mußte dem Messer Widerstand leisten. Ich stemmte die Füße immer wieder gegen die Felswand, und hinauf ging es. Aber immer war ich noch weit vom Gipfel!

Zu Hülfe! Zu Hülfe! Und dann schrie ich mit aller Macht: Mörder! — Aber das Seil giebt nach — spaltet sich — ich bin nahe daran zu fallen. Ich sehe einen Felsenvorsprung über meinem Kopfe. Eine verzweifelte Krafanstrengung! Entweder das Seil reißt, oder ich erreiche die Spitze. Noch ein Versuch! Ich erreiche sie. Ich fasse sie mit der Rechten. Sie ist scharf, ich verwinde mich. Aber ich halte mich noch immer daran. Zu Hülfe! Leute, zu Hülfe! Meine Stimme hat eine ungeheuerliche Kraft. Obgleich das Seil nicht mehr das ganze Gewicht meines Körpers zu tragen hat, giebt es nach, löst es sich. Und mit der rechten Hand vermag ich mich auch nicht mehr viel länger zu halten . . . Ich bin verloren!

„Eruch tal Purgatoriu!“ (Ihr Seelen im Feuer!)

Der Priester trocknet sich den Schweiß, der ihm an den Schläfen perlt.

„Das Seil giebt nach, immer mehr. Ich taste mit den Füßen nach einem Loch, nach irgend etwas, oben, unten, hier, dort. Und ich finde . . . eine Hand am Felsenvorsprung, die andere am Seil, das schon dreiviertel gerissen, ein Fuß, der stützt. Aber die Kräfte verlassen mich . . .“

„Zu Hülfe! Zu Hülfe! Meine Rosanna! Meine Rosanna! Ich bin dem Tode nahe! Ich schließe die Augen. — „Muth,“ ruft mir plötzlich eine Stimme zu, die nicht mehr Paulus Stimme ist — „halt! Dich noch einen Augenblick, daß ich das Seil mit meinem Gürtel zusammenbinde . . . stütze Dich gegen den Felsen.“ Muth, Gianni, Muth. Sieh Acht!“ Und indem ich eine letzte und dann noch eine allerletzte Anstrengung mit Händen und Füßen mache, kommt ich immer höher. Ich sehe nichts mehr. Ich bin im Begriff, Alles aufzugeben. Aber da fühle ich einen Gegenstand — aus Holz — der meine Rechte berührt. Eine Klinge — ein Flintenkolben. — „Fass ihn!“ — Ich ergreife ihn. Eine Hand am Schießgewehr, das über den Felsen vorsteht, die andere am Seil, so steige ich auf. Ich bin fast blind, aber ich steige immer höher . . . Eine Hand packt mich am Kragen. Ich ersticke fast. Dann falle ich zu Boden . . . langsam. Ich bin gerettet, Rosanna, ich bin gerettet! — Und Paulus? Er ist fort! Er hat gesücht, überrascht zu werden. Mörder! Er ist geflohen. Publio Baiada, der Jäger, hat meine Stimme gehört — und er hat mich gerettet. Aber ich danke ihm nicht — ich bin von Sinnen! Von Sinnen! — Ich erhebe mich wieder — stürze davon — laufe mit ungeahnter Kraft. Gerettet, Rosanna! Ich lebe! Ich springe über Mauern, laufe über Felder! — Dann bin ich auf dem Wege zum Dorf. Ich will sehen, denn, vom Tode errettet, fürchte ich ihn nicht mehr, der Hund . . . Aber ein Stein, aus nächster Nähe geschleudert, trifft mich am Bein. Ich falle — und sehe ihn, Paulus, der mit gezücktem Messer auf mich losstürzt. In seiner Wuth wirft er sich auf mich — verwundet mich — hier am Arm. Ich aber wende mich auf die Seite — schnell bin ich auf ihm — und heiße ihn mit solcher Kraft in die Hand, daß das Messer seinen Händen entfällt.

„Kelb! murmelt er; halliel!“

Und dann — Gott verzeihe mir! — dann verlor ich den Verstand! Ich nahm das Messer — und stieß es ihm in die Brust — voll Wuth und . . . voll des höchsten Wohlgefühls! . . . Ich bin ein Mörder, hochwürdiger Vater! Hier zu Deinen Füßen . . . zu Füßen Gottes . . . ich bin ein elender Mörder . . .“

Und er fiel rücklings mit dem Kopf auf die Füße des Priesters. Dieser hob feierlich die Rechte, und indem er das Zeichen des Kreuzes machte, sprach er:

„Ego te absolve, in nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti. Amen!“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 549. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 24. November.

41. Jahrgang. 1893.

Zur Aufklärung.

Wir, die Unterzeichneten, erklären hiermit, daß wir nicht der hiesigen Tapezierer-Zunft angehören und vollständig mit allen Einrichtungen der Gewerbeschule, welche eine Musterchule Deutschlands ist, unverträglich sind.

L. Barbo, J. Baumann, Fr. Berger jr., Ph. Besier, L. Best, J. Bindhardt, Fr. Decossée, W. Egenolf, K. Eichelsheim, A. Frensch, F. Gross, L. Hess, G. Hillesheimer, Th. Himmeler, E. Jung, Heinr. Jung, W. Jung, A. Kilb, Ph. Lendle, G. Lieglein, F. Lewald, J. Meinecke, G. Ramppott, Fr. Reichert, F. Rohr, W. Rotherdt, A. Scheid, B. Schmitt, J. Stappert, Fr. Steinmetz, H. Steinmetz, W. Sternitzki, G. Schröder, W. Schindling, K. Staab, G. Stemmler, J. Weiss, P. Weiss, A. Zimmermann.

Sämmtlich Mitglieder des Lokal-Tapezierervereins hier. 263

Gartenbau-Verein.

Samstag Abend 6 Uhr im Turnsaal der höheren Lehrerschule: Vortrag von Herrn Rebholz, über Obstbau und Pflanzenverloosung; um 7/9 Uhr: Versammlung im Vereinslokal. 438

Der Vorstand.

Schützen-Verein.



Montag, den 27. cr., von Nachmittags 2 Uhr ab, findet unser diesjähriges „Strohschießen“ in hergebrachter Weise statt.

Gaben bitten wir vor Beginn des Schießens auf der „Schießhalle“ abzuliefern. Um 6 Uhr gemeinschaftliches Essen.

Zu zahlreicher Theilnahme laden ergebenst ein 274

Der Vorstand.



Samstag, 2. Dezember cr., Abends 8 1/2 Uhr: in den oberen Sälen des Casinos, Friedrichstraße 22:

Abend-Unterhaltung und Ball, Wiesbaden

Wir, unsere Mitglieder und Gäste mit ihren Angehörigen, laden ein. 278

Der Vorstand.

P. S. Einzuführende Damen und Herren bitten wir unsern Schriftführer, Herrn Oscar Strasburger, Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße, gest. umgehend aufgeben zu wollen.

Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung besonderer, streng personell ausgestellter Einladung erfolgen.

Prospecte! zur Massenvertheilung in Zeitungen,

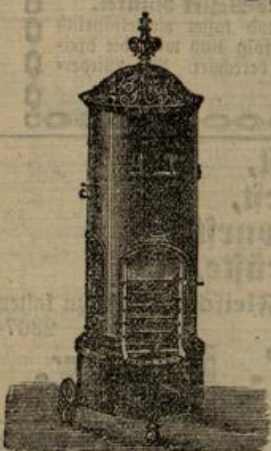
in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

CADÉ's Patent-Kamin-Oefen.

D. A.-Patent No. 44380 und No. 65557.

Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1889, außerdem silberne und goldene Medaillen und Ehren-Diplom.



Billigster Dauerbrand-Ofen aller bis jetzt bekannten Systeme. Größtmöglicher Heizeffekt durch strahlende Wärmeabgabe. Ersparnis an Brennmaterial und Fortfall von Reparaturen. Sparames Brennen von kleiner billiger Anthracitkohle. Ganz geruchloses Verbrennen bei energischer Ventilation. Große Reinlichkeit bei einfacher Wartung und Regulierung. Kann brennend den Standort wechseln und nimmt wenig Raum ein.

Großartiger Erfolg gegen die sogen. Amerikaner Oefen.

Preise von Mk. 48.— an bis zu allerfeinsten Ausstattung.

Alleinverkauf für Wiesbaden und nächste Umgegend: 2142

Friedrich Meyer,
Nicolasstraße 27, Wiesbaden.

Cadé-Ofen in Brand steht am Lager zur Ansicht.



Neue Fischhalle.

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete holländische Schellfische, Cablian im Ausschnitt von 40 Pf. an per Pfund, Seezungen, Steinbutt, Schollen, Merlaus, grüne Häringe zum Braten per Pfd. 15 Pf., Maränen, Blaufelchen, Rheinsalm, sowie alle übrigen gangbaren Fluß- und Seefische etc. etc. 372

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75.



Prima Schellfische je nach Größe von 30 Pf. an, Cablian im Ausschnitt von 40 Pf. an, Zander und Rheinhechte von 50 Pf. an p. Pfd., Schollen und Merlaus 50 Pf., feinsten Wintersalm im Ausschnitt pro Pfd. 2 Mk., lebende Rheinhechte, Karpfen, Schleie, Barse, Aale, Blaufelchen, sowie Seezungen, Steinbutt, ächter Winter-Rheinsalm, lebende Hummer, Arabic, Bratbücklinge, Seemuscheln etc. billigst, sind heute eingetroffen bei 372

J. J. Höss,

auf dem Markt

und im Laden vis-à-vis dem Rathskeller.

Photographie, Buch- & Steindruckerei
PLAGAT-ETIQUETTEN-FABRIK
 J. L. ROMEN EMMERICH

Runkeler Anzeiger,

Organ für den Amtsgerichts-Bezirk Runkel.
 Erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich
 1 Mark. Anzeigen haben guten Erfolg und wird die drei-
 spaltige Petitzeile mit 15 Pfennig berechnet. Bei Wieder-
 holungen Rabatt.

Gänseleberwurst,
 Trüffelleberwurst,
 Sardellenleberwurst,
 pomm. Gänsebrüste,

sowie alle feineren Wurst- und Fleischwaren zu kaltem
 Aufschnitt empfiehlt 23074

P. Flory,
 Langgasse 5.

Prima Ochsen-, Kalbs- u. Braten
 versendet täglich frisch, auch an Private (Fa 266/10) 191
 Juda. Jos. Schwarz, Fleisch-Export-Geschäft.

Prima junge Gänse, frisch geschlachtet, zu billigen Preisen
 stets zu haben bei

N. Salomon, Wegergasse 29.

Roh. Kaffee Gebrannt.
 eigener Brenneret in besten Qualitäten. 19048
 Anton Berg, Michelsberg 22.

Das so beliebte

Goldsteiner Kornbrod

per Laib 40 Pf. bei:

22752

Enders, Michelsberg.
 Linnenkohl, Ellenbogengasse.
 Schmidt, Bleichstraße.
 Moders, Ludwigstraße.
 Ries, Platterstraße.
 Jahn, Emserstraße.

Frische Egm. Schellfische

eingetroffen.

22512

J. C. Bürgener Nachfolger,
 Hellmuthstraße 35.

Apfel.

Mauergasse 8, im Hofe rechts, sind verschiedene Sorten
 billig zu haben. 21572

Kartoffeln per Kumpi 18 Pf.,

neue Pfläcker 80 Pf., per Ctr. 2 Mk. 75 fr. Haus, alle anderen
 Sorten billigst bei W. Luther, Wegergasse 37. 22995



300 Pfd.

**prima lebendfrischer
 Flußzander u. Rheinhechte**
 sind heute eingetroffen und verkaufe dieselben, um schnell davon
 zu räumen, zum Ausnahmepreis von 50 Pf. pro Pfd.
Garantirt lebendfrisch.

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden vis-à-vis dem Rathskeller.

Schellfische,

große lebendfrische, per Pfund 25 Pf., heute eintreffend. 22996

J. Frey, Schwalbacherstr. 1.

Prima Helgoländer Schellfische 25 Pf.



Cablau 40 Pf., Zander, Turbot,
 zungen, Bratshollen v. Pfd. 30 Pf.,
 in Rheinfalun, lebende Karpen
 Pfd. 1 Mk., lebende Rheinhechte

Kale, Schleien und Barsche empfiehlt

Telephon No. 127.

Monif. Bratbücklinge v. Dhd. 80 Pf. Muscheln 100 St. 60 Pf.

Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.

Schellfische

eingetroffen.

Hch. Eifert, Mengasse 24.

Frische

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frische Egm. Schellfische

eingetroffen.

J. W. Weber,
 Moritzstraße 18.

Heute frisch eintreffend:

Nienwedieper Schellfische

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

25 Pf. Große Schellfische 25 Pf.

30 Pf. Cablau im Auschnitt 30 Pf.

J. Schaub, Grabenstraße 3.

Frische

Nienwedieper Schellfische

heute erwartend.

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

(Telephon 273.)

F. Strasburger

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnengasse

Frische Schellfische



heute und jeden Freitag empfiehlt

A. Nicolay, Ecke der Karl- und Adelsstraße

Thee und Cacao

allen Preislagen, lose und gepackt, empfiehlt
H. Roos Nachf. (Carl Stahl),
 Wegergasse 5. 23048

La Tafelbutter a Pfd. 95-100 Pf., **W. Sührhambutter**
 a Pfd. 100-105 Pf. verwendet in Postcolli a 9 Pfd. Inhalt täglich
 frisch gegen Nachnahme (Halle 4614) 192

M. Schürmann in Halle a. S.
Kartoffeln per Hdt. 20 Pf., sowie **Brod** von der Strassenmühle zu
 40 und 46 Pf. zu haben Schwalbacherstraße 29, im Hofe links.

Kaufgesuche

Tafelclavier, ein noch gutes, zu kaufen
 gesucht. Offerten sofort
 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23030

Pianino wird zu kaufen gesucht. Off. unter **B. C. 48**
 an den Tagbl.-Verlag. 22461

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schmuckeisen,
 Bronzen, Porzellan-Figuren, Münzen Waffen,
 u. Silberfachen zc. zählt stets **H. Fr. Gerhardt** Tannstr. 25.

Münzen, nach Doppel-Jubiläum- u. Kronenhaler, alle
 deutsche Medaillen u. Medaillen, Goldmünzen,
 Baylert. zc. zählt am höchst. **Fr. Gerhardt** Tannstr. 25. 20377

Wachs-Porträts.

Antique Wachs-Porträts
 werden (F. A. 333/10) 191

zu kaufen gesucht.

Off. mit **E. 6397** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M.

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend!!! sämtliche abgelegte
 Kleidungsstücke, als: Damen-Costüme, Herren-
 Kleider, Militär- und Kinder-Kleider, Schuhe und
 Hütel, Möbel, Betten, ganze Nachlässe, Gold u. Silber
 unter den constantesten Bedingungen. Auf Bestellung
 komme pünktlich in's Haus.

S. Landau, Metzgergasse 31.

Reiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren-
 u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen,
 Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten
 Preisen. **Jon. Birnzwieg** Metzgergasse 2. 16050

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann**, Metzgergasse 24, für
 Herren-Kleider, Möbel, Schuhe u. f. w. Auf Bestellung komme
 ins Haus. 20928

Gold- u. Silbersachen, Brillanten, Pfandscheine.

Alle Waaren aller Art kauft stets zu hohen Preisen
S. Rosenau, Metzgergasse 13. 22970

Getragene Kleider, Schuhe, Stiefel werden zum höchsten Preise
 gekauft. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. 21987

A. Geizhals, Goldgasse 8.

Eröffnete ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen
 Kleidern, Schuhen und Möbeln. Auf Bestellung komme ins Haus.
M. Friediger, Goldgasse 10.

Gebrauchte Möbel

Teppiche kaufe ich stets und bezahle die besten Preise. 16054

A. Reimer, Bleichstraße 25.

Möbilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden
 gekauft. Offerten u. **O. A. 545** a. d. Tagbl.-Verlag. 384

Wohnhauser Doppelhauser z. k. gel. d. **L. Schuster**, Lousenplatz 1.

Ein kleiner **Café-Schrank** zu kaufen gesucht. Offerten unter
B. 76 an den Tagbl.-Verlag. 22767

Ladenjhrant, ca. 2 Mr. breit, mit Glasüren, zu kaufen
 gesucht Römerberg 37, Part. 22767

Eine **Laden-Einrichtung** für Speisegeschäft zu kaufen gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter **B. C. 136** an den Tagbl.-Verlag.

Decimalwaage, 2 bis 3 Cent. wiegend, wird zu kaufen
 gesucht Rheinstraße 43, 2.

Ein **Plattföfen** zu kaufen gesucht Adelsbaldstraße 21, Part.

Gutes Grummet wird gekauft. 23026

Louis Hees, Schwalbacherstraße 37.

Verkäufe



Pianino.

Ein schönes Instrument (Kreuz-
 fallig), billig zu verk. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 23079

Zwei fast neue **Agnetto** billig zu verkaufen Kirchstraße 23, 1 St.

Militär-Paletot (Kritikere), sowie Rüstlings-Miederzieher zu verk.
 Rheinstraße 91, Part.

Wollene Portieren, ein großes Bild, ein
 ein. Schild, 170 Cmt. lang, 45 Cmt. breit, zu verkaufen Lousenstraße 7.

Verstübel, Kommode, Spiegel, Bettstelle, Sprungrahme, Matratze u.
 Rest, Kinder-Möbeln u. Gefäßen b. zu verk. Schwalbacherstraße 29, B.

Ottomane (neu), Cretondebezug, 42 Mr. Gemeindebe-
 zugs 7, 2 St. l. 23073

Im Auftrag ein zweif. **Kamelt.** fast neu, zu verkaufen für
 Part. 22.

F. Loew, Bleichstraße 2. 23062

20 Stuhl neue Canapes von 36-118 Mr.,
 6 Blüscharmaturen von 180 Mr. ab, complete Betten 100 Mr., Deckbetten,
 Kissen, Matratzen, Alles billig. **Marktstraße 22, 1.**

Ein **Consoll-Schrank** u. ein runder Tisch zu v. Kellerstr. 18, Part.

Baby-Waage

ist billig zu verkaufen. Näheres **Lousenstraße 17, 1.** 23054

Ein **Kinder-Wagen** (eingesichert für zwei Kinder)
 zu verkaufen Römerberg 10, 2 St.

Ein erh. Singer-Nähmaschine bill. zu verk. **Friedrichstr. 14, 2. r.**

Gute **Reinigungs-Maschinen** zu verkaufen **Philippstraße 2, 1.**

Ein guter **Ofen**, wenig gebraucht, mit Zubehör billig zu verkaufen
 „Zum billigen Laden“, Webergasse 31. 23003

Zwei große hellbraune Pferde

fünf- und sechsjährig, gut gefahren und durchaus sicher, billig zu verk.
 Näh. **Hotel Wack**, im Stall. 23004

Ein deutscher **Borsten-Sund**, Farbe braun, zu verkaufen. Anzu-
 sehen von 1 bis 3 Uhr **Rheinstraße 58.**

For-Terrier

elf Monate alt, schön ge-
 b. zu verk. **Pelzspeckstraße 6, 1 St.**

Verchiedenes

Eine **Leinwandweberei** sucht für ihre Special-Fabrikate, wie Leinen-Bisch-
 tücher mit und ohne eingewebten Inschriften, Leinwand und baumw.
 Stanbtücher, Scheuertuch zc. für Wiesbaden, colt. größeren Bezirk, gegen
 Provision einen tüchtigen eingeführten Vertreter. Gest. Offerten sah
B. C. 134 an den Tagbl.-Verlag. 23066

Ein kleines **Restaurant** oder sonst ein kleines rentables
 Geschäft gesucht. Offerten unter **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag.

Karrenfuhrwerk

wird angenommen. Näheres an der Baustelle **Zimmermann-**
straße bei Auer & Röder. 23039

Costüme, sowie Hauskleider werden von den einfachsten bis
 zu den elegantesten geschmackvoll und unter Garantie für tadel-
 losen Sitz angefertigt **Langgasse 3, 2.**

Costüme werden bei tadellosem Sitz f. 8 Mr. angefertigt
Platterstraße 4, Frontsp.

Gebildete Schneiderin sucht noch Stunden in und außer dem Hause.
Mauergasse 17, 1.

Eine tüchtige **Näherin**, welche im Weißzeug-, sowie Kleiderausbessern,
 Mendern und im Aufstücken von neuer Wäsche bewandert ist, sucht
 Kunden. Näh. **Emmerstraße 19, Part.** 22108

Perfekte Weißzeugnäherin, im Feinstopfen und Ausbessern sehr geübt,
 hat noch einige Tage frei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23001

Eine zuverlässige **Frau** sucht Wasch-Stunden. Näh.
Karlstraße 8, im Seifengeschäft.

Vertrauter, 11, Ort. 2 St., w. B. a. w. u. b. angen. u. gut bel.

Eine **Frau**, die gut die **sehr bürgerliche Küche versteht**, empfiehlt
 sich zur Anstellung im **Kochen** bei besserer Familie, sowie auch für
Gesellschafts-Öfen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22999

Reelles Heiraths-Gesuch.

Wittwer, 44 J., evangel., Vater zweier Mädchen (8 u. 11 J.), Beamter
 in Lothringen (Gehalt 2700 Mr.), dem keine Gelegenheit geboten ist, Leben-
 gefährtin gleicher Confession zu finden, wünscht sich wieder zu verheirathen.
 Ernstgemeinte Anerbieten unter Anschlag der Photographie u. näherer
 Mittheilung unter **W. F. 131** an den Tagbl.-Verlag unter Aufsicherung
 strengster Discretion erbeten. 23050

Neu! Patent-Rithern (neu verbessert).
Thatsächlich von jedem in 1 Stunde
nach der vorz. Schule **ohne**
Lehrer und ohne Vorkenntnisse **er-**
lernbar. Größe 56x36 Cmt., 22 Saiten, hoch-
fest und haltbar gearbeitet, Ton wunder-
voll (Pracht-Instr.). Preis nur M. 6.— mit
Schule und allem Zubehör. Preisliste gratis
und franko. **O. C. F. Niether, Instrum.-**
Fabr., Hannover. (act. 8256 A) 192

Deutscher Cognac.



Deutscher Cognac.

Allein-Verkauf für Wiesbaden bei 23076
C. Acker, Hoflieferant,
Gr. Burgstrasse 16.

Für Winterbedarf. Magnum bonum, Schneeflocken, Bisquit, blaue, gelbe Pfälzer, blaßgelbe und weiße Maustartoffeln sind noch fortwährend aus dem Keller zu liefern Dogheimerstraße 15, 1.

Kartoffeln. Pfälzer, gelbe englische, im Sande gewachsen, sowie **Magnum bonum** und **Mäuschen** liefert für den Winterbed. **Carl Vorpahl, Webergasse 45.** Dasselbst sind **Blumenfohl** billig zu haben.

Kartoffeln,
Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Haus
Ph. Mahn jr., Geisbergstraße 46. 20800
Einige Centner **Rühmehl** zu verk. Schwalbacherstraße 11, Väderlad.

Sargmagazin Saalgasse 30.
Heinrich Becker. 17458

Sarg = Magazin
von 22836
Philipp Thurn,
Steingasse 5. Schachtstraße 19.

Zwiebeln werden heute bei Abnahme
10 Pfund das Pfund zu 7 Pf. ab-
gegeben bei 22993
Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Grabenstraße 3.

Familien-Nachrichten

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere gute Mutter,

Catharine Dinges, geb. Reisinger,
heute Mittag nach langem, schwerem Leiden faßt dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Freitag Mittag 3 Uhr vom Sterbehause, Rimbacherstraße 7, aus statt.

Der trauernde Gatte nebst Kindern.
Sonnenberg, den 21. November 1893.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste meines lieben Mannes, besonders auch den beiden Diakonen für ihre liebevolle Pflege sagt im Namen der trauernden Hinterbliebenen herzlichsten Dank 23064

Frau Frh. Almenröder, Bwe.

Danksagung.

Für die herzlichste Theilnahme an dem Verlust unserer Vaters, Schwiegers und Großvaters, des Hauptlehrers a. D.

Friedrich Heinrich

in Bierstadt,

und für die reiche Blumenspende sagen wir Freunden und Bekannten, in Sonderheit den Gliedern der Gemeinde, dem Gesangsverein Frohsinn, sowie der Lehrerschaft unsern aufrichtigen tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer **Thoma** in Kloppeheim für den ehrenvollen Nachruf.

Bierstadt, den 20. November 1893.

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meines nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Mannes, unseres unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Theodor Hendrich,

sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Pauline Hendrich, Bwe.

Gestern Nachmittag entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Ida Memnich,

geb. Jung.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 22. November 1893

Die Beerdigung findet am Samstag, den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, vom Sterbehaufe, Rheinstraße 62, aus statt.

Codes-Anzeige.

Hiermit allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere liebe gute Mutter Schwester und Schwägerin,

Katharina Bipp,

geb. Hadermann,

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Liden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Bipp.

Die Beerdigung findet Samstag, den 25. November, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaufe, Adolphstraße 8, aus statt.

Bei jetziger Jahreszeit —
in jedem Haushalt.

Voigts Lederfett nach einstimmig.
Urtheil aller
Jüger.

Fürster, Offiziere, Soldaten, Arbeiter,
Landleute, Gärtner, Fischer, Schiffer etc.,
vor Allem auch jeder Hausfrau, das anerkannt
Beste, um Schuhe und Stiefel weich, wasserdicht
und dauerhaft zu machen, ohne das Glanzwachsen zu
hindern und das Leder zu verderben, wie viele billige
und schlechte Nachahmungen. Man achte genau auf
Etiquette **Th. Voigt, Würzburg** und nehme
keines anderen.
In Dosen zu 10, 20, 40 und 70 Pf. zu haben in
Wiesbaden in den Drogerien **Ed. Brecher, Oscar
Siebert und Carl Zeiger**, sowie bei **Th.
Rumpf, Col.,** Webergasse, **W. Braun Wwe.,**
Moritzstrasse. (M. à 3840) 192

Frische Schellfische.

F. A. Müller, Adelhaidestr. 28. 23060

Verloren. Gefunden

Verloren ein goldener Ring. Monogramm **M. L.** Abzu-
geben gegen Belohnung Zimmermannstr. 3.
Verloren eine silberne Damen-Uhr mit Kette auf dem Wege Wellrig-
straße, Michaelsberg, Langgasse bis Kochbrunnen. Gegen Belohnung
abzugeben Helenenstr. 11, Hinterhaus bei **Krümer.**

Broche (Gold mit blauen Steinen) verloren. Abzugeben gegen
Belohnung Langgasse 13, Laden.
Eine Uhr mit Kette gefunden. Abzuholen Jahnstraße 3, Part.,
gegen Einrückungsgebühr.

Ein kleiner schwarzer Hund hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält
eine gute Belohnung. Adelhaidestr. 71. (Kennzeichen H. weiße Brust.) 23041
Verlaufen schwarzweißes Kästchen. Abzug. g. Belohnung Bleichstr. 33, D.

Unterricht

Wer ertheilt Unterricht im kaufmännischen Schönschreiben?
Offerten mit Preisangabe unter **Z. R. 110** a. d. Tagbl.-Verlag.

Lehrer für doppelte Buchführung und Wechsellehre gesucht. Offerten
unter **T. E. 106** an den Tagbl.-Verlag.

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und
Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle
Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten).
Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden
unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5. 15785

Eine für höhere Töchterschulen staatl. geprüfte erfahrene Lehrerin
möchte Privatstunden zu ertheilen. Näh. Adelhaidestr. 19, 3. 17756

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu mögl. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 19068

Französisch. Der neue Kursus, 12 M. für 24 Stunden,
fängt am 27. d. M., 7 Uhr Abends, an. Offerten unter **T. E. 106**,
Bart. 14, Part.

Prof. Nicole. Leçons de langue et de littérature française;
de lecture et de déclamation publique et privée. Leçons d'italien.
Botz. Str. 10, 2. 21841

Deutsch, Französisch, Englisch, Russl. auch Unterricht in all.
übr. Fächern, v. e. gebr. Lehrerin z. mögl. Preis. Gefl. Offerten sub
Z. B. 636 an den Tagbl.-Verlag. 21727

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin; höchste Referenzen. Näh. Friedrichstr. 45, 1 St. l.
Leçons de français, Gram. Conv. Adelhaidestrasse 57, 2-4.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Geeks, 49 Langgasse. 17966

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate
Miss **Sharpe, Louisenstrasse 17, parterre.** 18786

Dame, professeur diplômée à Paris, donne
des leçons de français dans toutes les branches.
Louisenplatz 3 Part., chez elle de 12 à 1 h.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser
Librairie Feller & Geeks. 19449

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Spanisch, gründl. Gram., Lit., Conv., Corresp., staatl. gebr.
Lehrerin, Interpretin, Adelhaidestr. 57, 2-4 Uhr.

Zeichen-, Mal- und Modellirschule,

Louisenstrasse 20,
von H. Bouffier.

acad. u. staatl. geprüfter Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule.
Unterricht in allen Zweigen der Zeichentünste, auch Vor-
bereitung zum staatl. Zeichenlehrerinnen-Examen.
Eintritt jederzeit. Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und
Malereien im Auftrage. 19337

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von
F. W. Nolte, Maler, Albrechtstr. 33, 1 St. hoch. Geflitten
wird alles Porzellan feuerfest. 18786

Unterr. im Aquarellmalen von Photographien, Portraits und
Genres, sowie Coloriren eign. Photo- und Platinographien in jeder
Größe. Näh. Wilhelmstr. 18, 3. 22196

Clavier-Unterricht bei wägl. Honorar wird gründl. ertheilt von
Käthe, Neusser, Rahmstr. 21, III. 20779

Vortügl. eingeführter Musiklehrer (Pianist) wünscht
noch den Unterricht in feinerer Familie od. Pensionat zu übernehmen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 15935

Clavier- und Gesang-Unterricht

ertheilt 19534

Elisabeth Zimmer-Glückner,

Girischgraben 5, Part.

Clavier- und Zither-Unterricht, sowie Stimmungen werden gut
und billig besorgt. **E. Lenz, Hellmundstr. 45.** 20378

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene
Gesang- u. Clavier-Lehrerin ertheilt

Unterr. z. wägl. Preise. Off. u. **Z. Z. 616** a. d. Tagbl.-Verl. 17835

Bauschneide-Kursus.

Gründliche, praktische und theoretische Ausbildung für sämtliche
Damen- und Kinder-Garderoben. Vorzügliche Anfertigungslehre nach den
Regeln der Berliner Akademie Modeschloß bei wägligen Honoraritäten.
Frau Heidecker, Querstr. 3, 3 St. rechts.

Mennet à la reine.

In höfl. Erwiderung mehrerer Anfragen theile ich ergebenst mit, daß
ich sowohl, als auch meine Tochter das **Mennet à la reine** genau
so lehren, wie Herr Otto Behncke hier, nach jetziger Hofmanier.
Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Beginn eines neuen
Kurses für **Mennet à la reine.**

Local: „Römersaal.“

P. C. Schmidt, Wörthstr. 3.

Es werden zur Vetheiligung eines Privat-Kurses für **Mennet**
noch einige Damen und Herren der besseren Stände gesucht. Näheres
Rheinstraße 88, 2, zwischen 12 und 1 Uhr.

Verpachtungen

Ein guter Weinsteller mit Faß- und Flaschenlager zu verpachten.
Näh. unter **W. Z. B. 405** durch den Tagbl.-Verlag. 22098

Immobilien

An Haus- und Villen-Besitzer.

Besitzer, welche ihr Haus oder Villa verkaufen oder vermieten wollen,
bitte ich, mir selbige mit näh. Angaben an Hand zu geben. Vermittlung
reell u. bill. **Fr. Gerhardt, Immo.-Agent, Taunusstr. 25.** 22925

1000 Mk. gegen Sicherheit u. hohe Vergüt. auf 1 Jahr ge
Offerten unter Z. F. 132 an den Tagbl.-Verlag.

Freitag, den 24. November 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Angbans. Abends 7 1/2 Uhr: IV. Cyclus-Concert. (Herr Prof. Eug. Diaye.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Cäber. — Frauenkampf.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Familie Hörner. — Phryne.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Ancipp-Verein. Abends 8 Uhr: Vortrag.
Verein für Feuerbestattung. Abends 8 1/2 Uhr: Haupt-Versammlung.
Fest-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Kiegenturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Turnen der activen Turner.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Kiegenturnen und Übung der Altersriege.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Jüngerlicher Gesangverein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Malerisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Gacilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Märtyrlicher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Versammlung. (Sektion Dogheim.)
Evangelisches Vereinshaus. 8 1/2 Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. S. Meldestelle bei Frau Ph. Spies, Frauenstraße 13. Rassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 30 Uhr. Wochentage Morgens 7 30 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 15 Uhr. — Die Gemeinde-Bibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10—10 1/2 und 3 1/4—4 1/4 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friederichstr. 25.
Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 30 Uhr. Wochentage Morgens 7 1/4 Uhr, Wochentage Abends 4 1/4 Uhr.

Dampfer-Nachrichten

der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent für Wiesbaden und Umgegend W. Becker, Langg. 33.)
Dampfer „Marconia“ ist am 18. November von Boston in Halifax angekommen. Dampfer „Slavonia“, von Montreal nach Hamburg zurückkehrend, ist am 19. November, 8 Uhr 40 Min. Morgens, Butt of Lewis passiert. Postdampfer „Rufina“ ist am 19. November, 11 Uhr Abends, von Hamburg in Newyork angekommen. Dampfer „Sorrento“ ist am 19. November, 11 Uhr Morgens, von Hamburg in Newyork angekommen. Dampfer „Taormina“ von Hamburg nach Newyork unterwegs, ist am 20. November, 6 Uhr Morgens, Lizard passiert. Postdampfer „Suebia“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, ist am 21. November, 7 Uhr Morgens, in Havre angekommen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden,	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	21.	22.	21.	22.	21.	22.	21.	22.
Barometer *) (mm)	755.3	758.6	759.3	754.1	760.9	749.6	758.5	754.1
Thermometer (C.)	+1.3	-2.7	+2.9	+0.1	-0.7	+0.5	+0.7	-0.4
Luftspannung (mm)	4.2	3.3	3.8	4.0	3.8	4.0	3.9	3.8
Relat. Feuchtigkeit (%)	83	89	68	87	86	83	79	86
Windrichtung und -stärke	N.	N.	N.O.	S.W.	N.	S.W.	—	—
Allgemeine Himmelsan- sichts	schw.	schw.	schw.	schw.	schw.	schw.	—	—
Regenhöhe (mm)	bdät.	bdät.	heit.	bdät.	bdät.	bdät.	—	—

21. November: Regen Nachts. 22. November: Regen Nachmittags f. Schnee.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nützlichkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
25. Nov.: feuchte Luft, bedeckt, stichweise Niederschläge, steigende Temperatur.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Weiß- und Rothweinen im Pfandlokal Dogheimstr. 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 549, S. 9.)

Königliche Schauspiele.

Freitag, 24. November. 230. Vorstellung. (36. Vorstell. im Abonnement.)

Öther.

Drama in 2 Akten von Franz Grillparzer. (Fragment.)

Regie: Herr Rösch.

Personen:

Der König von Persien	Herr Weymann.
Samann, sein Minister	Herr Friedrich.
Jares, dessen Gemahlin	Herr Wolff.
Theres	Herr Dornowag.
Diagtau	Herr Neumann.
Aridai	Herr Bethge.
Erster Hofherr	Herr Grabe.
Zweiter Hofherr	Herr Berg.
Dritter Hofherr	Herr Böwe.
Erster Rathe des Königs	Herr Baumann.
Zweiter Rathe des Königs	Herr Carl.
Ein königlicher Hauptmann	Herr Rodins.
Mardochai	Herr Adolph.
Öther	Herr Raut.

Ort der Handlung: Susa. Zeit: ca. 500 v. Chr.

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des Scribe, von Ofers.

Regie: Herr Rösch.

Personen:

Gräfin von Antreval, geb. Kermadio	Herr Sauten.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Herr Livi.
Genri von Flavignoul	Herr Rodins.
Gustav von Grignon	Herr Neumann.
Baron von Montichard	Herr Rösch.
Ein Unteroffizier	Herr Brünig.
Ein Bedienter	Herr Berg.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Samstag, 25. November: Der Postillon von Conjean. Komische Oper in 3 Abtheilungen. Nach dem Französischen des Scribe. Musik von Adolph Adam.

Residenz-Theater.

Freitag, 24. November. Zum ersten Male: Familie Hörner. Schwand in 3 Akten von Anton Amos. Vorher zum ersten Male: Phryne. Burlesk-mythologische Oper in 1 Akt von Bernhard Triebel. Text von B. Léon.

Samstag, 25. November: Der Seckadett.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 24. November, Abends 7 1/2 Uhr:

IV. Concert.

Mitwirkende: Herr Professor Eugen Ysaye (Violine) aus Brüssel und das verstärkte Stadt. Kur-Orchester, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Programm:

1. Symphonie in Es-dur (No. 1 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) Haydn.
2. Concert No. 3 in H-moll für Violine mit Orchester Saint-Saëns. Herr Ysaye.
3. Adagio aus der Symphonie No. 5 in C-moll Spohr.
4. Ungarische Lieder, Fantasie für Violine Ernst. Herr Ysaye.
5. Die Moldau, symphonische Dichtung aus dem Cyklus „Mein Vaterland“ Smetana.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: Die Fledermaus. — Samstag: „Lohengrin.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: Orpheus in der Unterwelt. — Samstag: Rigoletto. — Baller. — Schanzenhaus. Freitag: Rache. Hierauf: Militärfrömm. Samstag: Charley's Tante. Vorher: Millionär a. D.

Für Dezember!

Der Brunn

des in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden und Umgebung

täglich bis zu 100 Quartseiten

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Neu eintretende Bezahler erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ von jetzt bis 1. Dezember unentgeltlich.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Von Bruderhand. Roman von Doris Frein von Spätgen. (15. Fortsetzung.)

3. Beilage: Im Seilstrahl. Maltesische Novelle von M. Marchese Barbaro di San Giorgio. (Autorisirte Uebersetzung von Mary von Borch.)

Aus Stadt und Land.

* Zur Erinnerung. Am 24. November 1793 dekretirte der Konvent in Paris wieder einmal, er führe kurzer Hand den neuen Kalender ein. Wir haben diesen schon früher besprochen und die nicht unüblichen Monatsnamen erwähnt. Von allen Schöpfungen des Konvents war diese Kalender-Innovation nicht die schlechteste Einrichtung, und sie hat sich denn auch erhalten, nachdem ihre Gründer bereits der Guillotine zum Opfer gefallen waren. Merkwürdig ist nur an diesem Kalender, der doch für das Volk gemacht wurde und doch diesen Erleichterungen, keinesfalls Erschwerungen bringen sollte, daß jeder 10. Tag nur ein Anbetrags war; die Leute, die sich dem Kalender fügen mußten, machten also bezüglich der Sonntagsruhe ein schlechtes Geschäft.

— Die Stadtverordnetenwahl für die 1. Klasse findet heute, Freitag, den 24. Nov. d. Js., von Morgens 10—12 Uhr statt und zwar im Wahllokal des Rathhauses. Zur ersten Abtheilung gehören diejenigen Wahlberechtigten, welche 1752 Mk. 23 Pf. und mehr an direkten Staatssteuern und Gemeindesteuern entrichten. — Die Stichwahl für die 2. Klasse erfolgt nächsten Dienstag von 10 Uhr Vor- bis 1 Uhr Nachmittags ebenfalls im Wahllokal des Rathhauses.

— Feuerbestattung. Wir machen auch an dieser Stelle aufmerksam auf die heute Abend im „Restaurant Tivoli“, Luisenstraße 2, stattfindende Hauptversammlung des „Vereins für Feuerbestattung“. Der Bericht über das abgelaufene erste Vereinsjahr wird manches Neue und Interessante bringen. Der angekündigte Vortrag des Herrn Dr. med. Frank, Abtheilungs-Vorsteher am Preussischen Laboratorium: „Ueber den Scheintod“ behandelt eine sehr wichtige und in den Zeitungen öfters mit graufigen Beispielen belegte Frage. Es wird gewiß interessieren, hierüber von einem anerkannt tüchtigen Fachmann sachverständige Darlegung und Aufklärung zu erhalten. Darum ist der Besuch der Versammlung bestens zu empfehlen.

— Im Reichshallentheater tritt seit Mitte dieses Monats ein neues und recht reichhaltiges Ensemble auf, aus welchem die Gesangs-Duettisten Schäfer und Walburg besonders hervorstechen. Ihre humorvollen Gesänge entfesseln stets wahre Beifallstürme. Die Brüder Klatt zeigen sich als gewandte Turner am dreifachen Reck sowohl,

wie auch in Gemeinschaft mit einer Dame und einem kleinen Mädchen an den römischen Ringen. Hr. G. Rocca, der noch von seinem früheren Auftreten in den „Reichshallen“ her in gutem Andenken steht, findet auch jetzt wieder mit der naturgetreuen mimischen Darstellung verübter und bekannter Personen wie Fürst Bismarck, Beethoven, Geheimrath Koch, Napoleon III. u. A. vielen Beifall. In der Schweine-Dressur hat Hr. Petroff eine erstaunliche Fertigkeit und eines dieser kumpfsinnigen Thiere dahin gebracht, daß es mit seinem Dressirer schaukelnd über Barrieren springt, mit den Vorderfüßen ein Raß fortbewegt und a. m. Dem Ensemble gehören ferner an: Miß Annie Ademar, eine prächtige Grottesk-Tänzerin, Mr. Griffith und Keate, zwei komische excentrische Trapezturner, sowie als Gesangsduettist Herr Karl Klar.

— Der Andreasmarkt, um dessen Zustandekommen kleine und große Kinder schon gefürchtet hatten, wird auch in diesem Jahre „reichhaltig“ werden. Nicht weniger als 49 Schau- und Schiebuden, sowie 27 Karussellbesitzer hatten sich angemeldet, um dem hochverehrlichen Publikum Wiesbadens und der Umgegend, jeder nach seiner Art, am 7. und 8. Dezember Kurzweil zu bieten. Zugelassen werden jedoch nur 20 Schau- und Schiebuden, sowie 8 Karussellbesitzer, und so werden sich denn des Andreasmarkts Stammgäste und Freunde beiderlei Geschlechts mit wenigen, zweifelsohne aber außerordentlichen Vertretern der verschiedenen Spezialitäten unserer Wiesbadener „Kerb“ begnügen müssen. Indessen sind sicherlich insbesondere die Anwohner der oberen Rheinstraße auch mit dieser reduzierten Zahl der „Butiken“ vollkommen zufrieden.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Unter großem Andrang Seitens seiner Mitglieder und Freunde fand am verfloffenen Sonntag Abend im prächtig geschmückten „Römer-Saale“ das Stiftungsfest des Gesangsvereins „Wiesbadener Männer-Klub“ statt. Es war ein in allen Beziehungen wohlgeordnetes schönes Fest. Eingeleitet wurde dasselbe durch einige von der Ober-Regiments-Kapelle exakt vorgetragene Instrumental-Nummern, denen sich dann das weitere, vorzügliche und abwechslungsreiche Programm anschloß. Die Chorleistungen des Vereins sind durchaus gute zu nennen und zeugen von großem Fleiß und Ausdauer der Mitglieder und ihres wackeren Dirigenten Herrn Lehrer Johs. Kleith. Der Verein hat unverkennbar wiederum große Fortschritte zu verzeichnen, denn sämtliche Darbietungen wurden mit brausendem Applaus belohnt. — In den solistischen Theil hatten sich Frau Pauline Fintel sowie die Herren R. W. Indschid und C. Gödic in liebenswürdigster Weise getheilt, erstere mit zwei stimmungsvollen Liedern für Mezzosopran, letztere mit Vorträgen auf Cello und Violine. Der Verein kann sich glücklich preisen, daß sich solch bewährte Künstler in seinen Dienst stellten; ihre vorzüglichen Leistungen fanden den ungetheiltesten Beifall. Als eine weitere effektvolle Nummer mußten wir das von den Herren Fris Wagner und August Stark bestens zu Gehör gebrachte komische Duett: „Eine Partie Sechshundszig“ bezeichnen. Gesang und Spiel waren gleich vortrefflich. Auch auf das theatralische Gebiet hatte sich der Verein gewagt und hier mit Glück und großem Geschick zu operiren verstanden. Es gab das Lustspiel von A. v. Koberg: „Der gerade Weg der beste.“ Es würde zu weit führen, die Verdienste der sieben Mitwirkenden einzeln zu besprechen; sie waren alle ganz auf ihrem Plage, und kaum ließ sich wahrnehmen, daß man es hier nur mit Dilettanten zu thun hatte. Eine reichhaltige, sehr werthvolle Geschenke enthaltende Tombola leitete, wenn auch erst nach Mitternacht, zum Ball über, der ein überaus zahlreiches und fröhliches Bild zeigte und erst am hellen Morgen sein Ende fand. Kurzum, es war ein herrliches, durch keinen Miston getrübbtes Fest, das dem Verein zur größten Ehre gereichte und die Theilnehmer zu herzlichen Dankesworten für die ihnen gebotenen Genüsse veranlaßte.

* Der „Kneippverein“ hält seine nächste Sitzung am Freitag Abend 8 Uhr im „Hotel Gabu“, Schlegelstraße. Auf der Tagesordnung steht neben Mittheilungen über einen bevorstehenden Besuch des Warrers Kneipp in Wiesbaden ein Vortrag des Vorsitzenden, Herrn Redakteur M. Schumm, über „Allerhand Gesundheitsnummheiten“. Gäste sind stets willkommen.

* Der „Kaufmännische Verein“ veranstaltet Sonntag, den 2. Dezember, in den Sälen der „Kaffee-Gesellschaft“, Friedrichstraße 22, seine nächste größere Winterveranstaltung. Dieselbe ist in größerem Maße

geplant, und es können auch Nichtmitglieder zu derselben eingeführt werden. Deswegen und wegen allem Weiteren verweisen wir auf die betreffende Annonce in diesem Blatte.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Anknüpfend an die Notiz „zur Bahnsteigsperr“ in der Morgen-Ausgabe No. 543 vom 19. November, erlaube ich mir ebenfalls, die verehrliche Redaktion auf eine recht unangenehme Einrichtung der Bahnsteigsperr in Eltville (Rheingau) aufmerksam zu machen. Dort ist im Wartesaal 2. Klasse ein großes Plakat angebracht mit der sonderbaren Bemerkung: „Der Zugang zu den Zügen ist nur durch den Flur“. Der Reisende sitzt nun im Wartesaal und hört, wenn er das Glück hat, noch ein seines Gehör zu haben, gespannt auf das Einlaufen des Zuges; kommt dieser endlich, muß jeder Reisende, ob jung oder alt, ob gesund oder krank, so schnell wie möglich aus dem Wartesaal heraus, denn von da aus ist der Bahnsteig infolge der neuen Einrichtung nicht mehr zu erreichen, da die Thür aus dem Wartesaal direkt zum Bahnsteig jetzt verschlossen bleibt. Der Weg führt also aus dem Wartesaal über den Flur, an der Kasse vorbei bis an eine Art Backraum; da steht ein Schaffner und revidiert die Fahrkarten für alle Klassen. Alles drängt nun in großer Eile durch den kleinen, engen Raum. Nun halten aber bekanntlich die Züge an den kleinen Stationen sehr kurz, so daß man, um 2. Klasse Wiesbaden und noch dazu Damen-Wagen zu finden, weit an dem oft langen Zug, das Stück, was man erst durch den Flur nach vorn lie, jetzt wieder zurücklaufen muß, weil die Plätze für Wiesbaden immer in den letzten Wagen angewiesen werden. Um nun diese große Ueberstürzung zu verhüten, steht der Schaffner schon gut 1/2 Stunde zur Revision der Fahrkarten an dem Backraum, so daß diejenigen, welche nicht schnell genug auf den Zügen sind, schon 1/2 Stunde vorher auf den Bahnsteig können, aber hier in der kalten Nachtluft allem Wind und Wetter ausgesetzt sind. Viele Mitreisende haben sich über diese Zumuthung unzufrieden ausgesprochen. Es wäre doch so leicht abzuheften, wenn vor jeder Thür der beiden Wartesäle die Fahrkarten revidiert würden und die direkte Ausgangstür von da auf den Bahnsteig offen bliebe, so daß der Reisende wie früher im geschützten Wartesaal bis zum Einlaufen des Zuges verbleiben könnte und dann nur herauszutreten brauchte, während die eingeführten Bahnsteig-Billette ebenfalls vor der Thür zum Wartesaal gelöst werden müßten, damit ein solches Billet sowohl zum Bahnsteig wie zum Wartesaal berechtigt. Diese Beobachtung mache ich seit Wochen jeden Sonntag mit dem Zug, der um 5 Uhr 46 Min. von Eltville nach Wiesbaden abgehen soll.

* Der Durchbruch der Hochstraße nach der Schwalbacherstraße und die damit zusammenhängende Entlastung des Michelsberges bildet seit einiger Zeit den Vorwurf für zahlreiche Artikel der Lokalblätter. Es erscheint nicht uninteressant, daran zu erinnern, daß vor etwa 70 oder noch mehr Jahren eine Erweiterung des Michelsberges von der damaligen Stadtverwaltung als nothwendig erkannt wurde. Die letzten fünf oder sechs Häuser am östlichen Ende wurden auf beiden Seiten der Straße um ein ziemlich beträchtliches Stück zurückgerückt. Nun hätte man wohl erwarten können, daß die spätere Stadtverwaltung und ihre Organe Neubauten in die Fluchtlinie der westlichen Häuser zurückgerückt hätten, umso mehr, als der Verkehr auf dem Michelsberg sich in auffallender Weise gesteigert hat und noch steigert. Das Gegentheil geschah; es wurden auf der Südseite mehrere, auf der Nordseite zwei neue Häuser in der alten Fluchtlinie aufgeführt. Man hat den Wink für die Erweiterung der Straße nicht verstanden oder, was noch schlimmer ist, nicht verstanden wollen; man hat sogar, damit der „Wink“ nicht zu deutlich bliebe, die Ungeheuerlichkeit begangen und den Wink an der Südseite durch ein auf der Hypothek erbautes Haus verschwinden lassen. Wer an diesem unerantwortlichen Baukunststück schuld ist, ist leider dem Einsender nicht bekannt.

* Mainz, 22. Nov. Hier wurde die Leiche eines gut gekleideten jungen Mannes, der von einem vorübergegangenen Zuge überfahren worden war, aufgefunden. Aus den Papieren ergab sich, daß derselbe ein Ernst Köster aus Marburg war, zuletzt Reisender für eine Feinmalerhandlung daselbst. Da bei dem Vorfalle nichts mehr von seinem Eigenthum vorgefunden wurde, erscheint die Sache verdächtig. Verschwunden sind die beiden Koffer, ebenso goldene Uhr mit Kette nebst Ring. Auch von Baarmitteln fand sich nichts mehr vor.

* Darmstadt, 20. Nov. In der gestrigen Wochenversammlung des Ortsgewervereins hielt Herr Dr. Sonne einen Vortrag über den Nutzen der chemischen Prüfungsanstalt für das Gewerbe, für Industrie und Gewerbe. Seit den acht Jahren ihres Bestehens hat die Anstalt viele Anfragen beantwortet und Untersuchungen vorgenommen. Was den Bergbau und das Güttenwesen angeht, so wurden vor einigen Jahren viele Messungen zur Prüfung auf Goldgehalt eingereicht, natürlich konnte kein Gold festgestellt werden. Felsige Gesteine, Kalksteine und eine Essenz zur Konservierung von Fleisch fanden thymulische Empfehlung. Besonders günstig waren die Resultate der Untersuchung der in Offenbach hergestellten Bernana, welche sich als vorzüglich erwies. Diese Seife wird von der Firma Becker u. Steeb in Offenbach a. M. hergestellt, und diese Firma hat schon große Erfolge mit dieser Seife aufzuweisen, dieselbe wird ihrer vorzüglichen Wirkungen auf Haut und Teint wegen nicht allein amtlich, sondern auch ärztlich empfohlen.

+ Rhens a. Rh., 20. Nov. Der hiesigen weltbekannten Mineralbrunnen-Industrie sind auf der Chicago-Ausstellung Diplom und Medaille zuerkannt worden. Es dürfte von besonderem Interesse sein, daß in dem großen deutschen Restaurant der Industrie-Halle, welches jedem Besucher der „Worlds Fair“ wohl bekannt sein dürfte, ausschließlich

Rhenischer Mineralwasser zum Verkauf gelangte und daß der Verbrauch an 50,000 Gefäße erreicht haben soll. Auch auf der jüngsten Nahrungsmittel-Ausstellung in Brannichweig sind dem Rhenischen Mineralwasser Ehrendiplom und goldene Medaille zuerkannt worden. — Der Jahresverbrauch wird 1893 fast 4 Millionen erreichen.

Deutsches Reich.

* Das Schneeschuhlaufen in der deutschen Armee entwickelt sich stetig weiter — ein Beweis nicht nur für die Bedeutung des Schneeschuhs für militärische Zwecke, sondern auch für seinen praktischen Werth und seine Verwendbarkeit in Deutschland überhaupt. Nachdem im Winter 1891/92 die Verbände, welche das 82. Infanterie-Regiment zu Goslar, das Jägerbataillon Graf Yorck von Wartenburg zu Ortelburg und das hannoversche Jägerbataillon Nr. 10 zu Colmar i. G. mit den auf Anordnung des Königl. Preussischen Kriegsministeriums von der Geschäftsstelle des „Tourist“ in Berlin bezogenen Schneeschuhen anstellten, überraschend günstige Resultate ergeben hatten, erfolgten im nächsten Winter umfangreiche Nachbestellungen und wurde auch das schlesische Jägerbataillon Nr. 3 zuirschberg i. Schl. mit Schneeschuhen versehen. Neuerdings hat nun das Königl. Preussische Kriegsministerium zum dritten Male der Geschäftsstelle des „Tourist“ einen Auftrag auf Schneeschuhe erteilt, und dieser Tage ist, wie wir erfahren, die Lieferung an das medienburgische Jägerbataillon Nr. 14 zu Colmar i. G., das pomerische Jägerbataillon Nr. 2 zu Kulm, das rheinische Jägerbataillon Nr. 8 zu Schleifstadt und das hannoversche Jägerbataillon Nr. 10 zu Colmar i. G. erfolgt. Wir konstatieren demnach, daß nunmehr sieben Bataillone mit Schneeschuhen ausgerüstet sind. Da sich neben den deutschen Firmen auch die skandinavischen Schneeschuhfabrikanten um die Lieferung beworben hatten, so bildet die Thatsache, daß in der deutschen Armee ausschließlich von der Geschäftsstelle des „Tourist“ in Berlin W., Köthenerstraße 26, bezogene Schneeschuhe im Gebrauch sind, einen erfreulichen Beweis für die Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie auch auf diesem ihr immerhin noch neuen Gebiete.

Aus Kunst und Leben.

— Das Concert des Männergesangs-Vereins „Concordia“ am nächsten Sonntag, den 26. November, Abends 7 Uhr, im Saale des Hotel „Victoria“ unter gütiger Mitwirkung der Frau Dr. Maria Wilhelmj (Sopran) und des Herrn Adolf Müller (Bariton) sowie der verstärkten Kapelle des Füsilier-Regiments v. Geroldorf (Hess.) No. 8 und unter Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn Musikdirektor W. Leins wird nachstehendes Programm zur Unterlage haben: 1) Frühlings-Grüßchen, Kantate für Männerchor, Sopran solo (Frau Dr. Wilhelmj) und Orchester von Th. Gounod. 2) Duette für Sopran und Bariton mit Klavierbegleitung: a. „Trennung“, op. 28, Nr. 3 von Georg Henschel, b. „Wanderers Nachlied“, op. 48, Nr. 5; c. „Vollstied“, op. 48, Nr. 4 von A. Rubinsteine. (Frau Dr. Wilhelmj und Herr A. Müller.) 3) Chöre a capella (Vollstied): a. Das stille Thal von Böhme; b. Altmiedeländisches Volkslied von Kremer; c. Kärnthner Volkslied: „D'Hamfleh“ mit Bariton solo (Herr A. Müller) von Kögat. 4) „Frühling“, Scenen aus der Frühling-Sage von Max Bruch. (Für Männerchor, Solostimmen und Orchester.) Ingeborg Frau Dr. Wilhelmj, Frühling Herr A. Müller. Scene I: Frühling's Heimfahrt. Scene II: Ingeborg's Brauttag zu König Ring. Scene III: Frühling's Nacht. Tempelbrand. Frühling. (Violin solo: Herr Konzertmeister Michaelis.) Scene IV: Frühling's Abschied von Nordland. (Herr A. Müller.) Scene V: Ingeborg's Klage. Scene VI: Frühling auf der See. Die Klavierbegleitung hat Herr Musikdirektor Syngenberg übernommen.

Kleine Chronik.

Die Bonner Fabrikantenfamilie in Bonn wurde neuerdings durch Verleihung des Königlich Preussischen und des Königlich Römisch-deutschen Hofordens ausgezeichnet. Die Firma besitzt nunmehr 12 Hoflieferanten-Präbikate. In Neustadt bei Ratibor ermordete der Schuhmacher Krawatschke seinen zukünftigen Schwiegerjohn, den Tischlergehilfen Krause, durch Aufschneiden des Bauches.

Aus Habschwerdt, 21. Nov., wird gemeldet: In dem Bauerngutshof bei Habschwerdt wurde von einer Frau ein Raubmord verübt. Der Angefallene, welchem die Kehle zerschnitten und anßerdem noch Stiche in den Kopf versetzt wurden, lebt noch.

Aus London, 21. November wird gemeldet: Der Sturm wüthete von Sonntag auf Montag fort. Bis jetzt sind 144 Schiffbrüche beim Nord gemeldet. Es ist kein deutsches Schiff darunter. Die Rettungsstationen erfüllen im hohen Grade ihre Pflicht.

Eine 26-jährige Frau in Lemna in Norwegen hat ihre zwei kleinen Kinder aus Wuth über einen Erbsirei in einem Brunnen ertränkt. Das rasende Weib, welches Rahm Silba Olsen heißt, lebt in sehr guten pekuniären Umständen und auch in einer glücklichen Ehe mit ihrem Mann. Die ärztliche Untersuchung hat konstatirt, daß sie nicht, wie man infolge der schauerhaften That annehmen möchte, irrsinnig ist.

Vermisstes.

* Vom Grafen Hartmann v. Der erste Bulgarenfürst, Prinz Alexander von Battenberg, den ein tödtliches Leiden jählings hinweggerafft, hat, wie bestimmt verlautet, keine Memoiren hinterlassen. Es ist dies aber nur so zu verstehen, daß von ihm keine fertigen, keine vollstommen zusammengestellten, sorgfältig gezeichneten und druckfertig niedergeschriebenen Aufzeichnungen vorhanden sind.

vergebenen Denkwürdigkeiten vorhanden sind. Aber Aufzeichnungen vom Leben von Hartenau sind allerdings zurückgelassen. Diese Aufzeichnungen enthalten in epigrammatischer Kürze alle wichtigen Begebenheiten, die sich auf ihn und auf Bulgarien beziehen, von dem Tage seiner Wahl bis zu dem Augenblicke, wo er als Graf von Hartenau in österreichische Dienste getreten ist, also vom April 1879 bis Januar 1889. Darunter dürften in Deutschland namentlich ein Brief und drei telegraphische Depeschen interessieren. Der Brief ist von der Hand Kaiser Friedrichs geschrieben. Er betrifft das bekannte Heirathsprojekt des Prinzen von Battenberg mit einer Gräfin Kaiser Wilhelms I. Kaiser Friedrich theilte dem Prinzen darin mit, daß er „dem Herzenswunsch seiner Gemahlin und seiner Tochter Folge geben wolle; der Prinz möge sich bereit halten, um auf eine Vererbung mittels des Dabats, die er ihm an geeigneten Zeitpunkt werde zugehen lassen, nach Berlin zu kommen. Der Prinz erhielt zwei Depeschen, daß er kommen möge, eine dritte Depesche aber, die nicht vom Kaiser Friedrich, sondern vom Fürsten Bismarck herkam, veranlaßte den Prinzen, seinen Berliner Heirathsplan zu „verschleichen“. Man weiß, daß diese „Verschiebung“ zu einem endgültigen Aufgeben des Projektes geworden ist. Die Politik verlag sich nach Bismarcks Ansicht nicht damit, und Alexander von Battenberg ist nicht mehr nach Berlin gekommen. Was den Vermögensnachlaß des Verstorbenen anbetrifft, so schätzte man denselben auf ungefähr zwei bis zweieinhalb Millionen Mark. Der meiste Theil davon stammt, wie man vielleicht wissen wird, aus einer Schenkung der Gemahlin des Kaisers Alexander II. von Rußland an den Prinzen von Battenberg her, die eine deutsche Prinzessin und eine Verwandte des Prinzen gewesen ist. — Da die Gesichtszüge des Verstorbenen infolge der ausgestandenen Schmerzen sehr entstellte waren, hatte man von einer öffentlichen Ausstellung des Leichnams Abstand genommen. Die bulgarischen Vertreter des Fürsten Ferdinand, der Sobranje, der Regierung und des Alexander-Leibregiments stellten sich im Hofkreise um den Sarg, traten dann einzeln auf die erhöhte Estrade, bezeugten sich demmal und küßten die Glasplatte des Sarges. Hierauf wurden sie von der Gräfin empfangen. Fürst Ferdinand von Bulgarien sendete einen persönlichen Chrysanthemenkranz mit weißgrün-weißer Schleife, welche die Aufschrift trägt: „Seinem treuen Freunde Sander — von Ferdinand.“ Der Krankheitsverlauf war ein so rascher, wie kaum bei irgend einer anderen Krankheit, und 24 Stunden nach dem Auftreten der Krankheit verfiel der Patient in Delirien. Er sprach in seinen Fieberphantasien immer von Feldzügen und Schlachten, ließ Kommandos aus und rief zu wiederholten Malen aus: „Lieber sterben, als eine Schlacht verlieren!“ Graf Hartenau hatte in der letzten Zeit vielen Schweißschüben beigemohnt, die er in Graz eingeführt, und die Menge glauben, daß diese scharfen Jagdritte den inneren Prozeß beschleunigt haben. Vor einigen Tagen fand ein Jägerfrühstück statt, an welchem auch der Grazer Unternehmer der Seidenbefahrungs-Gesellschaft, Herr Schreyer, theilnahm. Während des Frühstücks stieß Graf Hartenau mit Schreyer an und sagte lachend: „Na, uns kriegen Sie noch lange nicht!“

* **Ein Jagellone als Briefträger.** Lemberger Blätter erzählen, daß sich unter den Briefträgern dieser Stadt ein gewisser Joseph Jagello befindet, der in direkter Linie von der berühmten Jagellonen-Dynastie abstammt, die einst die beiden Kronen von Polen und Litauen vereinigte. Joseph Jagello ist dienst- und pflichteifrig als seine bürgerlichen Kollegen, wegen seines Fleißes und seiner Ehrbarkeit hat er ungefähr 5 Gulden Belohnung bekommen. Zu Anbetracht aller dieser Umstände will der Generaldirektor der österreichischen Posten bei seiner Regierung den Antrag stellen, daß der Briefträger Jagello fortan als Mitglied einer ins Unglück gerathenen königlichen Familie betrachtet und als solches behandelt werde.

* **Von einer verschlehten Heirathsspekulation** berichtet die Königsberger Allgem. Ztg. aus Gützkow: In der ganzen dortigen Gegend ging das Gerücht, es seien aus der kaiserlichen Schatzkammer 1000 Mk. für das erste Brautpaar gestiftet, welches in der neuerbauten St. Hubertuskapelle bei Theerbande getraut würde. Schnell entschlossen wählte ein spekulativer Jüngling unter seinen „Brautens“ die geeignetste und ließ die Ehe handesamtlich schließen. Nachdem so der Bund unauflöslich geworden, meldete er sich bei Herrn Feldler, dem Kastellan des kaiserlichen Jagdhauses, und erklärte unter Vorzeigung der handesamtlichen Urkunde seinen Wunsch, in der St. Hubertuskirche kirchlich getraut zu werden, um die gestifteten 1000 Mk. zu erhalten. Herr Feldler wandte sich, da ihm von der Sache nichts bekannt war, an das Oberhofmarschallamt und erhielt natürlich alsbald die Nachricht, daß von der erwähnten 1000-Mark-Stiftung nichts bekannt, auch noch nichts Näheres über die kirchlichen Angelegenheiten der St. Hubertuskapelle bestimmt sei. Diese betrübende Nachricht soll dem nungebenen Gatten die ganze Freude an dem jungen Eheglück verdorben haben. Das Gerücht von der 1000-Mark-Stiftung mag dadurch entstanden sein, daß den Eltern der ersten beiden in der Hubertuskapelle getrauten Kinder je 50 Mk. aus der kaiserlichen Schatzkammer zugewiesen worden sind.

* **Ferdinand v. Lesseps**, der seit Kurzem mit seiner Familie aus dem Berr nach Paris zurückgekehrt ist und kürzlich irrtümlich todt gesagt wurde, trat dieser Tage sein 80. Lebensjahr an. In einem lichten Augenblicke bemerkte der Greis die Blumen, mit denen seine Kinder ihn umgeben hatten, und sagte zu seiner Gattin: „Jetzt bin ich schon 90 Jahre alt.“ — „Mache Dich doch nicht älter, als Du bist“, antwortete ihm die Gräfin v. Lesseps scherzend. „Du hast erst Dein 88. Jahr vollendet.“ — „Ach, und das ist ja, wirklich...“ Na, Sie, das war schön“, versetzte der arme Mann, der sich vielleicht erinnerte, daß er zum Schluß der glänzenden Festlichkeiten zur Gröbrenung des Suezkanals seine zweite Gattin, die schöne Kreolin Hélène de Prager, heimführte. Dann verfiel er wieder in seinen gewohnten Schlummerzustand.

* **Eine geheimniskolle Sängerin.** In den Straßen Stadtfords läßt sich seit einer Woche eine nicht verschleierte, schwarz gekleidete Dame mit einer beredenden Stimme hören, welche Hunderte von Zuhörern durch ihre Gesangsvorträge alt-englischer Volkslieder anlockt. Keiner weiß, woher die Sängerin kommt und wer sie ist. Bei eindringender Dunkelheit stellt sie sich an einer der Hauptstraßen auf, singt einige Lieder, während ein kleiner Junge mit seinem Hut in der Hand an die Wohlthätigkeit der Umstehenden appellirt. So wie sie gekommen, verschwindet die Dame wieder. Einige behaupten, es sei eine vormals reiche Frau, deren Mann durch Spekulation sein ganzes Vermögen verloren und die jetzt denselben und ihre fünf Kinder durch diese Vorträge ernährt, während Andere behaupten, der Kohlenstreik sei die Ursache ihres Nuths. Sei dem, wie ihm wolle, die Sängerin hat die Gerngthnung, jeden Abend eine hübsche Summe zu ernten.

* **Schöne Gigerlitis.** Das „Neue Wiener Tagbl.“ erzählt: Daß die Damen zum Schutze ihrer „Schneiderin“, die so mühevoll durch das Brenneisen hergestellt sind, sich des Stirnreises bedienen, ist allgemein bekannt, aber daß auch Herren dieses Schuttmittel benutzen, war uns bisher fremd. Ein Freund theilt folgendes mit: „Kürzlich kommt zu mir ein junger Mann und läßt sich rasiren, und dann verlangt er, daß man ihm die Haare „einbiegen“ soll. Ich thue das und lege dem Herrn die Haare nach der neuesten Mode zur Stirn strebend, rund herum stumpf ablaufend, mit dem Brenneisen hin, daß man hätte glauben können, er trüge eine Perücke, so akkurat lag ein Härtchen neben dem anderen. Ich hatte selbst eine Freude über den schönen (11) Kopf, denn ich doch nur ein Wiener Freund so „schmackhaft“ herrichten kann. Noch ehe ich mein obligates: „Hab die Ehre!“ gesagt, den Frisirmantel ausgeklopft und den Herrn selbst sorgfältig abgeputzt hatte, verlangte die Kundschast ein Stirnreiß! „Welche Farbe?“ fragte ich. — „Sie sehen ja, welche Farbe meine Haare haben!“ antwortete der Herr trocken. — „Für Sie?“ — „Na, für wen denn?“ — Ich nahm ein Stirnreiß und zwei kleine Madeln, und der Herr stellte sich zum Spiegel und legte das Stirnreiß sehr geschickt über die Haare. „Ich mache das immer so! Ich gehe zu einem Friseur, und damit mir die Haare nicht aufgehen, lege ich das Reß an!“ Sprach's und entfernte sich.“

* **Ein berühmter Konditor** ist vor acht Tagen in Paris gestorben und zwar im Alter von 80 Jahren. Er hieß L. F. Seignot. Auf seinen Inkturen stand noch jetzt zu lesen: „Ancien confiseur des rois de France!“

Aus dem Gerichtssaal.

— **Schwurgericht.** Ueber die Verhandlung gegen den Gastwirth Martin Wäth von hier ist noch zu erwähnen, daß Urbas nach der Eidesleistung des Wäth, welche den Gegenstand der heutigen Verhandlung bildet, nach dem Klageantrage verurtheilt wurde. Urbas ließ es zwar bei diesem Urtheil, machte aber gegen Wäth sofort eine Anzeige wegen Meineids und gab viele Zeugen an, mehr noch, als zur heutigen Verhandlung geladen worden sind. Es wurde darauf gegen Wäth eine umfangreiche Untersuchung eingeleitet, das Verfahren aber als resultatlos von der Staatsanwaltschaft eingestellt, auf die Beschwerde des Urbas jedoch später wieder eröffnet. — Die Geschworenen verurtheilten sowohl die auf wissenschaftlichen wie die auf fahrlässigen Meineid lautenden Schuldfragen, worauf das Gericht Freisprechung erkannte. — (Hente Freitag Verhandlung gegen den Kaufmann S. D. Casparius aus Marienwerder, zuletzt in Reg., früher hier wohnhaft, wegen betrügerischen Bankrotts.)

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 23. November, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 272½ — 1/4, Disconto-Commandit 168.50 — 90, Lombarden 85½, Gotthardbahn-Actien 148.10, Laurahütte-Actien —, Bochumer 109.90, Gelsenkirchener 139.40, Harpener 126.70, 3%, Portugiesen —, Schweizer Central 112.60, Schweizer Nordost 100 —, Schweizer Union 73.70, 6%, Mexikaner 65.80, 3%, Mexikaner —, 5%, Italiener 86.10, Italien, Mittelmeer —, Ital. Meridion —, Staatsbahn —, Darmstädter 126.90, Dresdener Bank 130.10, Berliner Handelsgesellschaft 128.70, 4%, Ungarn —, Banque Ottomane —, Teubenz: matt.

Geschäftliches.

Jeder sparsamen Hausfrau sei zum Hausgebrauch als das Practischste und Billigste empfohlen: **Doering's Seife mit der Eule.** Diese ist gänzlich schärfrei und so mild, daß sie tagtäglich von allen Angehörigen, ob jung ob alt, angewendet werden sollte. Sie reinigt sehr gut, nimmt alle Hautunreinlichkeiten hinweg, brennt nicht, spannt nicht und wirkt in allen Fällen lebend und anregend auf die Funktion der Haut. Dabei ist **Doering's Seife mit der Eule** billig, denn sie braucht sich bis auf den kleinsten Rest auf und nützt sich nur wenig ab, so daß man indeß von Willkessen, die zwar billiger, aber auch mit allerlei gewichtschweren, gänzlich unnützen Stoffen gefälscht sind, gut das Doppelte braucht. Es ist somit **Doering's Seife mit der Eule** bei 40 Pf. pro Stück noch billiger als die sogenannten billigen Seifen. Erhältlich à 40 Pf. per Stück in allen Parfümerien, Droguerien und Colonialwaaren-Handlungen. 115

S. Stern, Langgasse 10. Specialität in sämmtlichen Schneider-Artikeln. 21443

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 23. Nov. 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Staatspapiere.			Prior.-Obligationen.		
4. Dtsch. Reichs-A. 100.70	5. Mex. E. Ob. Tehmt. 51.40	4. Pr.-Dux. St.-A. ult. 66.50	4. Fkf. Hyp. S. XIV. 100.	4. Fkf. Hyp. S. XIV. 100.	4. Fkf. Hyp. S. XIV. 100.
3 1/2. „ „ 99.80	5. „ „ 408r 51.40	4. Raab-Oedenb. 43.50	4. Albrecht Gold 77.90	4. „ „ 77.90	4. „ „ 77.90
4. „ „ 85.25	5. „ „ cons. inn. ult. 19.30	4. Reichenb.-Pard. 157.	4. „ Silber 77.90	4. „ „ 77.90	4. „ „ 77.90
3. Pr. cens. St.-Anl. 106.30	4. „ „ 19.30	4. Gotthard-Bahn 148.80	4. Böh. Nord Gld. 100.10	4. „ „ 100.10	4. „ „ 100.10
3 1/2. „ „ 99.85	4. Frankf. M. Lit. R. 103.30	4. Jura-Simpl. Pr.-A. 98.	4. „ West Silb. 80.80	4. „ „ 80.80	4. „ „ 80.80
3. „ „ 85.25	5. „ „ N & Q 98.20	4. „ St.-A. gar. 55.	4. „ Gold 101.50	4. „ „ 101.50	4. „ „ 101.50
4. Bad. St.-Obl. 103.90	5. „ „ 8 98.20	4. Schweiz. Central 113.	4. Elisabeth stoff. 94.25	4. „ „ 94.25	4. „ „ 94.25
4. „ „ v. 1886 104.60	5. „ „ T. v. 91 98.	4. „ Nordost 100.80	4. „ stfr. 100.60	4. „ „ 100.60	4. „ „ 100.60
3 1/2. „ „ v. 1892 99.60	4. Darmstadt 104.60	4. Verein. Schweiz. 73.70	4. Franz-Josef Silb. 78.55	4. „ „ 78.55	4. „ „ 78.55
4. Bayer. „ 106.	4. Heidelbergv. 1890 89.90	4. Ital. Mittelmeer 108.	4. Gal. C.-Ldw. 1890 98.50	4. „ „ 98.50	4. „ „ 98.50
3 1/2. Hambg. St.-Rte. 97.20	5. Karlsruhe 1886 96.	4. „ Meridionale 50.	4. Oest. Localb. Gld. 106.20	4. „ „ 106.20	4. „ „ 106.20
3. „ „ v. 1886 83.80	4. Mainz 86 u. 88 96.	4. Westsacilianer 73.75	4. „ Nordwest 87.50	4. „ „ 87.50	4. „ „ 87.50
4. Hessische Obl. 104.30	4. Mannheim 1890 100.	4. Russ. Südwest 54.70	4. „ Lit. A. Silb. 87.10	4. „ „ 87.10	4. „ „ 87.10
3. Sächsische Rte. 86.50	4. Wiesbaden 1887 100.	4. Luxemb. Pr.-Henri 187.90	4. „ R. 87.10	4. „ „ 87.10	4. „ „ 87.10
4. Wrtb. Obl. 75-80 103.70	5. Bukarest 1888 49.80	4. „ „ 144.50	4. „ Süd. Lomb. Gd. 102.80	4. „ „ 102.80	4. „ „ 102.80
4. „ „ 85-87 104.25	5. Lissabon 2000r 49.80	4. „ „ 339.	4. „ „ 61.30	4. „ „ 61.30	4. „ „ 61.30
4. „ „ v. 1891 106.70	5. „ „ 400r 49.80	4. „ „ 68.	4. „ „ 107.05	4. „ „ 107.05	4. „ „ 107.05
3 1/2. „ „ v. 1889 100.	5. „ „ 400r 49.80	4. „ „ 56.50	4. „ „ 100.30	4. „ „ 100.30	4. „ „ 100.30
4. Schwed. Obl. 103.30	5. Neapel St. gar. Le. 72.65	4. Bierbr.-Ges. Frkf. 56.50	4. „ „ 84.05	4. „ „ 84.05	4. „ „ 84.05
3 1/2. „ „ 95.50	4. Rom Ser. II-VIII 74.50	4. „ Pr.-A. 99.	4. „ „ 80.50	4. „ „ 80.50	4. „ „ 80.50
3. „ „ 86.	5. Zürich 1889 98.	4. Brauerei Binding 161.50	4. „ „ 77.20	4. „ „ 77.20	4. „ „ 77.20
3 1/2. Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.	4. Pr. Buenos-Air. 34.50	4. „ Duisburg 50.	4. „ „ 81.15	4. „ „ 81.15	4. „ „ 81.15
5. Griech. G.-A. v. 90 30.50	4. Stadt Buenos-Air 60.	4. „ z. Eiche (Kiel) 61.	4. „ „ 99.	4. „ „ 99.	4. „ „ 99.
5. „ „ kl. 30.50	4. „ 1888 49.80	4. „ z. Essighaus 87.	4. „ „ 67.15	4. „ „ 67.15	4. „ „ 67.15
4. „ „ v. 87 35.65	4. Dtsche Reichsbank 151.30	4. „ Kalk (v. Bardh.) 113.50	4. „ „ 78.10	4. „ „ 78.10	4. „ „ 78.10
3 1/2. Holland. Obl. 100.70	4. Frankfurter Bank 142.	4. „ Kempff 163.90	4. „ (Salzkgth.) 100.70	4. „ „ 100.70	4. „ „ 100.70
5. Ital. Rente cpt. Lire 80.20	4. Amsterdam Bank 141.80	4. „ Mainzer Act. 87.	4. „ „ 85.50	4. „ „ 85.50	4. „ „ 85.50
5. „ „ ult. 80.10	4. Badische Bank 112.70	4. „ Park Zweibr. 146.20	4. „ „ 51.30	4. „ „ 51.30	4. „ „ 51.30
5. „ „ 10000r 80.10	4. Berl. Handelsg. ult. 128.50	4. „ Stern, Oberrad 106.	4. „ „ 82.75	4. „ „ 82.75	4. „ „ 82.75
5. „ „ kleine 80.50	4. Darmst. Bank 127.70	4. „ Storch, Speyer 74.50	4. „ „ 55.35	4. „ „ 55.35	4. „ „ 55.35
3. „ „ 49.10	4. Deutsche Bank 149.	4. „ ver. Gräff & Sgr. 60.	4. „ „ 68.	4. „ „ 68.	4. „ „ 68.
4. Oest. Gold-Rte. fl. 95.50	4. D. Genoss.-Bank 113.10	4. „ Werger 60.	4. „ „ 76.95	4. „ „ 76.95	4. „ „ 76.95
4. „ „ St.-E. O. (Elis.) 96.95	4. „ Vereinsbank 101.90	4. „ Brauhaus Nürnberg 127.20	4. „ „ 53.60	4. „ „ 53.60	4. „ „ 53.60
4 1/2. „ „ Silb.-Rte. Juli 78.45	4. Discont.-Comm. 170.70	4. „ Cementw. Heideb. 221.20	4. „ „ 58.65	4. „ „ 58.65	4. „ „ 58.65
4 1/2. „ „ April 78.65	4. Dresdner Bank 185.50	4. „ Chem. Fbr. Griesh. 93.	4. „ „ 90.80	4. „ „ 90.80	4. „ „ 90.80
4 1/2. „ „ Pap.-Rte. Febr. 78.60	4. Frankf. Hyp.-Bk. 140.50	4. „ Goldenbg. 178.50	4. „ „ 103.25	4. „ „ 103.25	4. „ „ 103.25
4 1/2. „ „ Mai 78.70	4. „ Hyp.-Cr.-Ver. 108.30	4. „ Weiler & Co. 178.50	4. „ „ 80.10	4. „ „ 80.10	4. „ „ 80.10
4 1/2. Portug. St.-Anl. 25.40	4. Mitteld. Creditbk. 94.30	4. „ Dpfkornb. u. Heff. 59.75	4. „ „ 96.50	4. „ „ 96.50	4. „ „ 96.50
3. „ „ äuss. Schuld 19.25	4. Nat.-Bk. f. Dtschl. 104.60	4. „ D. Gld.-u. Silb.-Sch. 239.	4. „ „ 96.10	4. „ „ 96.10	4. „ „ 96.10
3. „ „ kleine St. 19.25	4. „ Nürnb. Vereinsbk. 176.	4. „ D. Verlagsanstalt 184.50	4. „ „ 87.45	4. „ „ 87.45	4. „ „ 87.45
5. Rumän. Rte. Fr. 94.80	4. Pfälzische Bank 118.20	4. „ Eiseng. v. Mill. & A. 335.20	4. „ „ 109.05	4. „ „ 109.05	4. „ „ 109.05
5. „ „ kl. 94.50	4. Pr. Bod.-Cred.-Bk. 124.	4. „ Farbwerke Höchst 155.	4. „ „ 66.	4. „ „ 66.	4. „ „ 66.
5. „ „ v. 1892 94.26	4. Rhein. Creditbank 120.55	4. „ Filzfabrik Fulda 109.05	4. „ „ 221.50	4. „ „ 221.50	4. „ „ 221.50
4. „ „ am. 1890 81.65	4. Schaffhaus. B.-V. 111.30	4. „ Frankf. Baubank 66.	4. „ „ 59.90	4. „ „ 59.90	4. „ „ 59.90
4. „ „ innere Lei 80.10	4. Süddeutsche Bank 99.	4. „ Hotel 221.50	4. „ „ 160.20	4. „ „ 160.20	4. „ „ 160.20
4. „ „ äuss. 80.80	4. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 160.	4. „ Trambahn 59.90	4. „ „ 95.	4. „ „ 95.	4. „ „ 95.
5. Russ. II. Orient Rbl. 66.70	4. Württ. Vereinsbk. 125.10	4. „ Gelsenk. Gussst. 160.20	4. „ „ 137.	4. „ „ 137.	4. „ „ 137.
5. „ „ III. Orient 67.90	4. Oesterr.-Ung. Bank 805.	4. „ Glasindustr. Siem. 160.20	4. „ „ 140.30	4. „ „ 140.30	4. „ „ 140.30
4. „ „ Cons. v. 1880 88.80	4. Oesterr. Länderbk. 201.	4. „ Grazer Trambahn 95.	4. „ „ 95.	4. „ „ 95.	4. „ „ 95.
4. „ „ Eiseb.-A. I-II 100.10	4. „ Creditanst. 274.50	4. „ Int. B.-u. E.-B. St.-A. 137.	4. „ „ 140.30	4. „ „ 140.30	4. „ „ 140.30
5. „ „ Tabak-Rente 78.	4. „ Esk. u. W.-B. 112.	4. „ „ Pr.-A. 140.30	4. „ „ 95.	4. „ „ 95.	4. „ „ 95.
5. „ „ St.-E.-Obl. A. Fr. 72.20	4. „ Unionbk. in Wien 203.	4. „ Elektr. G. Wien 95.	4. „ „ 117.50	4. „ „ 117.50	4. „ „ 117.50
5. „ „ „ B. 70.	4. „ Wiener Bk.-Verein 99.50	4. „ Kölner Strassenb. 134.	4. „ „ 84.	4. „ „ 84.	4. „ „ 84.
4. Spanier cpt. Ps. 60.90	4. „ Allg. Els. Bkges. 114.	4. „ Ver. u. Druck. 90.90	4. „ „ 114.70	4. „ „ 114.70	4. „ „ 114.70
4. „ „ ult. 60.90	4. D. Eff. u. Wehs.-Bk. 107.70	4. „ Mehl. u. Brodf. Hs. 90.90	4. „ „ 95.30	4. „ „ 95.30	4. „ „ 95.30
4. „ „ kl. 60.40	4. „ Mein. Hypoth.-Bk. 109.	4. „ Nied. Leder f. Spier 114.70	4. „ „ 59.20	4. „ „ 59.20	4. „ „ 59.20
4 1/2. Türk. Egypt.-Tr. 99.10	4. „ Banque Ottomane 116.70	4. „ Röhrenk.-F. Dürr 105.	4. „ „ 196.	4. „ „ 196.	4. „ „ 196.
5. Türk. Zoll.-O. cpt. 97.70	4. „ Heidelberg-Speyer 37.	4. „ Türk. Tabak-Reg. 68.70	4. „ „ 110.	4. „ „ 110.	4. „ „ 110.
5. „ „ „ 20 92.50	4. „ Hess. Ludw.-Bahn 223.35	4. „ Veloce it. Dpfch. 149.60	4. „ „ 46.	4. „ „ 46.	4. „ „ 46.
5. „ „ „ 30 89.60	4. „ Ludwigh.-Bexb. 134.80	4. „ Ver. Br.-Pft. Gum. 94.	4. „ „ 87.50	4. „ „ 87.50	4. „ „ 87.50
4. „ „ priv. v. 1890 83.10	4. „ Lübeck-Büchen. 69.25	4. „ „ D. Oelfabriken 149.60	4. „ „ 67.	4. „ „ 67.	4. „ „ 67.
4. „ „ cons. 85.10	4. „ Marienb.-Mlawka 139.	4. „ „ Schuhst. Fulda 46.	4. „ „ 237.	4. „ „ 237.	4. „ „ 237.
1. „ „ conv. Lit. B. 22.25	4. „ Pfälz. Maxbahn 109.30	4. „ „ Verlag Richter 46.	4. „ „ 69.	4. „ „ 69.	4. „ „ 69.
1. „ „ „ D. 93.50	4. „ Nordbahn 47.35	4. „ „ Wessel. Pr. u. Stg. 67.	4. „ „ 69.	4. „ „ 69.	4. „ „ 69.
4. „ „ Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 93.50	4. „ Werrabahn 74.25	4. „ „ Westd. Jute-Spinn. 237.	4. „ „ 69.	4. „ „ 69.	4. „ „ 69.
4. „ „ „ fl. 500 94.50	4. „ Albrecht 5. W. 98.37	4. „ „ Zellstoffb. Waldh. 237.	4. „ „ 69.	4. „ „ 69.	4. „ „ 69.
4. „ „ „ fl. 100 94.70	4. „ Ver. Arad. Csan. 169.	4. „ „ Zellstoff Dresden 69.	4. „ „ 69.	4. „ „ 69.	4. „ „ 69.
4 1/2. „ „ Eis.-Al. Gld. 101.90	4. „ Böh. Nord 239.75	4. „ „ Zf. Bergwerks-Actien. 111.80	4. „ „ 44.70	4. „ „ 44.70	4. „ „ 44.70
4 1/2. „ „ Silb. 80.95	4. „ West 239.75	4. „ „ Dort. U. Pr. A. Lt. A. 44.70	4. „ „ 55.	4. „ „ 55.	4. „ „ 55.
5. „ „ „ 98.95	4. „ Buschtherad. B. 55.	4. „ „ Harpener Bergbau 127.40	4. „ „ 208.	4. „ „ 208.	4. „ „ 208.
4 1/2. „ „ Inv.-Al. v. 88 100.70	4. „ Czakath-Agram 208.	4. „ „ Concordia, Bgb.-G. 76.70	4. „ „ 59.25	4. „ „ 59.25	4. „ „ 59.25
4. „ „ Grundentl. 77.30	4. „ „ Pr.-Act. 208.	4. „ „ Courlbergw.-A.-G. 59.25	4. „ „ 139.80	4. „ „ 139.80	4. „ „ 139.80
5. Argent. v. 1887 Pes 88.90	4. „ „ Dux-Bodenb. ult. 41.10	4. „ „ Gelsenk. ult. 139.80	4. „ „ 140.	4. „ „ 140.	4. „ „ 140.
4 1/2. „ „ v. 88 innere 41.10	4. „ „ Gal. Carl-Ludw.-B. 194.25	4. „ „ Hugo b. Buer i. W. 140.	4. „ „ 125.20	4. „ „ 125.20	4. „ „ 125.20
4 1/2. „ „ v. 88 äuss. 81.40	4. „ „ Graz-Köflach ult. 212.75	4. „ „ Kaliw. Aschersleb. 125.20	4. „ „ 14.65	4. „ „ 14.65	4. „ „ 14.65
5 1/2. Chilen. Gld.-Anl. 104.80	4. „ „ Lemberg-Czern. 244.87	4. „ „ Westeregeln 125.20	4. „ „ 27.70	4. „ „ 27.70	4. „ „ 27.70
4. „ „ „ 101.95	4. „ „ Oest.-Ung. St.-B. 166.	4. „ „ Pr.-A. Lit. A. 27.70	4. „ „ 38.	4. „ „ 38.	4. „ „ 38.
4. „ „ „ 97.50	4. „ „ Local-B. 85.75	4. „ „ Massen, Bgb.-Ges. 38.	4. „ „ 96.50	4. „ „ 96.50	4. „ „ 96.50
6. Mexik. St.-Anl. 65.20	4. „ „ Südbahn 174.	4. „ „ Oest. Alpine Mont. 152.	4. „ „ 101.30	4. „ „ 101.30	4. „ „ 101.30
6. „ „ „ 2040r 65.20	4. „ „ Nordwest 196.50	4. „ „ Riebeck. Montan 152.	4. „ „ 100.	4. „ „ 100.	4. „ „ 100.
6. „ „ „ 408r 66.80	4. „ „ Lit. B. 114.	4. „ „ Ver. Kön. & Laurah. 100.	4. „ „ 100.	4. „ „ 100.	4. „ „ 100.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 44 Seiten und eine Sonder-Beilage.